

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitungs- für locale Anzeigen
15 Btg. für auswärtige Anzeigen 25 Btg. —
Reclamen die Zeitungs- für Wiesbaden 50 Btg. für
Auswärts 75 Btg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 608.

Mittwoch, den 28. Dezember

1892.

Trauringe.

massiv goldene, in grösster Auswahl,
das Paar von Mk. 11 an, empfiehlt

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

43196

Zofaher,

ärztlich untersucht und ärztlich empfohlen, per 1/4 Flasche 1.20,
1/2 und 2 Mk., 1/2 Flasche 65 und 80 Pf., 1/3 Flasche
49 Pf., empfiehlt

Anton Berg,

22. Wickersberg 22.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfiehlt sich zur Vornahme von Taxationen, Ab-
halten von Versteigerungen unter coulantem Be-
dingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Ver-
steigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt
werden.

382

Schönes Laubjähholz 1c., Holz für Korbzinn billigt
Kauritinsplatz 3.

22764

**Gebraunten
Kaffee**

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40,
1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse
Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt
Kirchgasse 49. Ph. Schlick. Kaffee-Handlung und -Brennerei.

H. Lieding,

36. Langgasse 36,

„Zur Krone“.

August Weygandt,

Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

14214

Haar-Handlung und Fabrik

aller künstl. Haararbeiten von

W. Sulzbach, Goldgasse 22.

Perücken, Scheitel, Köpfe, einz. Strähne,
für jede Frisur passend, Bouquets, Arm-
bänder u. Uhrketten mit Goldbeslag,
Uhrbandketten für Offiziere und Stu-
denten mit massivem Goldbeslag, von
25 Mk. an, zu Weihnachts-Geschenken
passend, empfiehlt

22637

Wilh. Sulzbach,

Goldgasse 22,

Hof-Friseur Sr. Kaiserl. Hoh. des Herzogs
von Leuchtenberg.



Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubletten
zu billigen Preisen. Ankauf von Couverten, wie Marken.

4902

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

**Gummi-Unterlagen in grösster Auswahl,
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.**

Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen

Baumcher H. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

6846

Grosser Ehrenpreis
des Vereins Berliner Gast-
wirthe 1886.

Goldene Medaille:

Cöln 1889,
Würzburg 1890,
Hannover 1891,
Leipzig 1892.

Erste Auszeichnungen:

Melbourne,
Philadelphia
etc. etc.

Rheinsect, Champagner, Cabinet Rebengold. Preisgekrönte deutsche Schaumweine. Gebr. Feist & Söhne,

gegründet 1828.

Frankfurt a. M.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

23356



Carl Fischbach Langgasse 8.

Nur eigenes Fabrikat. Anfertigen ganz nach Wunsch.
Repariren und Ueberziehen wie bekannt.

Neujahrs-Karten,

von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern. Nur beste
Waare in grösster Auswahl. Zurückgeschickte Karten, nur
frische Stücke, von 3 Pf. an. 24693

Gisbert Noertershaeuser,
Wilhelmstraße 10.

Zu Neujahr
empfehle

Gratulations- und Scherz-Karten

in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen. 24634
M. Offenstadt, 4. Neugasse 4.
NB. Wiederverkäufer hoher Rabatt.

Gratulationskarten,

reizende Neuheiten, sind in reicher Auswahl vor-
rätig und werden angefertigt bei 24643

Carl Schneggelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

Neujahrs- und Gratulationskarten,

sowie die neuesten Scherzarten, nur diesjährige Neuheiten, empfiehlt
in ganz enormer Auswahl billigst

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Weseler Geld-Lotterie, Ziehung 7. Jan.,

Kölner Domb.-Lotterie, Ziehung 15. Feb.,

Hauptgew. 90,000, 75,000, 30,000 Mt. Paar. 24572

Haupt-Collecte de Fallois, 10. Langgasse 10.

Neue Betten schon von 45 Mt. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
sämtliche Kautenzahlung abzugeben. Abtheilung 42, A. Leicher. 15600

Concurs-Ausverkauf.

Im Laden Michelsberg 7 werden

sämmtliche vorhandene Schuhwaaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der Concurserverwalter:

Dr. Wesener,

Rechtsanwalt.

Specialität:

Kerzen-Schirme.

Tisch- und Menü-Karten

Knallbonbons mit Mützen und scherzhafte Einlagen.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Capilaria-Patent,

neue bedeutende Erfindung von immerwährenden, sich nicht abnutzenden

Patent-Lösch-Apparaten,

das beste Löschpapier weit überragend, bestehend in:

Löschwiegen, Löschwalzen und

Schreiblösch-Unterlagen.

Unter Patentschutz in allen Ländern.

General-Depot bei: P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51.

Niederlagen bei: L. Becker, Kl. Burgstraße 12, Carl Hack

Bonifaz 7, G. Groschwitz, Faulbrunnstr. 9, Chr. Limbart

Frankplatz 2, W. Zingel jr., Langgasse 38, H. Schellenberg

Oranienstraße 1.

Geldschrank,

ein großer und ein kleiner, mit

billig. Näh. im Tagbl.-Verlag

Privat-Stadtpost.

Neujahrbriefe können schon von heute ab mit der Aufschrift "Neujahrbriefe" in der Expedition,

Mannergasse 13,

in die Briefkasten der Privatpost abgegeben werden.
NB. Marken-Verkauf überall, wo die Briefpostkasten hängen.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten Verloosung von Schuld-Verloosungen unserer Gesellschaft wurden gezogen:

1) **Von dem 5% Ban-Anlehen vom 30. Mai 1874** die Nummern: 6, 57, 141, 144, 161 u. 214 über je **Mk. 500**, zur Rückzahlung am 1. Januar 1893.

2) **Von dem 4% Kellerban-Anlehen vom 6. März 1888** die Nummer 35 über 500 Mk., zur Rückzahlung am 1. April 1893.

3) **Von dem früher 4 1/2% jetzt 4% Anlehen vom 31. Dezember 1880** die Nummer 5 über 500 Mk.

4) **Von dem früher 5% jetzt 4% Keller-Anlehen vom 16. September 1876** die Nummern 4, 6 u. 8 Lit. A. über je **Mk. 100**.

5) **Von dem früher 5% jetzt 4% Keller-Anlehen vom 2. August 1879** die Nummer 3 Lit. A. über **Mk. 100**.

" " 44 " B. " " 500.

Bei Pos. 3, 4 u. 5 erfolgt die Rückzahlung am 1. Mai 1893. Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit dem die fernere Verzinsung aufhört, an unserer Casse im Geschäfts-Hause, sowie bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Co.** hier.

Von früheren Verloosungen sind noch rückständig:

Von dem Anlehen v.	1880 die No.	38	über Mk.	500
" " " "	1876	"	15 Lit. A.	" 100
" " " "	1879	"	77 " B.	" 500
" " " "	1887	"	33	" 500

Wiesbaden, den 7. Dezember 1892.

Der Vorstand.

Altersversorgung, Kindersteuer,

Erhöhung des Renteneinkommens ohne Risiko
neuen Versicherungen der seit 1888 unter besonderer Staatsaufsicht gegenwärtig bestehenden, bei 80 Millionen Mk. Vermögen die Sicherheit bietenden

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Directe durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, und folgenden Agenten: **Feller & Geck, Wiesbaden, Chr. Emil Berschow, Kaiserstr. 16, 1.** (3049. I. B.) 167

Für die Zeichnungen im November und Dezember empfehle ich die **ausländische Staats- und Prämien-Anleihen** sowie mit dem sofortigen Gewinn und Eigenthumsrechte auf Rückzahlung, wie auch gegen baar.

Bestellungen, nähere Auskunft und Prospekte durch den Agenten **Jacob Klein, Wiesbaden, Schachtstraße 23, 1.**

Pianinos — Flügel.

sowie gespielte, verkaufe ich wegen Geschäftsverlegung von **Wesbergasse 4 nach Rheinstraße 29** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Große Auswahl in Clavierstühlen, Notenpulten, Notenständern, Klavieren und Lampen. 23529

H. Matthes jr., Wesbergasse 4.

Well- und Brenneisen

40 Pf. an, dazu Spiritus-Maschinen in Blech und Nickel von 24429

W. Sulzbach, Coiffeur, Goldgasse 22.

Medico-mechanisches Institut, Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heilgymnastik u. Massage,

Mainzerstrasse 9.

Sprechstunde: 4—5 Uhr täglich, ausser Sonntags.

Näheres durch Prospekte.

18860

Ganz besonders

machte ich auf mein großes **Wollwaaren-Lager** aufmerksam und empfehle als billige und solide Festgeschenke u. A.:

Kopfhüllen, reich garnirt, in allen Farben, Mk. 1, 1.30, 1.60, 2.

Kopfhüllen in Seiden-Chenille, sehr elegant, Mk. 2.25, 3, 3.50.

Chenille-Shawls in allen Farben Mk. 1, 1.75, 2.25. **Bollene Umhängetücher und Plaids** (nur reine Wolle) Mk. 1.50, 2, 2.50, 3.

Schultertragen in Blüsch, Krimmer und Handarbeit, von 50 Pf. bis 6 Mk.

Damen-Unterrocke in Tuch, Flanell, gestrickt, Mk. 1.50, 2, 3, 4, 5.

Damen-Beinkleider in warmen Stoffen Mk. 1, 1.50, 2, 2.50.

Handschuhe, für jede Hand passend, in großer Auswahl. **Strümpfe**, für jedes Alter passend, in allen Qualitäten.

Blousen für Damen, in Tuch, Flanell und Tricot, von Mk. 1.25 anfangend.

Jagdwesten für Herren, von Mk. 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 5 u. 6.

Normalhemden, Unterjacken und Unterhosen sehr billig. 23785

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstraße.

Gehäfelte

Epigen und Dedchen, Hemden- und Hosenpassien, Kissen-einsätze, nur Handarbeit, empfiehlt anhergewöhnlich billig 23547

Carl Schulze, Kirchgasse 44.

Gelegenheits-Kauf.

Ich bin in der Lage, eine Parthie

Kinder-Mäntel

neueste Façons und beste Qualitäten

aussergewöhnlich billig

abzugeben.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

23896

Drucksachen aller Art

in der Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

15255

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co., Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke, I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

856

Gelegenheitskauf.

Herren-Zugstiefel	von Mk. 4.— an.
Damen-Zugstiefel	„ „ 3.— „
Damen-Filzschnürstiefel	„ „ 2.— „
1/2 Absatz, Lederbesatz	„ „ 2.— „
Abgesteppte Damen-Filzpantoffel	1.80 „
Filzpantoffel	„ „ — .25 „

Simon Ullmann,
Langgasse 34.

24521

Großer Ausverkauf

der
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Die „Kölnische Zeitung“

liefern ich früher als die Post und zum gleichen Preise.
Das Abendblatt noch Abends. Bestellungen per
1. Quartal 1893 halbjährig erbeten.

28538

A. Lücke, Bahnhof-Buchhandlung, Agentur d. Kölnischen Ztg., Taunusbahn.

Mittagstisch

zu 50 Pf. und höher.
Gasthaus „Zur Sonne“, Mauritiusplatz.

22554

Mittagstisch,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abonnenten billiger; aus
außer dem Hause Taunusstr. 43, Zur Neuen Oper, Weinrest.

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Geschäfts - Verlegung.

Unser

Manufacturwaaren-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft

befindet sich von heute ab, bis unser Neubau fertiggestellt,

**Ecke der Ellenbogen- und Neugasse 7
(Zauberflöte).**

Für das uns seit dem neunzehnjährigen Bestehen des Geschäftes in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen verbindlichst dankend, bitten wir, uns dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Wir werden stets bemüht bleiben, unseren verehrten Abnehmern

**grosse Auswahl guter Waaren bei strengst
reellen billigen Preisen**

zu bieten.

Hochachtend

Hamburger & Weyl,

Manufacturwaaren-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.

Gratulationskarten,

einfach bis hochfein.

Schnellste Anfertigung von

Visitenkarten und Newjahrskarten mit Namen.

Eigene Druckerei.

24671

W. Hillesheim, Kirchgasse 24.

Alle Drucksachen

für Geschäfts- und Privatbedarf liefert rasch, gut und zu mässigsten Preisen die Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.,

26, Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236. 21887

Möbel- und Betten-Geschäft.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Möbel-Geschäft. Grösste Auswahl in Sekretären, Spiegelschränken, Verticows, Kuchbaum- und lackirten ein- u. zweithürigen Kleiderschränken, Waschkommoden, Herren- u. Damen-Schreibtischen, Tischen aller Art, Sophas, Sesseln, vollständigen Garnituren zc. zu ausnahmsweise billigen Preisen. Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle ferner eine schöne Auswahl Nähtische, Bauerntische,ocker, Kinderstühle, Servir-Tische, Clavierstühle, Bücherchränke, Toiletten- und andere Spiegel aller Art, Pflanzendamen, Federn, Kopfhaar- und Sopha-Kissen.

23442

W. Egenolf,

Webergasse 3 (Gartenhaus).

Bitte auf die Firma zu achten.

Neu! Einfach! Neu!

Fensterputzapparat à Mk. 1.25,

Conrad Krell, Taunusstrasse 13. 23521

Kinder-Kochherde

zum praktischen Gebrauch für kleine Mädchen empfiehlt 23484

J. Hohlwein,

Selenenstrasse 23.

Wegen

Theater-Neubau

gänzlicher Ausverkauf meines Geschäfts in der Neuen Colonnade 17/19 v. heute ab zu jedem annehmbaren Preise. Eine Masse künstl. Blumen und Pflanzen, Masken u. Decorations-

bouquets, imprägn. Balmen (Neuheit), Balmbedel aller Art, Decorations- u. Japan-Fächer, sowie mein g. Japan-Waarenlager, worunter ca. 40 Paravents, Ofen- und Wandschirme, prachtl. Vasen, Jardinières, Decorations- und Seidentücher, Stickereien, Wandteppiche, Japankörbe zc. zc., Alles prachtl. Weihnachtsgeschenke.

Renoviren von künstlichen Blumen und Maskenbouquets, Specialität von Salon-Decorationen.

Richard Heck,

Kostelefant.

23779

Ein- und zweithür. Kleider- und Kleiderschränke, Kommode, Waschkommode, Verticows, Brandtische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schaafstrasse 19, Schreiner Thurn.

15259

Pyrotechnische Fabrik A. Becker,

Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 66,

empfiehlt zur jetzigen Saison

Frösche, Schwärmer, Krakern, Silberregen etc.

en gros.

en détail.

Schlittschuhe,

besonders

Sport-Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als:

„Columbus“

mit Touren- u. Kunstlauf,

„Mex“

gewöhnlich und fein vernickelt,

Petersburger Jagd-Club

Jackson Haines.

Ferner

„Merkur“

in den verschied. Ausführungen und als neuesten u. elegantesten

Damen-Schlittschuh

„Pfeil“, in Nickel und mit Konischem Lauf, empfiehlt

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c. 24409

Parquetboden-Fabrik u. Lager,

Bau- u. Möbelschreinerei,

Dampfsägerei, Hobelwerk und Fräiserei

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfiehlt

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit.

18108

Schlittschuhe,

sowie Theile und Reparaturen billigt.

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Einige Briefmarken-Albuns billig zu verkaufen Sedanstrasse 5, 1 links.

Die anerkannt feinsten Punsch-Essenzen

aller Art, der renommirten
Punsch - Liqueur - Fabrik
 von Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfehl 23979

J. C. Keiper,
 Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

Punsch-Essenzen

aus Arrak, Rum, Portwein und
 Rothwein, sowie ff. Tafel-Liqueure,
 Jamaica-Rum u. Arrak von **Peters
 & Comp.** empfiehlt 24633

Erb. **Erb.**
 12. Nerostraße 12. 2. Karlstraße 2.

Punsch-Essenzen

aus Arrak, Rum, Portwein und Rothwein, sowie
 ff. Tafel-Liqueure, Jamaica-Rum, Arrak-Batavia,
 Cognac u. ausländ. Weine von **H. J. Peters & Co.**
 Nachf. in Köln empfiehlt die 426

Emmericher Waaren-Expedition,
 Marktstraße 13.

Punsch-Essenze

von Selner, als:

Arrak, Rum, Burgunder, Portwein, Ananas,
 ferner von

B. Meising in Düsseldorf,
Aug. Kramer & Co. in Köln,
Hennekens in Köln,
Dieffenbach in München,

in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt 24463

Adolf Wirth,
 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Jerez-Cognac

aus den besten Weiss-Weinen Andalusiens destillirt.
 Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

*** 3/4 Liter-Flasche Mk. 4.50,

per 1 Dtzd. Flaschen-Kiste . . . 52.—

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

Riva Rubio & Co. **Georg Bücher Nachf., Inh. W. Lacour,**
 Wilhehnstrasse. (F.a. 129/12) 174

A. Schirg, Inh. Carl Mertz, Schillerplatz.**Znaimer Gewürz-Gurken.**

1 Postfäß (5 Quas) feinste, kleine Tafel-Gewürz-Gurken
 (Spezialität) versendet franco jeder Poststation gegen Nachnahme
 von 2 Mr. 50 Pf.

S. M. Zeisel in Znaim (Oesterreich).
 Einsendungs-Preislitten sende auf Verlangen gratis und franco 10.

**Bensdorp's holländisches
Cacaopulver.**

Bensdorp & Co. in Amsterdam
 empfehlen ihr feines Fabrikat,

offen nach Gewicht und in Büchsen.

Von vorzüglichstem Geschmack, garantirt
 rein, leicht löslich und von hoher Nährkraft.

Haupt-Engros-lager für Deutschland bei: 102

Alfred Poll, Köln am Rhein.

**Rum, Arrak, Kaiser- und
 Burgunder**

Punsch-Essenze

von den ersten und berühmtesten Säulern, ächten franz. Cognac,
 ächten Jamaica-Rum und Arrak in 1/2 u. 1/3 Flaschen, sowie im
 Anbruch empfiehlt 24637

J. Haub,

13. Mühlgasse 13, Ecke Säfnergasse.

Pinien 20 Pf., Kiefernöl 18 Pf., gehaltene Erbsen 20 Pf.,
 Bohnen 19 Pf., Sauerkraut 12 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Neujahr 1893.

In einfachem wie reichem Fattendruck. Viele Neuheiten. Zahlreiche Muster.

NEUJAHR-S-KARTEN

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Langgasse 27.

Französische Rothweine

von 1 Mk. an,

französischen Cognac

von 3 Mk. an,

nur am Platze selbst gekaufte reine gute Waare,
deutschen Cognac, per Flasche 2 u. 2,50 Mk.,
empfiehlt 17186

H. Ruppel,

41. Taunusstraße 41.

„Aechter Wermuth-Wein“,

beste Marke, von Fratelli Cora in Turin,
per Flasche $\frac{3}{4}$ L. incl. Glas 2 Mk. 50 Pf.Als Magen- und Dessertwein wird derselbe von den ersten
ärztlichen Autoritäten empfohlen; zu haben bei: 23460

Herrn J. C. Bürgener Nachfolger, Hellmundstr. 35.

„Heinr. Eifert, Neugasse 24.

„G. Frey, Ecke der Louisen- u. Schwalbacherstr.

„Louis Lendle, C. W. Bender Nachf., Stiftstr. 18.

„A. Mosbach, Delaspeestr. 5 u. Kaiser-Friedrich-Ring.

„Peter Quint, Markt.

„J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

Eier, 2 Stück 13 Pf., 25 Stück 1 Mk. 60 Pf., 100 Stück
6 Mk. 35 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Stets grösste Auswahl
Sammte, Seidenstoffe, Band.

Seidenwaaren-Special-Geschäft

M. Marchand.

Langgasse 23.

19328

Bitte auf Firma zu achten.

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich be-
stätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt
uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere
Gummischuhe außer dem in die Sohle ge-
prägten Kaiserl. Russischen Reichsadler,
welcher von unserer Firma in Russischer Sprache
umgeben ist und
tations-Waare
abgedruckten ova-
rother Del-
eruchen wir die
unseres Fabri-
Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Fä-
nicht hat, den hier
len Stempel in
farbe tragen und
gekauften Käufer
fates um genau

St. Petersburg, 15. November 1892.

Russisch-Amerikanische Compagnie
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Kleiner Detailverkauf für Wiesbaden bei Herren

22118

Baumacher & Co.

Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

Winterstiefel und Hausschuhe

in grosser Auswahl bedeutend
unter Preis.

22928

Langgasse 24. Heinrich Hess, Langgasse 24.

Bettdecken in gefloppelt und Fitch
der Preisermäßigung abgegeben. Guipure werden mit bedeutend

Spitzen-Geschäft Carl vom Berg, Saalgasse 4/6.

Schluß des Verkaufs: Donnerstag Abend, den 29. d. M.

Leibbinden für besondere Umstände und
zum Warmhalten, sowie fertige
Wasserumschläge empfiehlt

Central-Sanitäts-Magazin zum rothen Kreuz.

Taunusstrasse 2 b.

19889

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 608. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

7. Weseler Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 7. Januar.

Hauptgewinne Mk. 90,000, 40,000, 10,000 etc.

Original-Loose Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf.

empfehlend und versendet D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

3

Vermiethungen

Geschäftslökhale etc.

Der von Herrn Hollingshaus seit 6 Jahren in meinem Hause innegehabte Laden ist per ersten April 1893 anderweitig zu vermieten. 21004

M. Baum, Ellenbogengasse 11.

mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Faulbrunnengasse 4, im Eutladen. 20204

mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 2a, 1 St. hoch. 20633

mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Kirchgasse 22. 17713

mit Wohnung per sofort zu vermieten Kirchgasse 24. 17473

Laden

mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Kagergasse 35. 21377

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Morisstraße 41. 28092

Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, zu vermieten. J. Haub, Mühlgasse 13. 24208

Laden mit Wohnung

Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

Laden

mit geräumigem Ladenzimmer ist per April 1893 in bester Kur- u. Geschäftslage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24542

Laden mit Ladenzimmer, Werkstatt u. Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Taunusstraße 47. Näh. beim Friseur Reinhard, Große Burgstraße 21. 22001

Per April 1893

Ein mittelgroßer Laden mit großem Schaufenster, in bester Lage, für Mk. 1800 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23982

In bester Lage sind gr. Geschäftslökhaltäten per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Staatshausstraße 25, 1, oder hier Parkstraße 9b, Part. 22001

Der selbster von Herrn Jungbauer innegehabte Laden und Wohnung Schulgasse 5 ist auf 1. April zu vermieten. 22758

Für Weinhandlungen.

Ein geräumiges Bureau nebst damit verbundenem Flaschen- Keller (auf Wunsch auch ein Laden) ist in bester Geschäftslage per April 1893 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 24543

Schüdenhoffstraße 3 ist der früher von Herrn Maler Mögler benutzte Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 17948

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990

Louisenstraße 16 ist die Glaserwerkst. mit Magaz. auf 1. April 1893 zu vermieten. 21325

Morisstraße 24 ist eine gr. Werkstätte mit Wohnung und gr. Halle auf 1. April zu vermieten. Näh. Borberb. Parterre. 24193

Morisstraße 72 ist eine schöne Werkstätte z. vermieten. Näh. Albrechts- straße 28, 1 St. l. 21789

Draniensstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 16862

Schwalbacherstraße 33 ist eine Werkstätte auf 1. April 1893 zu vermieten. 22284

Dicht am Bahnhof ist ein Lagerplatz mit Halle und Werkstätte, sowie m. Wohnung od. Comptoir zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 22006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstraße 60b sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7462

Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkonloge, großes Badezimmer mit reichlichem Zu- behör auf gleich oder später zu vermieten. Gefunde Lage. 23703

Adolfsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel. Adolfsstraße 14. 13786

Biebricherstr. 25 herrschafil. Wohnung, 8-10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 18450

Elisabethenstraße 6 Bel-Etage, 9 Zimmer incl. Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manikarben, 3 Keller, Balkons, Gartenbenutzung, Bleichplatz, zum 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 22732

Friedrichstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. 23171

Kaiser-Friedrich-Ring 23 (Neubau) Wohnungen v. 8 Zimm., gr. Balkon, Vorgarten, auch getheilt 5 u. 3 Z., mit allem Zubehör, Bad etc., zum 1. April 1893 oder früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Draniensstraße 31. Georg. 24192

Lanngasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 24400

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner, Musikal.-Handlung, Marktstraße 14. 18572

Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne große Wohnung (Sonnenseite) von 8 Zimmern, Küche mit Zubehör per sofort zu verm. Näh. beim Portier des Victoria-Hotels zu erfahren. 15887

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Rheinstraße 73, 2. Etage, enthaltend 1 großer Salon (mit gedecktem Balkon) und 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 24262

Rheinstraße 89 leg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

Wilhelmstraße 42a

ist die seither von Herrn Dr. W. Cuntz bewohnte 2. Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh., neu hergerichtet, per April zu verm. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Ecke der Rhein- u. Bahnhofstraße (Bahnhofstr. 2), 1. Etage, ist die Bel-Etage (9 Zimmer mit Zubeh.) sofort, auch später zu vermieten. Näh. Parterre, im Comptoir. 21099

In der Villa Gildastrasse 5, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubeh. im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn Billmann, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 16579

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden und sonstigem Zubeh., zu vermieten. 6439

Adelheidstraße 60 ist die hochgelegene 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad, schönem Balkon und reichlichem Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60h, Part. 18186

Adolphsallee 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 24018

Adolphsallee 24, Gehaus, herrsch. 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gr. Balkon und separat. Dienereingang, v. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre, von 11-1 Uhr. 24154

Adolphstraße 12 ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 22233

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 14. 18787

Dohmeimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf gleich zu vermieten. 12803

Göthestraße 12 sind hochgelegene Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubeh. zu verm. Näh. daselbst Part. 19928

Nicolasstraße 23, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24576

Dranienstraße 15, Bel-Etage,

herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Balkon, Küche mit Speisekammer, Specialabgang für Besucher, ist nebst allem Zubeh. auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. daselbst. 23700

Dranienstraße 42, 2. und 3. Etage, je 7 Zimmer, nebst 2 Mansarden und 2 Kellern für den Preis von 1800 u. 1150 M. zu v. Näh. Part. od. bei Fr. Brahm, Schwalbacherstraße 38. 24385

Rheinstraße 70 Bel-Etage, neu hergerichtet, sieben Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Emserstraße 6, Part. 24422

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Beschichtigung und Preismitteilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6353

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 24597

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubeh., mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 19013

In meinem Hause Göthestraße 14 sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Koblentz, gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 18762

Ludw. Hind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubeh., zu vermieten. 19990

Adolphsallee 20 elegante Wohnung, 2. Et., von 6 Zimmern mit Veranda, Badezimmer und allem Zubeh., auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen von 11-1 Uhr.

Adolphsallee 23 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Salon mit Veranda, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Bahnhofstraße 6 sind sechs bequem eingerichtete Wohnungen von 7 Zimmern (Badezimmer) und Zubeh. preiswürdig zu vermieten. J. & G. Adrian.

Biebricher- u. Fischerstraße 2 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. E. Kneisel, Blatterstraße 12.

Biebricherstraße, am Rindel, Wohnungen von 6 und 7 Zimmern, Badezimmer u. zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part.

Blumenstraße 4,

1. Etage, 6 Zimmer nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Nicolasstraße 5, Part.

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu verm. behör, auf gleich zu verm.

Große Burgstraße 6, Bel-Etage, neu hergerichtet, 6 Zimmer mit behör s. 1. April zu verm. Näh. bei F. Kneisel, im Laden.

Dohmeimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Et., ist gleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine Familie zu vermieten. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 Zimmern, Balkon, 2 großen Frontispizimmern, Speisekammer, Treppenhof und reichlichem Zubeh.

Göthestraße 16, links der Adolphsallee, 3 St. h., eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche u. per 1. April oder früher zu vermieten.

Herrngartenstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten.

Humboldtstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubeh., Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension geeignet, zu vermieten.

Iskeinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Iskeinerstraße Wohnung, 5 Zimmer, ist reichliches Zubeh., Bad u. elegant eingerichtet, Fernk., Garten, in gesündester Lage zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon, event. mit Gartenumgebung, prächtige Aussicht, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Etage.

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind noch 2 elegante Wohnungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zimmern, Küche, Bad (mit Wasserleitung) u. Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. Näh. daselbst.

Napellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden zu verm. Näh. bei J. Meier, Taunusstraße 18.

Louisenstraße 14 sind elegante Wohnungen von 6 gr. Zimmern, Bad und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubeh. sofort zu vermieten. Einzusehen von 4-7 Uhr täglich. Parterre bei Rath.

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf gleich zu vermieten.

Nerothal. Franz-Wittstraße 6 elegante Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh., altes Obergeschoß auf gleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 11, Part.

Dranienstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubeh., im Ganzen event. auch geteilt, preiswürdig zu verm. Näh. daselbst.

Rheinstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u. sonst. Zubeh., auf 1. April, ev. auch früher zu vermieten. Näh. Seitenbau Part.

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. und Balkon auf 1. Januar u. 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Part.

Schlichterstraße 7 ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubeh. zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. Näh. daselbst.

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer, Kamin, Wasserleitung nebst allem Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.

Schützenhofstraße 13

sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Büreau im Sout. ober Schützenhofstraße 15. 23520

Walzmühlstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontispiz 6 Zimmer, Badezimmer u. j. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 81, Part. 18930

Annusstr. 2b ist die 3. Etage von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontpforte. Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44, beim Portier. 15981

Wohnungen von 5 Zimmern.

Abelhaidestraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 19526

Abelhaidestraße 21 eine schöne Wohnung (2 St. hoch) m. 5 Zimmern u. Balkon. Auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Langgasse 47, 2. 24199

Abelhaidestraße 33 (Südseite) Parterrewohnung, 5 Zimmer u. Balkon, per 1. April zu vermieten. 24000

Abelhaidestraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Abelhaidestraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Abelhaidestraße 71, 9302

Abelhaidestraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu verm. Näh. Abelhaidestraße 71, 14494

Abelhaidestraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1893 anders zu vermieten und (mit Ausnahme von Samstag und Sonntag) von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr einzuziehen. 24421

Abelhaidestraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör Wegzugs über auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 19298

Abelhaidestraße 16 (nicht an der Adolphsallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12923

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Abelhaidestraße 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro, oder Kapellenstraße 18. 20408

Abelhaidestraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Abelhaidestraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Abelhaidestraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Abelhaidestraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Kaiser-Friedrich-Ring 10 Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23988

Kapellenstraße 33, 1. St., 5 Zim., Badcab. u. Gärtchen, sofort zu verm. Näh. Kapellenstr. 31. 6652

Karlstraße 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Mansarden, per 1. Januar f. S. evtl. per sofort. Näh. Comptoir dajelbst. 19609

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 10315

Karlstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 24118

Karlstraße 15 ist eine Wohnung im 1. Stock, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1893 zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16, 1. St. h. 24474

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres dajelbst im 1. Stock. 23515

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern u. reichl. Zubehör zum April zu vermieten. Die Beziehung kann ohne Entschädigung vorher stattfinden. Näheres bei der Hausverwaltung (Hofwohnung). 23137

Moritzstraße 27

feine Bel-Etage (5 Räume nebst Zubehör) auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 22067

Moritzstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. dajelbst Part. 16348

Moritzstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. dajelbst. 18810

Moritzstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 19598

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. dajelbst Part. 19838

Moritzstraße 72, Neubau, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern u. allem Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 28, 1. St. links. 21787

Müllerstraße 2, 2 Tr., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 20145

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu verm. 18067

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, vollständig neu hergerichtet, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller (sehr große Räume) und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Querstr. 2, 1. Laden. 22667

Nicolastraße 25, 2 Tr. hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres dajelbst Part. rechts. 23514

Oranienstraße 1, Ecke der Rhein-

straße, ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf schönen Zimmern, Küche, Speisekammer u. pro 1. April 1893 zu vermieten. 23506

Oranienstraße 31 schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon u. zu vermieten. 19509

Oranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Oranienstraße 35 (neues Haus), 2 Tr., elegante bequeme Wohnung, 5 Zim., groß. Balkon, Speisekammer, 2 Manf., 2 Keller, per 1. April preisw. zu vm. Jegiger Mieter empf. die angelegentl. Näh. daj. 24383

Oranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dajelbst Hinterhaus Part. 7054

Oranienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zim. und Zubehör per sofort zu vermieten. (Kein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. dajelbst, Laden. 11633

Rheinstraße 64 die ob. St., 5 Zim., Cab. u. Zubehör, a. 1. April z. vm. Näh. Karstr. 1. 23683

Rheinstraße 67 (Südseite) Parterrewohn., 5 Zim. a. 1. April z. v. Näh. 2 St. 24384

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 13770

Rheinstraße 99 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Kachelofen und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer G. Schupp. 22456

Rheinstraße 89, 1. 22456

Rheinstraße 103 ist zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. St. billig zu verm. Näh. im 3. St. dajelbst oder Part. 18544

Rheinstraße 9b, 2 St. 18544

Kaiser-Friedrich-Ring 14

die Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. dajelbst und Delapessstraße 6. A. Mosbach. 18734

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim. vermieten. Näh. daselbst. 8808
Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Badez. und Zuhör, im 2. St., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Part. 12675
Schlichterstraße 22, nächste Nähe der Adolfsallee, 1. Haus von der Ecke, 3. Etage, 5 Zimmer mit Veranda und allem Zuhör auf 1. April 1893 zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. Part. 23130

Schwalbacherstraße 25, 1. St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zuhör für 1000 Mk. wegen Wegzugs auf sofort zu vermieten. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32. 21597

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden zc., per sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 19455

Tannusstraße 57 (Neubau) Bel-Etage und 3. Obergeschoß, je 5 bis 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkon (vorn u. hinten) zc., zu vermieten. (Personen- und Kohlen-Anzug.) 24573

Währstraße 1 ist die 2. Etage, 5 gr. fr. Zimmer, Küche, 2 Mani., 2 Keller, sowie im Hinterhaus 11. Giebelwohnung zu verm. 24578

Wilhelmstraße 2a, 2te Etage.

ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, mit Badeeinrichtung, großem Balkon, Kohlenanflug, 2 Mansarden, 2 Kellern und 1 Kammer, auf sofort oder 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei **Ph. Weil**, daselbst. 20200

Wörthstraße 5, 3 St., 5 Zimmer mit Zuhör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 19016

Eine schöne gesunde Wohnung, 5 Zimmer mit Zuhör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist Abreise wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. b. 18261

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zuhör und großem Balkon ist auf 1. April in der Zimmermannstraße zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. 24583

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolfsallee 57 und 59

Wohnungen von 4-5 und 7 Zimmern (letzte mit Centralheizung) mit reichlichem Zuhör per April 1893 zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Adolfsallee 51. 24460

Adolfsallee 57 u. 59

Wohnungen von 4 und 7 Zimmern nebst reichlichem Zuhör für April zu vermieten. Näheres Bau-Bureau Adolfsallee 51. 24574

Adolfsstraße 5 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zuhör, auf 1. April zu vermieten. 24588

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zuhör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 13451

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zuhör bis 1. April zu vermieten. 24407

Alwinstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon zc., per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 16399

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße

sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und allem Zuhör auf gleich zu vermieten. Gesunde freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgebung. Näh. daselbst oder Rheinstraße 88. 16197

Bertramstraße 3 zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Zuhör, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Meinecke**. 23083

Bleichstraße 2 Wohnungen von 4, auch 3 resp. 2 Zimmern mit Zuhör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24502

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zuhör, in freier Lage, per sofort zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Bücherstraße 20 ist die 1. Etage von 4 Zimmern und Zuhör auf gleich zu vermieten. 20606

Frankenstraße 25, Neubau, Wohnung von vier Zuhör, sowie 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 23755

Friedrichstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zuhör an ruhige Leute per 1. April 1893 event. früher zu vermieten. 20183

Geisbergstraße 18 neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zuhör gleich oder später zu vermieten. 22690

Göthelstraße 30 Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zuhör auf April zu vermieten. Näh. Part. 24575

Friedrichstraße 47, 3 St. ist eine sch. Wohn., besteh. aus 4 Zimmern, 1 Küche und Zuhör, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 24439

Gustav-Adolfsstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zuhör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 13609

Gustav-Adolfsstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen u. 1 kl. Zimmer mit Zub., auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 13609

Gustav-Adolfsstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souverainraum, Kellern, Kammern zc., auf sofort zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souverain-Raum 625 Mk. Näh. Hartingstraße 4 bei **Franz Dr. v. Malapert**. 12020

Jahnstraße 9 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zuhör, per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. nur Parterre. 24439

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zuhör und Garten, an eine ruhige Familie auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Helenestraße 10, 1. 13609

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zuhör sofort oder später zu verm. Näh. Karstr. 30. 24439

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zuhör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 13609

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zuhör auf gleich zu vermieten. Näh. Jahnstr. 3, Part. 13609

Karlstraße 44 ist Wegzugs halber eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zuhör auf 1. April 1893 zu vermieten. 24439

Kirchgasse 11, 1. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 24439

Langgasse 9, 2 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zuhör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Adolfsstraße 56, Part. 13609

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern, per sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 13609

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 24439

Martstraße 19a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zuhör per sofort zu vermieten. 13609

Moritzstraße 33 ist die Bel-Etage, vier Zimmer u. Zuhör, für sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Albert Eitel**, Albrechtstraße 25. 22690

Moritzstraße 33 sehr sch. Wohnung, 4 Zimmer, 2 gr. Mansarden zc. (700 Mk.), per 1. April 1893 zu verm. N. Elisabethenstr. 6, Part. 22690

Moritzstraße 50 sind 4 große Zimmer, Küche und Zuhör auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 24439

Drancienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zuhör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 13609

Drancienstraße 37 sind elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Baderaum, Kohlenzug, Speisekammer, Küche und Zuhör zum 1. April preiswerth zu vermieten. 24439

Philippsbergstraße 10 und 12, **Gehaus**, nahe an der Emierstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zuhör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Platterstraße 10. 13609

Philippsbergstraße 23 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf 1. April 1893 zu vermieten. 23083

Philippsbergstraße 45 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer zc., sehr preiswerth auf sofort oder später zu verm. Näh. Philippsbergstraße 20, B. I. 2344

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu verm. 13609

Querstraße 2 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 23083

Rheinstraße 89, Hochpart., 4 schöne Zim. m. Zuhör. p. 1. April. 24439

Ecke der Ring- und Frankensstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zuhör auf sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. b. 13609

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda u. 3 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenanflug, u. allem Zuhör zu verm. 22690

Schlichterstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zuhör auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Parterre. 24173

Schulberg 17, 1, 4, Zimmer, Küche und Zuhör zu vermieten. 13609

Stiftstraße 13, Bel-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Mansarden pr. sofort oder später zu vermieten. 16089

Stiftstraße 22 Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zuhör, pr. sofort zu vermieten. 15709

Tannusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüber liegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, nebst Küche u. Zuhör, per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22690

Vom 1. Januar 1893 ab

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die „Illustrirte Kinder-Zeitung“.

Taunusstraße 36

Bewohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau daselbst. 24303

Salramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. N. 2. 24508

Wichstraße 1 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 24189

In meinem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 62, 1 St. bei **Ph. Müller**. 14920

In meinem Neubau **Karlstraße 37** sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. **W. Hallmann**. 20866

schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23951

Wohnungen von 3 Zimmern.

Waldstraße 75 zu vermieten per 1. April 1893: Schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche, 1 Manj., 2 Kellern. 23297

Waldstraße 26 ist die für Wäscherei eingerichtete benutzte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 1/2 Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Trockenräume, auf April zu verm. Näh. Part. rechts. 24038

Wolffstraße 5 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 24589

Waldstraße 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 23115

Waldstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock auf 1. April 1893 zu verm. Näh. 1 St. h. 24473

Waldstraße 14, Neubau, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar, ev. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. 24549

Waldstraße 48, **J. Achter**. 21549

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 8303

Blücherstraße 18

schöne gesunde Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. 23758

Hch. Kneebier, Taunusstraße 19, 3.

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694

Dogheimerstraße 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon (Sonnenseite) und Zubehör, auf 1. April. 21797

Dogheimerstraße 12, **Bel-Etage**, eine feine kleine Herrschaftswohnung: 3 große Zimmer, Küche, Veranda und alles Zubehör, auf 1. April 1893 zu vermieten. 23981

Dogheimerstraße 46 ist eine prächtige Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 20609

Goethestraße 1e neue herrschaftl. Wohnung v. 3 großen hellen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, 2 Manjarden, Küche, Keller u. ver. sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre, im Laden. 24072

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, für 475 Mark zu vermieten. Näheres Blatterstraße 12, bei **E. Kneisel**. 24591

Hartingstraße 4 ist auf 1. Jan. (auch früher) eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 schönen Frontispiz-Kammern, Wittenburgung des Gartens u. c., zu vermieten. Näh. daselbst Part. Preis jährl. 470 Mk. 19325

Hellmundstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abichluß, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 12771

Hermannstraße 28 ist die Bel-Etage, in noch neuem Hause, von 3 Zimmern, Küche, Manjarden u. 2 Kellern p. 1. April z. verm. 24386

Jahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten a. 1. April z. verm. **W. Nocker**, Helenestr. 10, 1. 24204

Jahnstraße 17 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manjarden und Keller; ferner eine Wohnung (Hochparterre), 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller. Näh. Rheinstraße 78, 2. 19537

Jahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780

Jahnstraße 22, 2 oder 3 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. bei **W. Preis**. 12397

Jahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. daselbst. 12120

Jahnstraße 48, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, p. 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 22708

Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18256

Kirchgasse 45 (Wiener Schuhl.) Wohn., 3 Z. u. Zub., auch f. Bür. geeig., p. 1. April u. J. 23709

Kirchgasse 51 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn **Mahn**, Parterre. 22892

Königsstraße 41 Frontispiz, 3 Zimmer, Küche und Keller, per Januar zu vermieten. Näh. Part. 19484

Moritzstraße 60, Hinterh. 1 St., Wohn., 3 Zimmer, Zubehör, auch kann Werkst. od. Flaschenbierkeller zugeg. werden, per sof. oder später. Näh. im Vorderb. das. 23478

Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst bei **H. Frohn** oder Hellmundstr. 35. 15735

Moritzstraße 19, Part., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei **Fr. Lautz**. 24395

Moritzstraße 72, Neubau Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern auf 1. April od. früher zu verm. Näh. Albrechtstr. 28, 1 St. links. 21788

Nerostraße 23, Neubau, ist im 2. Stock noch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich od. später zu verm. 21997

Neugasse 12, 2. eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarden und Zubehör, auf 1. April 1893 zu vermieten. 22783

Oranienstraße 35 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Ph. Mauss**. 22706

Oranienstraße 37 sind in meinem neuerbauten Hinterhause schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. **Ph. Mauss**. 22737

Oranienstraße 42 (Neubau), Oths., 3 schöne Zimmer mit Küche sogleich oder 1. Januar billig zu vermieten. Näh. bei **Fr. Mauss**. 19869

Philippstraße 41 abgeschl. Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 20847

Schwalbacherstraße 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manjarden und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 47, im Weggerladen. 24618

Schwalbacherstraße 57 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu 260 Mk. an ruhige Familie zu verm. 20510

Kleine Schwalbacherstraße 4 eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **W. Jülkenbeck**, Al. Schwalbacherstraße 4. 24477

Sedanstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19529

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manjarden und 2 Kellern, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16418

Taunusstraße 10 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, per 1. April 1893 zu vermieten. 22228

Waldmühlstraße 25 Frontispiz-Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April f. 3 zu verm. Näh. das. Part. 23905

Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich o. später zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. oder Blücherstraße 14. 18757

Walramstraße 12 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Walramstraße 4, Part. 24593

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Albrecht halber auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Wendstraße 3 (verl. Wellstr.) sind Wohnungen v. 3 Zim., Küche u. Zubehör gleich od. später zu verm. Näh. das. bei **Hartmann**. 18815

Wendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten u. c., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20360

M. Eckerlin, Westendstraße 20.

Zimmermannstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und großer heller Werkstatt sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. 23360

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umzugs halber sofort zu vermieten Moritzstraße 41. 22019

Esch Wohnungen mit je 3 Zimmern, Zubehör und Balkon sind auf 1. April 1893 in der Zimmermannstraße, nahe der Dogheimerstraße, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. 21584

Eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellstraße 14. 24676

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 40 eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern und Küche (Glasabichluß), per sofort oder später zu verm. Näh. zu erragen 2 Tr. rechts. 21928

Kleine Dogheimerstraße 2 Veränderung halber Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 21998

Frankenstraße 11, 1 St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 23954

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruh. Leute sof. oder spät. zu vermieten. Ebendasselbst ist eine H. Werkstätte für ein ruh. Geschäft auf sof. o. spät. zu verm. 23541

Moritzstraße 28 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Parterre. 23953

Nerostraße 13 2 Zim., Küche u. Zub. 1. April zu v. N. 1 St. 24157

Nerostraße 22 eine Manjarden-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags. 20643

Nerostr. 34, B., 1 M.-B., 2 Z., Küche u. Keller p. Januar z. v. 10901

Philippstraße 17/19 zwei 3. u. Küche sof. od. spät. z. verm. 14663

Rheinstraße 52 eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, auf Wunsch auch Manjarden nebst Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 23689

Röderstraße 4 zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21864

Saalstraße 14 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 23904

Schwalbacherstraße 71 eine Wohn., 2 Zimm. u. Küche, sof. zu verm. ebener Erde, sind 2 neu hergerichtete

Webergasse 46, Zimmer, desgleichen 2 Dachwohnungen sofort oder später zu vermieten. 21975

Stiftstraße 1 eine Mansardenwohn., 2 Zim. u. K., v. sof. z. verm. 21145
 Weisstraße 10, Vorderb., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf
 gleich oder später zu vermieten. 19482

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche,
 auf folgende zu vermieten. Näh. bei 14070

Hch. Wollmerscheidt, Gartengasse 13.

In meinem Neub. Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit
 Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu verm. N. 3 St. b. **W. Noll**. 20184
 Zwei Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige
 Mieter zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. 23361

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 50 ein Mansarden-Zimmer, Küche u. Keller
 per 1. Januar 1893 zu verm. 23770

Dohheimerstraße 7 ist eine Dachwohnung im Seitenbau, 1 Zimmer u.
 Küche nebst Zubehör an stille Familie zu vermieten. 28986

Ludwigstraße 10 ein Parterre-Zimmer mit Küche und Keller per
 1. Januar zu vermieten. 23542

Moritzstraße 26 Mansarde nebst Küche an einzelne ruhige Person auf
 1. Januar zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 23784

Moritzstraße 32, Bdh. Dachlogis, 1 Zimmer, Küche, Keller, an Leute
 ohne Kinder zu vermieten. 23148

Drancienstraße 37 ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 24003

Römerberg 39 ist ein Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Mansarde
 auf 1. Januar zu vermieten. Näh. dabeist bei **Fr. Lenz**. 20413

Webergasse 34 ein freundliches Zimmer, Küche und
 Keller auf 1. Januar zu vermieten. **Chr. Keiper**. 22482

Gr. Zimmer und Küche zu verm. Wörthstraße 10. 20195

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Adlerstraße 31 kleine Wohnung auf gleich od. 1. Jan. zu verm. 23978

Adlerstraße 51 ein H. Dachlogis auf 1. Jan. zu vermieten. 21848

Wiedricherstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage
 auf gleich u. eine Frontispiz zu verm. Näh. Hochpart. 6455

Dambachthal 10 freundliche Mansarden-Wohnung an
 ruhige Mieter per sofort zu verm. Näh. dabeist Part. 22188

Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige
 Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14880

Goldstraße 19 H. Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zum 1. Januar
 zu vermieten. Näheres Goldgasse 21, Wirtshaus. 23178

Lehrstraße 33, B. H. Mansardenwohnung v. 1. Jan. z. verm. 22710

Mühlgasse 13 (neu) 2. Etage und eine Frontispiz-
 wohnung zu vermieten. 24209

J. Maub.

Platterstraße 68, eine schöne Frontispiz-Wohn-
 ung zu vermieten. 23800

Schulberg 19 sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 23959

Waldramstraße 27 eine H. Mansarden-Wohnung auf gl. z. verm. 22463

Eine H. Wohnung an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Bahnhof-
 straße 5, 1 St. 24034

Ein Dachlogis per sofort zu vermieten bei 17718

F. Herzog, Langgasse 44.

Freundliche Mansarden-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 18238

Auswärts gelegene Wohnungen.

Neubau Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, 5 Zimmer, Küche
 und Zubehör, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Zimmer, Küche und
 Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 27, 1.

Möblierte Wohnungen.

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372

Querstraße 1, 1 St. links, ist eine kleine möbl. Parterre-Wohnung mit
 eingerichteter Küche sofort zu vermieten. 20848

Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer
 mit Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu
 vermieten. 21349

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend
 aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Tannusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort
 der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11
 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798

Wilhelmstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon,
 Küche, Mansarden und Kellerräumen, per sofort möblirt oder un-
 möblirt zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 2, Geladen. 11831

Am Eingang des Nerothals ist zum Januar auf 3-4
 Monate ein fein möbliertes Hochparterre mit 4 Zim.,
 Küche, Bad u. allem Zubehör billig zu vermieten. Näheres
 kostenfrei durch 23776

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 18.

Zwei bis fünf möbl. Zimmer m. Küche, Bel-Et. (Bad u. Sanit.),
 sehr preiswerth zu verm. Villa Fries, Emserstr. 19. 22460
 Möblierte Wohnung u. einzelne Zimmer wegen Abreise sofort zu ver-
 mieten. Näh. Rheinstraße 55. 24382

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 15, 3, 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 24306

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 2444

Adelheidstraße 33 ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 21924

Adelheidstraße 39, 1. ein möbl. Zimmer auf folgende zu verm. 19913

Adelheidstr. 57 möbl. 3. (18 Mr.) sof. zu verm. Näh. Part. 24382

Albrechtstraße 38, 2 rechts, möbliertes Zimmer mit separatem
 Eingang und sehr gutem Ofen zu vermieten. 24181

Bahnhofstraße 5, 1 Et., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24008

Gr. Burgstraße 3, 1. nahe Wilhelmstr., möbl. 3. f. billig zu v. 22222

Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes
 Zimmer haben. Näh. 1 St. 21866

Dohheimerstraße 34 großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18382

Villa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möbliertes
 Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch zu Küche. 11087

Geumundstraße 25, 2 L., ein einf. möbl. Zimmerchen zu verm. 22961

Jahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23444

Karlstraße 5 ein klein. möbl. Zimmer zu verm. im erst. St. r. 24391

Kirchhofgasse 5 2 H. möbl. Zimmer per 1. Januar zu verm. 22601

Louisenstraße 2, 1, zwei fein möblierte Zimmer;
 preisw. zu vermieten. 20087

Louisenstraße 7 ein schon möbl. Zimmer (Hochpart.) zu verm. 23544

Louisenstraße 26, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787

Louisenstraße 41, 1. Etage, zwei möblierte Zimmer, eventuell mit leerer
 Küche, per 1. Januar zu vermieten. Eingesehen von 11 Uhr an. 23550

Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017

Mainzerstraße 44, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23477

Nicolaisstraße 20, 3. möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 21288

Philippstraße 4, Part., 2 fein möbl. 3. mit d.
 o. Penf. sof. auch geth. 23676

Platterstraße 68 zwei einzelne möblierte Zimmer zu vermieten. 24038

Schwalbacherstraße 5 1 St. h., schon möbl. Zimmer zu verm. 20633

Sedanstraße 8, 3 Tr. links, ein schon möbliertes Zimmer event. mit
 Kasse sehr billig zu vermieten. 23784

Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19931

Walzmühlstraße 25, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl.
 o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche, zu verm. Näh. daf. Part. 19278

Waldramstraße 6, 2 St. r., ein schon möbl. Zimmer zu verm. 20320

Webergasse 51 möblierte Zimmer zu verm. Näh. 1. St. 23549

Wörthstraße 22, 1 St. r., fein möbl. Zimmer bill. zu verm. 24551

In feinsten Lage der **Wilhelmstraße** sind 3 eleg.
 Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des
 Miethers möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 17513

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein oder zwei schon möbl. Zimmer mit oder ohne Küche billig zu verm.
 Näh. Herrngartenstraße 18, 3 St. 21288

Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu vermieten
 Drancienstraße 8, 1. Nähe der Rheinstraße. 24221

Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Feldstraße 15, Vorderb. 2 St. h. 21612

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 17. 19794

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. 24221

Ein schon möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 37, Baden. 20140

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Drancienstraße 8, 1. 24220

Adolphstraße sind 2-3 große gerade Mansardenzimmer, 4 Tr. hoch, nach
 der Straße gelegen, mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person
 oder ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen im
 Tagbl.-Verlag. 24180

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 33, 1. Et., ein leeres Zimmer z. verm. 21107

Geumundstraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, an eine anständige Person
 zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 21096

Jahnstraße 25, 2 r., ein Zimmer zu vermieten. 21791

Moritzstraße 64, 1. Et., zwei leere Zimmer, jeder
 extra, gleich zu vermieten. 22587

Drancienstraße 6 ist ein freundliches neu hergerichtete Parterrezimmer
 mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Part. o. 1 St. i. 21544

Drancienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 15380

Zwei große leere Zimmer abzugeben. Näh. Bahnhofstr. 5, 1 St. 24035

In meinem Hause **zwei bis drei leere Zimmer** an Herrn oder Dame
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23120

Eingeltes Zimmer zu vermieten Castellstraße 9. 17712

In einer Villa sind in 1. Etage zwei unmöbl.
 Zimmer nebst Mansarde und Kohlenraum
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 23696

Leeres Zimmer mit Mansarde und Keller zu vermieten Hermann-
 straße 15, 1 r. 23306

Ein geräumiges Zimmer, welches auch als Werkstatt benutzt werden kann,
 sowie eine Mansarde sof. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, 3. 21884

E. leere Stube an einz. Person h. zu verm. Schwalbacherstr. 58. 22243

Großes Zimmer zu vermieten Westendstraße 5. 21119

Stiebsstraße 16 eine heizbare Manfarge an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 22329
Sellmundstraße 43 ist eine Manfarge auf gleich an eine ruhige Person zu vermieten. 22380
Sapellenstraße 2b eine schöne Manfarge zu vermieten. 20173
Saßmühlstraße 19 schöne heizbare Manfarge auf gleich oder später zu vermieten. 20604
Saßmühlstraße 17 Manfarge auf 1. Januar zu vermieten. 24227
Sere heizb. Manfarge zu vermieten Albrechtstr. 5, Erb. 1 St. l. 19865
St. l. Manfarge m. Dien an einz. P. zu v. Bahnhofstr. 16, 2 l. 23314
St. l. Manfarge an eine durchaus solide einzelne Person zu vermieten. 21591
Näh. Gr. Burgstraße 3, 1.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Adelheidstraße 60a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise nebst Manfarge zu vermieten. 19307

Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde mit haben. Näh. Part. 19535
Pferdestall.
Stand für ein Pferd per sofort zu verm. Näh. Weststr. 33, 1. 22749
Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schrotengang zu vermieten. 13214
Sapellenstraße 4, 3 St. ein schöner Souterrain-Raum zu verm. 23692
Moritzstraße 32 Weinfelder zu vermieten. 19486
Moritzstraße 64 ein großer Keller, für Weinlager u. geeignet, ist per sofort, auch später zu vermieten. 23474
Weinfelder, circa 35 Stück Lagernd, zu vermieten 19045
Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten 15782
Sedanstraße 3. 9201
Weinfelder zu vermieten Weststr. 33, 1.

Fremden-Verzeichniss vom 27. Dezember 1892.

Adler.	Fosbery, Prof.	Collingen	Nassauer Hof.	Arbuthnot, Major m. Fr.	Forstmann.
Häcker.	Lill, Kfm.	Mannheim	Plä. Fr. m. Bed.	England	Baurmeister.
Helle vue.	Deutsches Reich.		v. Wilke.	Berlin	Carlsbafen
v. Bylandt, 2 Grafen.	Vogel, Rent.	Frankfurt	Remkes, Fbkb.	Elberfeld	Weidmann, Rent.
Rosslaben	Brandt.	Wurzburg	Remkes.	Elberfeld	Hotel Victoria.
Hotel Dahlheim.	Vier Jahreszeiten.		Volkmann, Frl.	Elberfeld	v. Balascheff, m. Hod.
Daes, Offizier zur See	Engels, Rent.	London	Hotel du Nord.	Bed.	Schloss tee Laeszew
Daes, Lieut.	Nymegen		Fraenkel, Kfm.	Russland	Blumenstock.
Amsterdam	Villa Nassau.		Schiffer.	London	Hotel Weiss.
Kfm. Berlin	Baron Mahs.	Odessa	Rhein-Hotel.	Viern	Lambert, Kfm.
Grüner Wald.	Herwarth von Bittenfeld.	Bergheim	Poston, Frl.	London	In Privathäusern.
Plater, Priester.	Newark				Nerothal 23.
					Valentiner, Dr. Salabrun

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

In des Fürsten Hand.

Novelle von A. Erich.

(Nachdruck verboten.)

1.
Glänzender denn je schien die Saison in dem kleinen, etwas staubigen und jedenfalls sehr anspruchlosen russischen Ostseebade N. sich gestalten zu wollen. Der Hof sollte in diesem Jahre nach längerer Pause zwei Sommermonate hier verweilen, ein um so schätzenswertherer Umstand, als sein Verbleiben einer Kundgebung gegen die Deutschen der baltischen Provinzen, zum Verwechseln ähnlich gesehen hätte. Nun konnte N. wieder aufblühen, zu seinem Rechte gelangen und all' Das beherbergen, wenn auch ohne sonderliche Bequemlichkeit, was Petersburg an verdöhnter, vornehmer Welt in sich schloß. N. wurde lebensfähig, N. wurde Modestadt. Kein Wunder, wenn sein Bürgermeister vergnügt sich die Hände rieb!
Ja, er war vergnügt, der Herr Bürgermeister Burm, während er die Strandpromenade entlang schritt und sehr zufrieden mit sichlichem Behagen die hier bereits vorhandene Schaar Badegäste durch die Gläser seiner Brille musterte. Daß dabei die grauen Augen besonders verschminkt und klug zwinkerten, das beachtete wohl Niemand; wie überhaupt seine rundliche, mehr denn einfach gekleidete Gestalt der hier versammelten Gesellschaft durchaus entging. Und gerade dies schien den alten Herrn besonders zu belustigen, denn er lächelte still vor sich hin, und seine Gedanken lauteten etwa also: Ihr lieben gepugten Damen, Ihr schönen Mägdlein! Weiß ich doch von Euch und Eurem Treiben mehr, als mir selbst lieb ist. Die Fährlein, die Euch schmücken, die Federn, die Euch zieren, hm, hm, wer weiß, ob sie bezahlt sind oder nicht? Ich weiß es, sie sind nicht bezahlt! Und wenn der Gatte oder Vater, sei er Graf oder Minister, die Rechnungen wirklich einmal berichtigen wollte, nun dann, ja, was dann? Dann wird eben eine andere kleine Anleihe gemacht. Es ist zwar nicht ganz ordnungsmäßig, aber was kann da helfen? Nach N. muß unter allen Umständen gegangen sein!
Er lachte vor sich hin, rieb sich vergnügt die Hände und ging weiter
Und er hatte Recht. Elegant und vornehm sah es aus auf der Strandpromenade zu N. Schlank, schöne Frauen, reizende, blühende Mädchen, in hellen Gewändern, Herren, alt und jung, in tadellosem Anzug, lustwandelten hier scherzend und lachend und begrüßten einander mit lauter Stimme. Gewissenhaft und

mit emsigem Eifer spielte die etwas dünn besetzte Badekapelle auf ihrem Glaspavillon heraus, allein Niemand achtete auf ihre fröhlichen Weisen. Denn fürs Erste galt es nur, sich zu zeigen, das Terrain zu recognosciren, in gesuchter Liebenswürdigkeit sich in bester Gesellschaft „ganz wie bei uns in Petersburg“ wieder zu finden. Nur dann, als die Sonne rothgoldig langsam der Fluth sich näherte, um allmählich in ihr zu versinken, dann entlockte wohl das herrliche Bild ein gelegentliches: Ach, wie herrlich, wie bezaubernd, wie reizend ist doch die Natur!
Und die liebliche Sonne nahm dieses Lobpreisen nicht übel. Sie ging zur Ruhe, groß und erhaben, wie immer an solch' einem warmen, schönen Juni-Abend.
Sollte man denn wirklich schon nach Hause gehen, die weiche, wundervolle Luft verlassen und den Vorschriften des Petersburger Arztes folgen, der beim Gebrauch namentlich der warmen Seebäder die Abendluft zu vermeiden streng befohlen hatte? Nein! In N. durfte man sich emancipiren, noch ein Stündchen am Strande sitzen bleiben, in N. walteten mildere sanitäre Verhältnisse. Der Petersburger Arzt war jedenfalls nicht genau orientirt, wozu wäre denn sonst die Musik von 8-10 Uhr auf dem täglichen Programm vorgeschrieben? Ja, wahrhaftig! Es war Musik da! Jetzt kam man plötzlich zu der Erkenntniß, und dann . . . hatte sich nicht eben Gräfin Salutin, die Gemahlin des allmächtigen Ministers, dicht am Wasser niedergelassen? Dort, in der Nähe der allerliebsten Villa Fantasia? Es standen noch mehrere grün angestrichene Bänke in der Nähe, und von hier aus ließ sich der ganze Weg, welcher die Promenade bildete, am besten überblicken.
Der Strand bildete hier eine leichte Einbuchtung. Allerdings gemahnte er in keiner Weise an die Dünen von Trouville oder von Biarritz mit ihrer tobenden Brandung, nein, die See schaute in N. ganz anders aus. Hochansturmend brachen sich die Wogen hier nicht, es gab weder Felsen noch Klippen, spiegelglatt lag das Wasser ausgebreitet, am Horizont von einer niederen Sandinsel begrenzt. Und der Strand selbst? Dafür sollte noch viel gesehen, wie der liebenswürdige, sehr schöne Baderarzt heute Morgen der Frau des Ministers versichert hatte. Denn der Promenadenweg lag ärgerlich genug eingezwängt zwischen den Vorgärten der Wohnhäuser und der See auf der andern Seite.

„Kein Stückchen Landes wollen die R.'schen Bürger freiwillig abtreten,“ hatte der Arzt lachend erzählt, „dazu sind sie zu conservativ.“ Wohl oder übel müßte dem Wasser ein Streifen Erde abgerungen werden, einen schattigen Platz, vielleicht eine Terrasse zu schaffen.

„Ein interessanter Gedanke! Ein Gegenstand zur Abdämmung des Parlemer Meeres! Aber um Blumenterrassen anzulegen, ist viel Gartenerde erforderlich und diese hat hier, wo es sonst nur Sand giebt, einen hohen Werth, und wo sollte man wohl das viele Geld hernehmen?“ scherzte der Badearzt weiter, den seidenweichen, goldblonden Bart mit der feinbehandelten Rechten glättend, ob die Damen vielleicht etwas dazu beitragen wollten und für seine Idee Propaganda machen?

Dabei hatten die großen dunkeln Augen ganz herrlich ausgelesen, ja so ausdrucksvoll, daß die Wirkung nachhaltig genug blieb, um heute Abend hier am Strande Gräfin Valutin zu bewegen, ihren sie umgebenden Bekannten das Ansuchen „dieses armen Doctors“ ans Herz zu legen. „Vielleicht ließen sich die Mittel durch eine Sammlung oder, noch besser, durch eine Lotterie gewinnen? Es ist ein gemeinnütziger Zweck. Sehen Sie das ein und helfen Sie mir den Weg finden, auf welchem es möglich ist, diesen Platz in eine Terrasse umzuwandeln.“

Die kleine, wohlbeleibte Dame hatte diese Worte mit weicher, einsameichelnder Stimme gesprochen. Sie wies mit der Spitze ihres Schirmes auf das flach abfallende Ufer, das, von wenigen spärlich belaubten Bäumen bestanden, einen ziemlich öden Anblick gewährte. „Einige Steine, eine Hand voll Erde, eine Hand voll Gold, und dort zu unseren Füßen liegt ein Garten. Marmorstufen führen zur See hinab!“

„Meiner Treu, das läßt sich hören! Ein ganz charmanter Gedanke,“ rief ein Herr an ihrer Seite in jovialem Ton. „Der Zaubergarten Armibas. Sie haben immer die glücklichsten Ideen, Frau Schwägerin. Ich bin überzeugt, die Damen werden den Vorschlag mit Freuden begrüßen. He, Vera, mein Kind, was sagst Du zu einer Lotterie?“

„O, Papa, das ist reizend. Liebe Tante, Sie sind ein Engel! Nun können wir uns in dem langweiligen Bade endlich amüsieren! Bitte, machen wir eine Lotterie!“ entgegnete rasch Fürstin Vera Alagow. Das junge, rosige Mädchen klatschte jubelnd Beifall, während sie mit leuchtenden Augen, voll Lebenslust, umherblickte.

„Sehen Sie, Gräfin, sagte ich's nicht?“ lachte der alte Fürst gutmütig. „Das war ein Funke in ein Pulverfaß geschleudert, die Terrasse haben wir bereits in der Tasche! Ich mache den Anfang zur Lotterie!“ Er erhob die Stimme: „Hier, meine Herrschaften! Nr. 1, das große Loos: Ein Chignon!“

„Du bist abscheulich, Papa!“ rief Vera ärgerlich. „Liebe Tante, hören Sie nicht auf ihn! Mein, ich mache den Anfang, ich gebe ein Armband mit Brillanten, nicht wahr, Papa, Du erlaubst?“ Sie sprang auf und legte schmeichelnd den Arm um ihres Vaters Hals.

Die jungen Mädchen, in deren Mitte Fürstin Vera gesessen, blickten ihr spöttisch nach, und Sophie Valutin, die älteste, bereits etwas verblühte Tochter der Gräfin, neigte den blonden, von einem breitrandigen Hut beschatteten Kopf zu der neben ihr in einem Rollstuhl sitzenden Schwester.

„Hörst Du die Kokette, Dina?“ flüsterte sie leise.

„Sei still, Sophie,“ erwiderte die Kranke, Vera ist ein Kind, wem schadet es.“

„Verzeih!“ sagte Sophie gereizt, „ich vergaß es ganz und gar, Vera gehört zu Deinen Passionen.“

Dina lächelte still vor sich hin und nickte zustimmend, worauf sie scherzend mit lauter Stimme ausrief:

„Auch ich theilnehme mich an der Terrasse; ich gebe meinen Papagei, der spricht drei Sprachen.“

Ein auffordernder Blick der Mutter traf Sophie.

„Auch ich gebe etwas,“ stotterte sie verwirrt, „eine — eine Puppe, das heißt, mit einer kleinen Wiege.“

Mit diesem wohlgemeinten Anerbieten hatte sie den Bann gebrochen. Zwar verzogen sich einige Lippen zu spöttischem Lächeln, allein die Angebote folgten nunmehr rasch aufeinander. Fürstin Vera stand in der Mitte des Kreises; übermüthig deutete sie mit dem Fächer der Reihe nach auf jeden Einzelnen der Herren.

„Und Sie, Andrejew, und Sie, Nicolai Petrowitsch, und Sie, Iwan Zwanowitsch?“

Eine ganze Menge von Cigarrenspitzen, Spazierstöcken, Reitergeräten und sogar ein Affenspißcher wurden ihr versprochen. Triumphirend wandte das reizende Kind das lebhaft erglühende Antlitz der Gräfin zu. Diese sah überaus gnädig und befriedigt aus.

„Bravo! Bravo, Vera!“ sagte sie, „und nun nimm auch meine Gabe zu der Lotterie in Empfang. Ich theilnehme mich mit einem gestickten Teppich, den meine Töchter und ich begonnen.“

„Baron Gern, nicht wahr, auch Sie werden unser Projekt in die Hand nehmen?“ fuhr sie fort, sich an einen Herrn an ihrer Seite wendend. „Es liegt im Interesse der Umgegend, das kleine Bad so anziehend als möglich sich gestalten zu lassen und Ihre Stimme gilt viel bei Ihren Gutsnachbarn.“

Der Angeredete blickte auf. Sein blaßes, vornehmes Gesicht mit dem in zwei lange Spitzen auslaufenden, ergrauten Schnurrbart kennzeichneten ihn noch mehr, als die ruhige, etwas stier Art der Bewegungen, wie er z. B. die Cigarre zum Munde führte, als einen Sohn der baltischen Provinzen.

Er neigte voll Höflichkeit den Kopf gegen die Fragende.

„Gewiß,“ entgegnete er ernst, „ohne Zweifel. Der Gedanke, hier am Ausgange der Promenade einen Blumengarten, der terrassenförmig bis an das Wasser reicht, anzulegen, hat außerordentlich viel Verlockendes, sowohl vom ästhetischen, als vom praktischen Standpunkte aus betrachtet. Indessen müssen Sie mir gestatten, gnädige Gräfin, auf den Umstand aufmerksam zu machen, daß ein derartiges Unternehmen mit ziemlich bedeutenden Kosten verbunden sein würde, zumal das Aufschütten des Platzes viel Arbeitslohn und, was wesentlich ist, eine große Quantität Gartenerde erfordert.“

„Aber Sie hören es ja, Baron,“ unterbrach ihn Fürstin Vera, „wir machen eine Lotterie, und die bringt Geld ein, viel Geld! Und dann, wenn es nicht genug, veranstalten wir ein Concert. Das wird reizend werden! Sophie Valutin singt wie ein Engel, Kathinka Wolmow spielt Chopin zum Entzücken, und ich lasse meine Harfe aus Petersburg kommen. Die übrigen Kräfte finden sich. Nichtig! Nicolai Petrowitsch, Sie haben Ihr Cello hier, ich höre Sie heute im Vorübergehen spielen.“ Dabei hatte sie mit dem Fächer den Arm des neben ihr sitzenden jungen Mannes leicht gestreift, und ihre großen, sprechenden Augen vollendeten den Satz. Wenn daher Nicolai Petrowitsch jetzt zunächst den Blick der Fürstin Vera mit besonderem Behagen auf sich ruhen ließ, bevor er die gewünschte Antwort gab, so geschah es, weil jene Auszeichnung, welche sonst in den seltensten Fällen seine winzige Persönlichkeit traf, ihn mit unendlichen Wonne schauern durchrieselte. Seine sonst in flüsterndem Discant sich bewegende Stimme erhielt einen heroischen Klang.

„Meine gnädigste Fürstin!“ rief er begeistert, „ich thue Alles, was Sie befehlen! Cello spielen! Noten umbrehen! Auch habe ich schon einmal ein Clavier gestimmt,“ fügte er hinzu, seine Umgebung mit herausfordernden Blicken musternd.

„Das ist lebenswürdig von Ihnen, Nicolai Petrowitsch! Das nenne ich guten Willen,“ sagte die Gräfin, die Augen leicht zusammenkneifend. Sie wendete sich wiederum Herrn v. Gern zu, an dessen Theilnahme ihr offenbar viel gelegen war, doch dieses Mal klang ihre Stimme weniger einsameichelnd; nicht ohne einen Anflug von Spott begann sie:

„Nun, Baron? Sie scheinen noch immer nicht zufrieden. — Sie schauen auf uns arme Menschenkinder, als wollten Sie sagen, daß wir aus Thorheit und Leichtsinne zusammengestellt sind.“

„Durchaus nicht, Frau Gräfin — ich weiß vollkommen das freundliche Bestreben der Fürstin Vera zu würdigen, indessen kann ich nicht umhin, jene Bedenken, welche ich bereits ausgesprochen, aufrecht zu erhalten und nochmals zu wiederholen, daß mir die Kosten nicht in Einklang mit den muthmaßlichen Einnahmen zu stehen scheinen.“

Der arme Baron! Wie wenig paßte die ehrliche Beharrlichkeit des Sachkundigen in diesen Kreis! Hier wollte man sich unterhalten, die Langeweile des stillen Ortes um jeden Preis verschunden, und er, der plumpe Deutsche, trug Bedenken vor, als gelte es ernst gemeinte Dinge.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 608. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
sollen die **Wilhelm Bodach** und **Jacob Kopp** Ehe-
leute ihr an der Friedrichstraße 36 hier, zwischen **Wilhelm**
Göbel und **Frau Karoline Brenner**, Wwe., belegenes
zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden und
10 ar 98,75 qm Hofraum und Gebäude-Fläche in dem Wahl-
saal des Rathhauses hier meistbietend versteigern lassen.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1892.

494

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung:
Körner.

Gold. Herren- u. Damen-Ketten,

gleich 800/1000 gestempelt, zu außergewöhnlich billigen Preisen im Aus-
verkauf von

E. Bücking,
Goldgasse 20.

Die Ketten sind mit den äußersten Nettopreisen ausgezeichnet.

Gummi- und Gutta Percha-Waaren
Baumacher & Co.
empfehlen
Hoflieferanten
Ecke der Langgasse mit Schützenhofstrasse

Bälle,
Kämme,
Sohlen,
Bürsten,
Wäsche,
Schuhe,
Puppen,
Brochen,
Schürzen,
Cravatten,
Zerstäuber,
Pelztiefel,
Spindborden,
Tischdecken,
Hosenträger,
Wasserkissen,
Tabacksbeutel,
Wärmflaschen,
Vorlagen u. Läufer.

Medizinische Verbandstoffe.
zu... Kranken-
pflege.

23007

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 u. 9. Adelhaidstrasse 9,
empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,

Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, exel. Glas.

Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,

Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira,
Port, Tokayer, Cognac, Arrak de Batavia (Original-
Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.

Niederlage bei **Chr. Cramer**, Röderstrasse 21.

22556

Feinster deutscher

Cognac

(ärztlich empfohlen).

ganze Flasche Mk. 1.90. halbe Flasche Mk. 1.10.

Alleinige Niederlage **Franz Blank,**

Wiesbaden.

Bahnhofstr. 12.

Journale,

Bazar — Daheim — Gartenlaube — Modenwelt — u. A., auch aus-
ländische, besorgt pünktlich

H. Forck, Buchhandlung, 5. Bahnhofstrasse 5.

Brillantringe

zu außergewöhnlich billigen Preisen

21689

im Ausverkauf

von

C. Bücking, Goldgasse 20.

Schlittschuhe.

Halb-Patent per Paar 1.20 Mk.

Victoria, Canada-Club, Merkur

in allen Größen billigt.

24656

Langgasse

48.

M. Hassler,

Langgasse

48.

Laubsägeholz

von Horn, 3 und 5 mm stark, billig zu haben bei

Fritz Fuss, Dampfschreinerei,

Dohheimerstraße 26.

22219

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 16.—31. Dezember: Herr **A. Trittel** u.
Fräul. **Volkmann**, Rnemetekniker. (Großartig.) **Les deux**
Variantes, Verwandlungs-National-Character-Tänzer. Herr **Paul**
Möhler, Kunststrassfabrik. (Preisgekrönt.) **Mr. Martin**, Kunstsch-
menich. (Phänomenol.) **Mr. Alb. Rouns**, assiste par **Mlle.**
Lilly, Transformations-Stelzenkünstler u. Spatentänzer. (Komisch, ohne
Concurrenz.) Fräul. **Erna Bondi**, Soubrette. Herr **R. Gersdorf**,
Humorist.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30,
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 845

Restaurant Christmann.

Frische Mustern.

24638

Bierstadter Warthe.

Während des Winters täglich geöffnet.

24615

Saal für Vereine u. Gesellschaften.

Erste Qual. Rindfleisch, per Pfd. 46 Pf., 1. Qual. Hammelfleisch,
p. Pfd. 46 Pf., v. d. Keule, p. Pfd. 56 Pf., sowie 1. Qual. Kalbfleisch,
Lenden und Rostbraten fortwährend zu haben 10. Mauerstraße 10.

Vom 1. Januar 1893 ab

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die

„Illustrierte Kinder-Zeitung“.

Zu eleganten Geschenken, Dinners, Soupers etc. eignet sich
vortrefflich (A 4365/12 B.) 174



Reinestes Getränk der Welt!

Reinestes Getränk der Welt!

Hochfeine Packung in Cartons von 10-50 Flaschen. Original-
flasche enthält 3 Cognacs. Dépôts nur in den besten Geschäften der
Branche. Dépôts werden, soweit dieselben nicht vorhanden vergeben.

Großes Weinlager

französischer, spanischer, portug. u. ital. Weine, Rhein-,
Saar- u. Moselweine, letztere drei Sorten schon im Preise
von 60 Pf. per Flasche an bis zu den feinsten Gewächsen,
französl. Champagner und mouss. Rheinweine empfiehlt in
vorzüglichsten Qualitäten 24060

J. C. Bürgener Nachf.,

Gellmündstraße 35.

Ungarische Mehl-Niederlage.

Biscuit-Mehl bei 10 Pfd. 2 Mt. 30 Pf.
Kaiser-Mehl „ 10 Pfd. 2 „ 30 „
Vorschuß 00 „ 10 Pfd. 1 „ 30 „

empfehlen in vorzüglichsten Qualitäten 24059

J. C. Bürgener Nachf.,

Gellmündstraße 35.

In prima Qualität zum Backen:

Rosinen, Sultanini, Corinthen, Mandeln, Zucker gemahl.,
Poudre-Zucker, Ammonium, Sirup, Backpulver, Pot-
tasche, Rosenwasser, Backoblaten, Margarine-Butter, reines
schl. Schweineschmalz etc. empfiehlt billigst 24061

J. C. Bürgener Nachf.,

Gellmündstraße 35.

Feinste Confectmehle,

Weizenstärkemehl, Maizena, Mondamin, Kartoffelmehl,
neue grosse Mandeln, geriebene Mandeln, Haselnusskerne, Vanille,
Vanillin, Vanillezucker, gemahlener Zucker in allen Sorten,
Zuckersyrup, Gewürze,
Chocoladen von 80 Pf. an, Cacao-pulver, lose und in Büchsen,
Tafelrosinen, Tafelmandeln, Tafelfeigen, Datteln, Wallnüsse,
Haselnüsse, Orangen, Citronen, Rosinen, Corinthen, Sultaninen,
Puddingpulver und Backpulver (Hefenmehl) 24188
empfehlen

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnensstrasse.

Zum Confect-Backen

empfehle

23604

feinstes Confectmehl	p. 1/2 ko von 20 Pf. an,
la Mandeln	„ „ „ 80 „ „
la do. gerieben	„ „ „ 90 „ „
la Citronat	„ „ „ 90 „ „
la Orangeat	„ „ „ 80 „ „
la große Haselnusskerne	„ „ „ 60 „ „

sowie Rosenwasser, Ammonium, Zimmt, Nelken,
Vanille, Pottasche, Oblaten, bittere Mandeln u. s. w.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Glückliche junge Leute erhalten guten kräftigen Mittagstisch zu
10 u. 20 Pf. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24283

Meine anerkannt billigen Weine,

als: Weißweine von 50 Pf. die Flasche an,
Deutsche Rothweine „ 70 „ „ „ „
Bordeaux „ 90 „ „ „ „
ferner: Moussieur „ 180 „ „ „ „
Cherry, Madeira, Malaga, Marsala, Port
weine (direct bezogen) empfiehlt 2440

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetit-
losigkeit, Schwäche des Magens, ätzender Altem, Blähung, saurer
Aufstoss, Koll., Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht,
Stuhl und Erbrechen, Magenkrampf, Darleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt,
Heberleiden des Magens mit Erbrechen und Getränken,
Wärmer, Leber- und Gichtleiden als heilsamste
Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-
zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf der
Welt bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bezeugen.
Preis & Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf.
Doppelte 1.40. Central-Vertrieb durch Apotheker
Carl Draby, Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schönheits- und Unterschrift
zu beachten.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt!

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelm-Apoth.; Dieblich a. Rh.
Apoth. F. Fay (Eugens).

Alle Sorten

Trauben- und Beeren-Weine

(roth und weiß)

werden in jedem Quantum zu

Schaumwein (Champagner)

umgearbeitet zu mäßigen Preisen im Keller

24401

Schwalbacherstraße 34, Wiesbaden.

Thee.

Robert Scheibler,

Cleve

und London.

101

Niederlage bei Hrn. Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Vorabg. Theemischungen & Mz. 2.30 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten
Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof-) Probepack. 60 u. 80 Pf.
Thee MESSMER
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Bei A. Schirg (Inh. Carl Mertz), Schillerplatz 2.

Speise-Kartoffeln.

Sehr gute schöne rothe und weiße Speisekartoffeln hat noch viel ab-
geben in Wagonladungen von 100 u. 200 Centner (K. a. 182/19) 17
Eberhard Harz in Plaidt bei Coblenz.

Neujahrs-Karten

in grosser Auswahl.

Wilh. Sulzer,

Marktstrasse 30. 24720

Merzenich's

Patent-

Bimmer-Heizöfen

ohne Rohr.

Garntirt geruchlos brennend.

Angenehme gesunde Wärme.

Elegante Ausstattung.

Können ohne Gefahr brennend von einem

Zimmer in das andere getragen werden.

Kein Staub. Keine Asche. Keine Wartung.

Preis per Stück Mk. 30.—

ab Viebrich. 24708

Hubert Merzenich,

Ofenfabrik,

Viebrich am Rhein.

Bezirks-Telephon No. 12.



**Jeder
Husten**

wird durch meine
Katarrh-Brüden
binnen 24 Stunden radical
geheilt. **A. Issleib.**

In Deuteln à 35 Pf. in Wiesbaden

Germania-Droguerie, Marktstrasse 23.

E. Moebus, Droguerie, Launusstrasse 25.

Eduard Brecher, Droguerie, Neugasse 12.

Anton Berling, Droguerie, Burgstrasse 12.

Rohäpfel, sowie H. Tafeläpfel per Kumpf von 50 Pf. an, zu
haben Adolphstrasse 5, Seitenb. 2 Tr. Auch sind daselbst **H. pommerische**
Speisefarbstoffe zu haben. 23630

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harie Haut u. f. w., zu haben in der 15603

Löwen-Apotheke.

„Volgts Lederfett“ ist das Beste

doch achte man genau auf Firma und Etiquette:

Th. Voigt, Würzburg, und nehme kein anderes.

Vertreter gesucht. (M 3004) 172

Brennholz.

Niefern-Anmachholz per Centner Mk. 2.40,
gemischtes Abfallholz " " 1.20

liefert frei in's Haus 24678

W. Gail Wwe.,

Dohheimerstrasse 33.

Telephon No. 84.

Kohlen.

Prima Qual. gewaschene Rußkohlen, direct vom
Waggon verladen:

Korngröße I gr. 40/70 Mmtr. 22.30 Mk. } pro 1000 Ko.

II mittel. 20/40 21.80 " } frei an's Haus.

mit 2 % Sconto bei Baarzahlung innerhalb 10 Tagen, ganze
Waggon-Ladungen entsprechend billiger, empfehle zur gefl. Abnahme.

Wilh. Linnenkohl, Kohlen-Handlung,

Ellenbogengasse 17. 24698

Kohlen-Consum-Verein A. Peters, C.-G.,

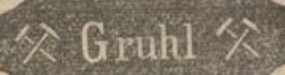
Grabenstrasse 2, 1.

✂ Kohlen, ✂

alle Sorten, in Fuhrern und Waggonen. Bei Abnahme mehrerer
Fuhrern Waggonpreis. 24240

Rhein. Braunkohlen-Briquetts,

Marke



zu beachten,

zeichnen sich durch große nachhaltige Heizkraft, geringen Aschen-
gehalt und stundenlanges Anhalten des Feuers vorthellhaft aus
und sind wegen ihres niedrigen Preises (20 Ctr. Mk. 20.50
frei an's Haus) ein billiger Ersatz für Holz- und Steinkohlen-
feuerung. Prospective und Proben stehen gern zu Diensten. 24430

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17.



Kohlen-Abschlag.



Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenkohlen zu Mk. 18,

gewaschene Rußkohlen I. 22

per 1000 Mgr. franco Haus über die Stadtwage gegen Baar.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Lang-**
gasse 20. 23055

Josef Clouth.

Empfehle Dompfaffen, gelernte,

zu Weihnachten, sowie Kanarien und andere Vögel. 23637

Voaelhandlung **Menning, Karlstrasse 2.**

Kinder-Bewahranstalt.

Zur Weihnachts-Bescherung sind uns noch gütigst zugegangen: Durch Frau Landgerichtsrath **Reim** von Frau M. B. 2 Mt.; in der Anstalt abgegeben von Ung. 15 Mt., Hrn. Messgerm. Cron 1 Schweinebraten, Ung. Confect, von Hrn. Schuhn. Hund 1 Paar Stiefel.
Für alle uns zur Weihnachts-Bescherung in so reichem Maße zugehenden Gaben nochmals herzlichen Dank.

Der Vorstand.

Für den Weihnachtstisch des Rettungshauses
habe ich weiter empfangen: Von J. M. Baum 5 Mt., M. Wendeb 25 Mt.; mit herzlichem Danke.

L. Friedrich, Pf.

Lokal-Gewerbeverein.

Denjenigen Vereinsmitgliedern, welche sich auf das in Köln erscheinende „**Verbandsblatt deutscher Gewerbe-Vereine**“ zu abonniren wünschen, ist unter sehr günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, dasselbe franco per Post für nur **1 Mark pro Jahr** beziehen zu können. Das Blatt erscheint jeden Sonntag in einem Bogen stark groß Folioformat. Anmeldungen hierzu werden noch **vor dem 1. Januar 1893** auf dem Bureau des Gewerbe-Vereins, Westrichstraße 34, entgegen genommen, wofür auch die Zeitschrift zur Einsicht offen liegt und jede nähere Auskunft darüber gern erteilt wird.

Für den Vorstand:
Der Vorsitzende.**Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.**

Donnerstag, den 29. cr.,

Abends 8 1/2 Uhr,



im Clublokale

„**Walther's Hof**“,

Geisbergstraße:

Christbaum-Verloosung.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder ergebenst ein und bitten kleine Geschenke zur Verloosung bei Herrn **J. Bergmann, Cigarrenhandlung, Langgasse 15a**, eventl. auch im Clublokale, abgeben zu wollen.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein**„Cäcilia“.**Sonntag, den 1. Januar 1893 (Neujahrstag),
Abends 8 Uhr:**Christbaum-Verloosung und Ball**

im Saale des Turn-Vereins, Hellmündstraße 33.

Hierzu ladet die verehrliche Gesamt-Mitgliedschaft, sowie Freunde und Besitzer von Gastkarten ganz ergebenst ein.

Der Vorstand.

Zum billigen Bilder-Einrahme-Geschäft

H. Offenstadt, Neugasse 4.

16151

Schmelzbutter, selbst ausgelassen, Pfd. 1 Mt., hochfeines **Ruchensmehl**, Kumpf 1,80, 1,70, und 1,50 Mt., **Äpfel**, Pfund 10 und 12 Pf., **Nüsse**, 100 Stück 30 Pf., zu haben 4. Frankfurterstraße 4.

24079

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „**Wiesbadener Tagblatt**“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

**Storchenbräu**

Goldgasse 2a.

Heute u. an den folgenden Tagen:

Großes**Tiroler Concert**

der ausgezeichneten **Tiroler Concertsänger-Gesellschaft Peter Wallnöfer.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

24706

G. Zimmermann.

Alle Sorten 1. Qual. **Fleisch** 60 Pf., täglich frische **Fleischwaren**, **Anas** und **Wiener Würstchen** empfiehlt
Carl Mayer, Metzger, a. d. Marktplatz v. d. Rathhaus.

Als frisch eingetroffen

empfehle:

Orangen, Mandarinen, Almeria- Trauben, Datteln, lose u. in Schachteln, **Feigen**, lose u. in kleinen Kistchen, **Haiselnüsse, Wallnüsse, Christbaum-Lichter**, geräucherte **Gänsebrüste**, schöne **Cervelatwürste**, **Fische** u. s. w. in Gläsern.

24442

Adolf Wirth.

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Zum Schlachten nöthige Gewürze,

als: **Pfeffer, Kellen, Muskatnüsse, Muskatblüthe, Majoran** etc. empfiehlt in frischer bester Waare

22880

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Etwas wirklich**Gutes.**

größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der **Rheingauer Weineffig-Fabrik** und **Wein-Handlung** von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau

(gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerer-, Droguen-, Delicats-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

1056

Feinsten med. Lebertran

empfehl

22369

Droguerie H. Kneipp,

Goldgasse 9.

Kartoffeln, prima gelbe, per Kumpf 19 Pf.

Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln liefert billigst jedes Quantum frei ins Haus, **Wasserkartoffeln** 28 Pf., **Zweischelkartoffeln** 30 Pf., **Sauerkraut** 10 Pf., **Bohnen** 18 Pf., **Äpfel**, **Maronen**, **Nüsse** billigst.

W. Luther, Metzgergasse 37.

Gummi-Artikel.

Sämtl. Paris. Specialitäten für Herren u. Damen verj. **Gustav Graf**, Leipzig, Brühl. Ausf. Illust. Preisliste a. 20 Pf. in versch. Couv.

Mauergasse 17, bei Frau Martini, Wwe.,

sind sehr billig zu verkaufen:

1. und 2. Thür. Kleiderschränke, Küchenschränke, neue vollständige Betten, neue und alte Sophas, eine neue Garnitur in Blüch, auch solche und andere Sophas, gebr. Sessel, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Spiegel, Bilder, Stühle, Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, auch solche Nachtschischen, ovale und viereck. Tische, Luster, Gallerien, Rouleaux, Verticows. 22871

Fingerringe, geschmiedete, zu haben **Helenenstrasse 30, G. Laden.**

Elegante neue Landauer, sowie 2 gebrauchte, sehr gut erhalten und 1 Break zu verkaufen. **E. König**, Römerberg 23. 21782

Verschiedenes

DR. med. LOH

Naturheilverfahren,

KNEIPP'SCHE KUREN

Badhaus zur Krone.

Alle Nerven- und Blutkrankheiten, wie: Kopfschmerz, Brustschmerz, Arthmungsbeschwerden, Rheumatismus, Milz-, Nieren- u. Magenleiden, Unterleibsübel, Gebärmittelvorfälle u. a. heilt ohne Arznei 24025
Heilmagnetiseur **Phil. Eberhardt**
in Kesselsdorf bei Senau, Burgallee 5.

Zum Kleinen Gambrinus, Römerberg 23.

Empfehle Logis-Zimmer von 50 Pf. an.

Th. Ring.

Residenz-Theater.

Für das Residenz-Theater-Restaurant wird vom 17. Januar ab ein cautionsfähiger Pächter gesucht. Näheres im Theater-Bureau. 343

Die Direction.

Christophe-Bestete zu verleihen **Moritzstraße 60, Part.** 13607

Züchtige Agenten

zum Verkauf von im deutschen Reich gesetzlich gestatteten Prämien- und Serienloosen gegen Theilzahlungen gesucht. Gehalt und hohe Provision. 103

Duttiné & Co., Bankgeschäft, Rotterdam.

Helenenstrasse 4, Part.

Helenenstrasse 4, Part.

Gustav Brode, 20361

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30. 21455

Stühle aller Art werden billig geflochten, polirt u. reparirt bei **Ph. Harb.** Schuhmacher, Saalgaasse 32. 22813

Umzäunungen fertigt billig an **L. Debus.** Hermannstraße 30. 24624

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.,** Rheinstraße 62. 23129

Badhaus zu den weissen Lilien

Mineralbäder zu jeder Tageszeit. 21763

Alle Schuhmacherarbeiten

werden schnell und billig angefertigt bei **Peter Schlink,** Bahnhofstraße 18. 23344

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tabellote Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 23950
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt und gereinigt, geäubert und Röcke gewendet und schnell besorgt. 19454

Eine Näherin, welche im Kleider- und Werkzeugausbessern gründlich erfahren ist, sucht noch Kunden in und außer dem Hause, sowie im Kunst-, Bunt- und Weißsticken. Näh. **Emmerstraße 19, Frontbige.**

Eine Näherin mit Handmaschine, im Anfertigen und Zuschneiden von Weißwaaren, auch im Kleidermachen und Ausbessern erfahren, sucht noch Kunden. **Dranienstraße 6, Vorderh. Manfarde.**

Reiß-, Bunt- und Goldstickerei werden prompt und billig ausgeführt, zwei Buchstaben 10 Pf. **Golgasse 22, 2. Etage.**

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini.** Michelb. 2. 15240

Massenje.

eine geübte, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Bedarf. Dieselbe würde auch zu einer leidenden Dame gehen für dauernd. Näh. bei **Frau Liebler,** Nerostraße 11.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei **Serrn P. Hahn,** Kirchgaasse 51. 15608

Seirath.

Junges Fräulein mit größerem Vermögen sucht glückl. Verheirathung. Näh. **K. S.** Lagernd Berlin 23. (E. G. 28) 82

Seirath.

Eine Dame von sehr guter Familie, Ende 30, elternlos, mit einem Vermögen von 200,000 Mark, sucht einen Lebensgefährten in entsprechendem Alter, am liebsten Rentner oder Beamter a. D. Offerten unter **T. H. 1099** an die Annoncen-Expedition von **Haasensteiu & Vogler, A.-G.,** in Köln. 104

Immobilien

Hch. Henbel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- u. Padelhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 15243
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Immobilien zu verkaufen.

Bäckerei,

eine der ältesten und besten in Mainz, prima Lage, mit schönem Wohnhaus und gutgehendem Iep. Spezereigeschäft unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **Petry, Mainz,** Dergasse 16. (No. 23884) 62

Villa mit Garten, enthaltend 9 Zimmer, für 62,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23699

Für Pension sehr passende kl. Villa, dicht am Kurhaus (Barfistrafseite), 8 schöne Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu verkaufen. Preis 62,000 Mk. Näh. **P. G. Rück,** Dohheimerstraße 30a. 24333

Mentables Cabaus, beste Lage, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23344

Das Haus Louisenstraße 8

ist Erbtheilung halber auf April 1. 3. zu verkaufen. Offerten abzugeben an **Gebr. Esch,** Balkmühle. 20273

Villa Langstraße 12 (Nerothal), sehr comf., mit schönem Garten, geschützt ruhige Lage, nahe dem Walde und der Dampfbahn, zu verk. o. zu verm. Näh. **Lehrtr. 23, Part.** 23117

Haus mit Werkstätten, Scheune, Stollung, großem Hofraum, Mitte der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14030

Villa,

prachtvolle Fernsicht, 12 Zimmer, gegenwärtig vermietet, zu verkaufen, auch gegen Bauplatz oder Haus zum Umbau in Tausch zu nehmen. Offerten unter **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verlag erb. 24504

Haus, Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, worin seit Jahren mit gutem Erfolg Metzgerei betrieben wird, ist zu verkaufen oder leßtere zu vermieten. Näh. **Karlstraße 14, 1.** 20629

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im süd. Stadttheil gelegen, ist veränderter Domicils halber vom Eigenth. zu verl. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244

Villa im Nerothal,

Langstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Baubureau Taunusstraße 36. 15977

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 8986

Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Thorfahrt und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen von dem Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220

Kleines Landhaus am Kurgarten für 50,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Vormittags Nerothal 4. 22852

Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstraße (Gehaus) ist unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter **Z. N. 296** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18219

Die Villa Gartenstraße 7 ist sofort zu verkaufen oder vom 1. Februar ab zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Immobilien-Bureau, Wilhelmstraße 40.** 22985

Landhaus, Neubau Sonnenberger Landstraße, für 35,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 27, 1. 23498

Villa Mainzerstraße 32 zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 23498

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gef. Off. v. Selbstrefect. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Roschbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

Neubauerstrasse

elegante rentabl. Etagen-Villa preiswürdig zu verkaufen. Vorzügliche Lage für eine Fremden-Pension. Das Haus enthält 20 Zimmer, 3 eingerichtete Badezimmer, Mansarden etc. 21693

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Haus mit 3 Läden, Hinterhaus, Werkstatte, sehr rentabel, Geschäftslage, sofort zu verkaufen. **Eichhorn, Agent, Herrnmühlgasse 3.**

Hochfeines Haus, 7 Zimmer im Stoc, großer Garten, zu verkaufen. Rosenstr. Vermittl. durch **Fr. Beilstein, Dogheimerstr. 11.** 24745

Gasthaus zu verkaufen!

Das alte und best renommirte Gasthaus „Zum grünen Wald“ in Viebrich soll wegen Sterbefall verkauft werden und können Reflectanten alles Nähere bei **Ph. Kraft, Agent, Schwalbacherstraße 32, erfahren.** 24754

Hausverkauf oder Tausch.

In Mainz ist e. Haus mit fein. Restauration, w. 4500 Mk. rent., zu verkaufen oder gegen ein hiesiges Privat- oder Geschäftshaus zu tauschen. Offerten unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Gabaupläze an der Victoriastraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel, Adelsbaldstraße 56, Part.** 19874

Victoriastraße u. verlängerte Reumühlwegstraße (15 Meter breit) sind Baupläze, incl. Straßenkosten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 25, Part. 22914

Villen-Bauplatz Mainzerstraße 26 ohne Canal u. Straßenbaufkosten z. vl. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 23496

Grundstück Platterstraße, für Gärtner und Bildhauer geeignet, zu verkaufen Schulberg 15, 1 St. 21441

Wiskeller, 2 große, bester Bauart, gute Lage, zu verkaufen ev. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24518

Immobilien zu kaufen gesucht.

Mit 150-200,000 Mk. suche Kauf oder Beteiligung einer gut. Weinhandlung. Off. u. C. A. 14 an den Tagbl.-Verl.

Ein Wohnhaus, im Geschäftsverkehr, mit Thorfahrt, Hofraum und Werkstätte oder Platz dazu, um selbige zu errichten, im Preise von 70-80,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. V. D. 503** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24481

Haus mittlerer Größe, welches Rentabilität nachweist, sofort zu kaufen gesucht durch **Eichhorn, Agent, Herrnmühlgasse 3.**

Geldverkehr

Hypotheken-Capital in beliebiger Höhe von 4% p. a. an, je nach der Höhe der Beleihung, von nur ersten Instituten, bis auf 10 Jahre fest, mit und ohne Amortisation, stets an Händen bei dem **Bau-Commissions-Geschäft** von 23922

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Berrage hier zur Hand. Näh. **Carl Wolf, Weillstraße 5, 2.** 15606

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.

Erledigung vom Tage der Antragstellung an schon in 3-4 Tagen. 23745

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt **G. Walch, Kranzplatz 4.** 15604

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Cap. zu 4, 4 1/2 % i. j. Höhe auszul. d. **M. Linz, Mauergr. 12.** 24424

20,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auf 1. April auszuleihen. Näh. **Hölderstraße 39, im Laden.**

30-40,000 Mk. u. 60-70,000 Mk., sow. 100,000 Mk., legt. auch geth., auf 1. Hyp., sowie 10,000 Mk., 18 u. 20-25,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz, Mauergrasse 12.** 24425

20- bis 25,000 Mk. sind auf eine gute 2. Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24679

25-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % pro Januar auszuleihen durch **L. J. Simon, Göthestraße 5, Stb. 1.**

7500 Mk. auf 2. Hypothek, auch auf's Land, auszuleihen durch **L. J. Simon, Göthestraße 5, Stb. 1.**

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten.

40,000 Mk. zu einer Speculation gegen hohe Risiken und Gewinnantheil auf 2 Jahre gesucht. Offerten unter **S. Z. 279** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24397

10,000 Mk., 2. Hypothek, nach der Landesbank, auf ein gutes Object, mitten in der Stadt, zu leihen gef. durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 24594

12,000, 18 u. 20,000 Mk. n. ausm. auf gute 1. Hyp. v. pünft. Zinsz. zu leih. gef. d. **M. Linz, Mauergrasse 12.** 24426

14 u. 3000 Mk. in zwei Einträgen gesucht. Offerten unter **F. F. 534** an den Tagbl.-Verlag. 24650

4000 Mk. Nachhypothek auf ein Haus in guter Lage sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **D. D. 532** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15,000 Mk. Nachhyp. à 4 1/2 % auf hies. vorz. Obj. sof. zu cediren. Off. sub **V. Z. 482** an den Tagbl.-Verlag erb.

23,000 Mark, 7/8 der Lage, zu 4 1/2 % auf gleich od. (später) gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24586

45-50,000 Mk. als 2. Hypothek, schließend mit ca. 60% der Lage, — nach d. erst. v. nicht 50% d. Lage, — à 4 1/2 % auf hochfeinstes Object erst. Geschäftsl. in grös. Stadt nahe von hier gef. Off. u. **Z. Z. 484** a. d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht

von einem gelehten Manne in ansehnlicher Lebensstellung 10,000 Mk. zu 5 % Zinsen p. a. bei einer jährlichen Capital-Rückzahlung von 1000 Mk.

Als Gegenleistung würde Suchender Stellung als Vertrauensmann übernehmen, wozu ihn seine practischen Erfahrungen besonders eignen. Offerten sub **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10,000 Mark werden auf ein Haus in sehr guter Lage auf 1. Hypothek für 1. April oder früher gesucht. Offerten unter **N. N. 544** an den Tagbl.-Verlag. 24682

15,000 und 30,000 Mk.

5% gegen Nachhypothek gesucht. Kostenfreie Placierung durch **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Launusstr. 18. 400 Mark
 gegen erste Sicherheit durch Rückzahlung seitens einer hiesigen öffentlichen Kasse, das Quartal mit 100 Mk. und Vergütung von 40 Mk. im Voraus. Gest. Offerten unter **N. N. No. 6** postlagernd.
 Ein Darlehen von 100 Mk. gegen gebührende Sicherheit gesucht. Offerten unter **N. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Der Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Beginn eines jeden Ausgabebands im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Durchschläge und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf des Stück & Wg., von 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einlieferungen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Geht ein Ladenmädchen für Conditorei, Serpirmädchen, Büffelmädchen, ein Zimmermädchen für Fremden-Pension, ein zuverlässiges Kinder-
 mädchen, sehr brat. Köchin, Allein- und Hausmädchen, Bügel- u. Wasch-
 mädchen d. **Grünberg's** Wirt., Goldgasse 21, Laden.
 Monatsmädchen gesucht für die Morgenstunden. Nur Vormittags zu
 melden Müllerstraße 4, 2 St.
 Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 30, 2 Tr.
 Ein junges braves Monatsmädchen sofort gesucht Michelsberg 9,
 2 St. rechts.
 Feinl. zuverläss. Monatsmädchen gesucht Rheinstr. 11, Seitenb. 1 Tr.
 Eine brave Monatsfrau gesucht Sedanstraße 6, 2 links.
 Monatsmädchen gesucht Wölphsdallee 13, 1 St.
 Laufmädchen ges., das auch bügeln kann, Vertramstraße 7, 3.
 Laufmädchen gesucht Kirchgasse 27.
 Geht eine Küchen-Saushälterin für Hotel, eine Weißzeug-
 beschließ., drei Hotelzimmermädchen, eine Kaffeeköchin, eine
 Restaur.-Köch., Zimmerm. i. Pens. **B. Germania, Säfnerg. 5.**
 Fein bürgerliche Köchin sofort als Alleinmädchen in kleinen
 Haushalt Göttestraße 16, 3. St., gesucht. Gute Zeugnisse
 erforderlich. Anfragen Vormittags.
 Tüchtige Restaurationsköchin v. Anf. Jan. ges. **N. Tagbl.-Verl.** 24757
 Geht ein bürgerl. Köchin, bessere und einfache Haus- und
 Alleinmädchen. Näh. b. Frau **Volk.** Säfnergasse 15.
 Geht eine Hotelköchin (50 Mk.). **B. Germania, Säfnerg. 5.**
Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht eine gute Köchin für
 Pension, sowie tüchtige Hotelzimmermädchen, Küchen- u. Alleinmädchen
 auf gleich oder später.
 Eine feinschöne junge Köchin in gute Stellung baldigst gesucht.
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein ordentl. Dienstmädchen sofort ges. Webergasse 21, im Laden. 24684
 Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht
 Wellstr. 23, Bari. 24478

Geht ein Mädchen, welches kochen kann; nur solche mit
 mehrjährigen Zeugn. wollen sich melden Schlichterstraße 15, 1 Tr. 24697
 Ein ordentliches Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird
 gesucht Langgasse 39, 2. St. 24709
 Geht ein Alleinmädchen zu Neujahr (1. Januar), welches selbstständig
 bürgerlich kochen kann, in kleine Familie; Lohn 14 Mk. monatlich.
 Melben: Kirchgasse 11, 8 Tr. r.

Ein Mädchen, welches kleine Caution stellen kann, findet
 sofort dauernde Stellung. Off. unter
G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Wölphsdallee 9 wird ein brav. Mädchen ges. Näh. im Laden. 24718
 Zu einem 3-jährigen Knaben (nach Mainz) eine energische tüchtige,
 in der Kinder-Pflege bewanderte Person gesucht, bei hohem Lohn. Off.
 mit Zeugn.-Abschr. unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24724

Geht

ein gewandtes Hausmädchen zur Bedienung von Fremden, gute
 Zeugnisse erforderlich, Parkstraße 2.
 Dienstmädchen (reines u. fleißiges), mit guten Zeugnissen versehen,
 findet sogleich Stelle Nerostraße 23, 1. 24726
 Ein v. Dienstmädchen gesucht Wellstr. 23, Bari. 24478
 Ein älteres tüchtiges Mädchen zur selbstständigen Führung eines bürgerl.
 Haushaltes gesucht. Näheres Gauerstraße 7. 24787
 Dienstmädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Römerberg 39, 3 Tr. r.
 Zimmermädchen in Pension, Hotel-Küchenmädchen, gelehrt, sucht
A. Eichhorn's Bureau, Herrnmühlgasse 3.

Geht ein Mädchen, das die
 fein bürgerliche Küche gut versteht und
 etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Nerothal 35.
 Tüchtiges Mädchen zu zwei Leuten gesucht Schachtstraße 4, 1 St.
Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht zwei bessere Stuben-
 mädchen, welche nähen und bügeln können.
 Weißzeugbeschleiferin, Küchenhaushälterin, Weis- und Kaffeeköchin sucht
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht ein Kinderfräulein zu einem groß. Kinde, vier feine
 bürgerl. Mädchen, Hausmädchen, versch. Bonnen, ein bess.
 Mädchen als Stütze auf ein Gut. **B. Germania, Säfnerg. 5.**
 Gesucht zwei Mädchen in kl. ruhigen Haushalt Schachtstraße 5, 1. St.
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Bari.
 Gesucht sofort und 1. Januar zwei feinere Haus-
 mädchen, eine Kinderwärterin, eine fein b. Köchin
 nach Frankfurt zu Herr u. Dame (25 Mk.), vier fein bürgerl.
 Köchinnen in vorzogl. Stellen für hier, eine Anzahl Allein-
 mädchen, welche die feine Küche verstehen, in kleine Familien,
 eine Stöckerin und Zimmermädchen in Hotel, ein einfaches
 Büffelmädchen, eine angehende Jungfer, ein feines Servie-
 fräulein und mehrere Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Eine gesunde Amme von auswärts wird zu Anfang Januar gesucht.
 Näh. bei Frau **Reich.** Webergasse 39. 24693

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gefetzte Kammerjungfer mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
 Zahnstraße 14.
 Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Wellstr. 15, Dacht. Wdh.
 Eine junge anständige Frau i. Bald- u. Aushilf. Steingasse 25, 1 St.
 Eine gute Köchin, sehr tüchtig und zuverlässig mit guten Zeugn., sucht sof.
 oder Januar Stellung in beh. Familie. Nerostraße 18, Hth. 2 Tr. l.
 Eine sehr brave, gefetzte feine bürgerl. Köchin mit 3 u. 4-jähr.
 Zeugn. sucht zum 15. Jan. Stellung; würde auch in kleine
 Fam. i. Allend. g. Cent.-Büro. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
 Ein Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeiten. Näh.
 Hermannstraße 17, Manforde.
 Ein Mädchen, welches zu kochen und jede Hausarbeit versteht, sucht zum
 2. Januar Stelle. Adelsbühlstraße 8, 2. Etage.
 Ein junges Mädchen (Norddeutsche) wünscht Stellung in einer besseren
 Familie. Offerten unter **T. Z. 439** an den Tagbl.-Verlag.
 Tüchtiges gut empföhl. Mädchen sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle für Küchen-
 und Hausarbeit. Näh. Webergasse 14, 1. St.
 Tüchtige Köchlerin i. Stelle. Näh. **Müller's** Büro, Weberg. 14.
 Mehrere junge zu jeder Arbeit tüchtige Mädchen empfiehlt
Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine junge gesunde Frau

sucht Stelle zum Mitthun eines Kindes. Näheres Louisestraße 16,
 im Hofgebäude.
 Eine gesunde Schank-Amme sucht Stelle auf sofort. Näheres
 Saalstraße 26, Hth. Dacht.
 Geschäftspersonal empfiehlt Bureau Germania, Säfnerg. 5.
Müller's Bureau, Webergasse 14,
 empfiehlt tüchtiges Personal jeder Branche.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst
 Fördere der Postkarte Stellen-Aus-
 wahl. Courier, Berlin-Westend. (Z. G. 24) 32
 Ein mit der doppelten Buchführung durchaus ver-
 trauter Commis zur Anshilfe sofort gesucht.
 Schriftliche Bewerbungen unter **Z. Z. 550** an
 den Tagbl.-Verlag. 24704
 Für eine am 1. Januar 1898 in Betrieb kommende

Gipsbrennerei

ein tüchtiger Vorarbeiter gesucht. Offerten erbeten sub **L. L. 539**
 an den Tagbl.-Verlag. 24683
 Schuhmacher gesucht Webergasse 24.
Börner's Centr.-Büro, Mühlg. 7, sucht einen jungen Chef.
 Tücht. selbstst. junger Koch gesucht durch **Ritter's** Bureau.
 Geht ein jüngerer Restaurations-Kellner mit guten Zeugnissen.
 Näh. **Müller's** Bureau, Webergasse 14.
 Tücht. Restaurationskellner, einen Restaurations-Hausburschen und einen
 lg. Ausläufer i. sof. **Grünberg's** Büro, Goldgasse 21, Laden.
 Gärtnereigehilfe gesucht beim Gärtn. Butz. Wellstr. 14.
 Für einen mit guten Schulkennntnissen versehenen jungen Mann ist in
 meinem Manufakturwaren-Geschäft eine

Behrhingsstelle

alsbald zu besetzen. **Hermann Hertz.** 15775
 Ein braver Junge kann die Metzgerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 18827
 Ein Fuhrknecht wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24675
 Ein Fuhrknecht gesucht Feldstraße 13, Dacht. B.
 Ein tücht. fol. Fuhr- u. Ackerknecht ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 24756

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stellung auf einem Bureau.
 Beste Zeugnisse stehen zu Diensten, Eintritt könnte sofort erfolgen. Gest.
 Adresse unter **L. A. 11** an den Tagbl.-Verlag.
 Ein junger Mann, der das Raden und Rissen machen
 versteht, sucht dauernde Besch. Näh. Schulgasse 10, Frontp.

Mittwoch, den 28. Dezember 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Singhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Hasemann's Töchter.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Vogelhändler.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Böcker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Weihnachtsfeier.
Kölker'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttritte und
Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Übung der Fechttritte und Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangsprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackierer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arien“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Lätitia“. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft „Wiesbaden“. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränzchen f. h. Hö. Säulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame
Bibelberathung. — Bucherausgabe. — Fragekasten.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christl. Arbeiterverein. 8 Uhr: Bezirksversammlung (Section Dieblich-
Mosbach).

Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele,
Grähl., Schriftbetracht. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung f. Männer. Freie
bibl. Besprechung. — Fragekasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 6 Uhr: Bibel-
besprechung der Schüler aus höheren Schulen. — Abends 8 1/2 Uhr:
Gesangsprobe des Männer-Chors. — Freie Vereinigung.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei
Herrn Schum. Treisbach.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Dieblich

(die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Dieblich und umgekehrt ver-
kehrenden Züge).

Dampf-Strassenbahn Beausite-Wiesbaden-Dieblich.

Beausite ab 819 919 1010 1039 1109 1144 1214 1244* 114 144* 214 244 314*
314 414* 444 514* 544 614*† 644 714*† 744†
Rochbrunnen ab 708**§ 831 941 1021 1051 1121 1156 1226 1256* 126 156*
210 240* 310 340* 350 420* 450 520* 550 620**† 720**† 750† 840§†
Bahnhöfe ab 711**§ 840 940 1030 1100 1130 1205 1235 105* 135 205* 235
305 335* 405 435* 505 535* 605 635*† 705 735*† 840§† 840§†
Albrechtstraße ab 720**§ 845 945 1034 1105 1134 1210 1240 109* 140 210*
210 310 340* 410 440* 510 540* 610 640*† 710 740*† 810† 840§†
Mosbach (Rheinb.) ab 835**§ 990 1090 1120 1200 1230 105 235* 235 325
355* 425 455* 525 555* 625 655*† 725 755*† 825† 900†§
Dieblich an 845**§ 910 1010 1130 1235 105 205 235* 305 335 405* 435 506*
535 605* 635 702†* 735 802†* 822† 902†§

Dampf-Strassenbahn Dieblich-Wiesbaden-Beausite.

Dieblich ab 623†§ 725 820 850 920 1040 1145* 1215 115 145 215* 245 315* 345
415* 445 515* 545 615* 645 745§
Mosbach (Rheinb.) ab 630†§ 735 830 900 930 1050 1155* 1225 125 155 225*
255 325* 355 425* 455 525* 555 625* 655 755§
Albrechtstraße ab 645†§ 750 845 915 945 1065 1165 1240 1240 111* 140
210 240* 310 340* 410 440* 510 540* 610 640* 710 810§
Bahnhöfe ab 650†§ 775 850 920 950 1040 1170 1145 1215* 1245 115* 145 215
245* 315 345* 415 445* 515 545* 615 645* 715 815§
Rochbrunnen ab 659†§ 804 859 929 959 1049 1119 1154 1224* 1254 124 154
224 254* 324 354* 424 454* 524 554* 624 654* 724 824§
Beausite an 74§ 816 911 941 1010 1101 1131 1206 1236* 106 136* 206 236 306*
336 406* 436 506* 536 606* 636 706* 736 826§

§ Ab und bis Röderstraße. — * Nur Sonn- und Feiertags. — † Ab
und bis Mainzerstraße. — ** Bis zum 20. November und dann wieder
vom 20. Februar ab. Der Zug 822 ab Rochbrunnen wartet an Theater-
abenden am Theater den Schluss der Vorstellung ab. Nach Schluss der
Vorstellung fährt bis zum Grubweg ein Pferdebahnwagen. Außer-
dem wird mit den Dampfbuszügen an folgenden durch Tafeln be-
zeichneten Punkten gehalten: Mainzerstr. in Dieblich, Rathhausstr. in
Dieblich, Adolfsstraße, Rindel, Adolfs- und Rheinstr.-Gasse, Museumstr.,
Singhaus-Theater, Röderstraße, Kriegerdenkmal, Nerobergstr. (Grubweg).

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. Dez. und 25. Dez.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.
	24.	25.	24.	25.	24.	25.	
Barometer* (mm)	754.6	752.6	753.7	752.0	753.9	753.1	754.1
Thermometer (C.)	-6.1	-8.1	-8.1	-8.9	-5.9	-6.5	-5.2
Luftspannung (mm)	2.2	1.9	2.8	2.7	2.4	2.4	2.5
Relat. Feuchtigkeit (%)	77	80	76	80	82	87	78
Windrichtung und Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	
Allgemeine Himmels- ansicht	vöfl.	vöfl.	vöfl.	vöfl.	vöfl.	vöfl.	
Regenhöhe (mm)	heut.	—	heut.	—	—	—	

24. Dez.: Nachts Reif. 25. Dez.: Nachts Reif.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
(Nachdruck verboten).
29. Dez.: feucht, kalt, bedeckt, Nebel, Niederschläge, lebhaft windig
den Küsten, Sturmwarnung für die Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Bau- und Brennholz auf dem Lagerplatz an der Selt-
straße, Ecke der Adlerstraße, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 608, S. 11)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Sta.“)
Angelommen in Colombo der R. u. D. D. „Khehive“ von London; in
Newport D. „Ethiopia“ von Glasgow und D. „Teutonic“ von New-
pool; in Aden D. „Ephraim“ von Marseille; in Philadelphia D. „
Queen“ von Liverpool; in Queenstown D. „City of Paris“ von
Newport.

Königliche Schauspiels.

Mittwoch, 28. Dez. 258. Vorstellung. (53. Vorstellung im Abonnement)

Hasemann's Töchter.

Original-Vollständ. mit Gesang in 4 Akten von Adolf Arronge.
Musik von Willrich.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Grobeneder.
Albertine, seine Frau	Frl. Wolff.
Emilie,	Frl. Kaiser.
Roja,	Frl. Rau.
Fräulein, 15 Jahre alt	Frl. Lipski.
Wilhelm Anorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Greve.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Robins.
Baron von Junow	Herr Koch.
Klinter, Handschuhmacher	Herr Verbe.
Frau Klinter.	Frl. Alrich.
Frau Kanzleidirector Gisele.	Frau Arndt.
Eduard Klein, Professor in der Löwen-Apotheke	Herr Neumann.
Dr. Seiler	Herr Rudolph.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frau Baumann.
Marthe, in Körner's Diensten	Frl. Hempel.
Fritz, Schlosserlehrling	Herr Böme.
Lohmann,	Herr Berg.
Barisch,	Herr Brüning.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, den 29. Dezember: Der Wasserträger, ober: Die zwei
gefährlichen Tage.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 28. Dezember: Der Vogelhändler. Komische Operette
in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

Donnerstag, den 29. Dezember: Nervöse Frauen. Hierauf: Aus
Liebe zur Kunst.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr: „Brigand
Irma.“ Abends 7 Uhr: „Ihr Corporal.“ Donnerstag: „Der zün-
dende Funke.“ — „Die Schulleiterin.“ — „Er ist nicht eifersüchtig.“
Frankfurter Stadttheater. Overhaus. Mittwoch, Nachmittags
3 1/2 Uhr: „Sneewittchen.“ Abends 7 Uhr: „Die weiße Dame.“ Donnerstag,
Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen.“ Abends 7 Uhr: „Martha.“ —
Schauspielhaus. Mittwoch: „Hamlet.“ Donnerstag: „Orientreise“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 608. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. Dezember 40. Jahrgang. 1892.

10 Haufen Bau- und Brennholz,
 Brennholz, Gebälk, Gartenpfosten versteigern wir heute Nach-
 mittag 2 Uhr am Lagerplatz 411
Kellerstraße, Ecke der Adlerstraße.
Reinemer & Berg,
 Auktionatoren u. Taxatoren.

Neue Frachtbriefe,
 welche am 1. Januar 1893 in Kraft treten, liefern genau nach Vorschrift
 des kgl. Postamts zu billigen Preisen 24755
Carl Schnegelberger & Cie.,
 26. Marktstraße 26.
 Fernsprech-Anschluss No. 236.
 Zu verkaufen: 2 Blüchessel, fast neu, 2 Gaslampen, 1 Schild und
 1 Chen Webergasse 24. 24770

Sarg-Magazin
 von 21905
Heinrich Becker,
 Saalgasse 30. Saalgasse 30.



Großes Lager
 aller 23586
Holz- u. Metall-
Särge

mit compl. Ausstattungen
 zu billigen Preisen.

W. Leimer, Schachtstraße 8 u. 22.

Sargmagazin 19871
K. Blumer, Friedrichstraße 37.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem
 Hinscheiden meines lieben guten Mannes, unseres lieben Bruders
 und Schwagers, des Polizei-Secretärs

Wilhelm Egert,

für die reiche Kranz- und Blumenpende, insbesondere auch dem
 Krieger-Verein „Germania-Allemania“, den Herren Beamten der
 kgl. Polizei-Direction, dem Gesang-Verein „Neue Concordia“, sowie
 den Diaconen, welche ihn so lange liebevoll pflegten, unseren
 innigsten Dank. 24728

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 Frau **Margarethe Egert, Wwe.**

Heute entschlief sanft nach längerem Leiden im 84. Lebensjahre unser
 innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Großvater,

Graf Ludwig Brune von Mons,
 Großherzoglich Luxemburgischer Kammerherr.

Wiesbaden, den 26. Dezember 1892.

Leonore von Hochwächter, geb. Gräfin Mons.

Wilhelm Graf Mons, Premier-Lieutenant der Reserve im

Ungarn-Regiment König Wilhelm I. No. 7.

von Hochwächter, Königl. Kammerherr,

und zwei Enkel.

Die Leichenfeier im Sterbehause, Sonnenbergerstraße 48, findet
 Donnerstag, den 29. Dezember, Nachmittags 2 1/2 Uhr, statt. 24719

Todes-Anzeige.

Nach kurzen, sanften Leiden wurde plötzlich durch den Tod entrißen unser einziges liebes Söhnchen

Franz Heinrich Berberich.

Die tiefbetrübten Eltern.

Küfer-Innung.

Unser Mitglied Herr Martin Klärner ist gestorben. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittag 1/3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Zu vollständigem Erscheinen ladet ein

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes

Emilchen

sanft entschlafen ist.

24727

Die trauernden Eltern:

Karl Birch und Frau,
geb. Pfannmüller.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Bräutigam, der

Jean Möller,

im Alter von 25 Jahren.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. Dez., Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Wallenroth in Oberhessen, } 27. Dez. 1892.

Wiesbaden,
Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

Allen für die liebevolle Theilnahme an dem so schweren Verluste meines lieben guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Heinrich Trog,

sowie allen Denjenigen, welche uns während seines langen schweren Krankenlagers zur Seite standen, sowie für die reichen Blumenpenden und das Geleite zu seiner letzten Ruhestätte. Besonders herzlichen Dank Herrn Pfarrer Ziemendorf für seine trostreiche Grabrede, sowie dem Wiesbadener Militär-Verein für das ehrenvolle Geleite.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin.

NB. Das Geschäft wird in unveränderter Weise weitergeführt.

24768

Frau Heinrich Trog, Wittwe.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren Vatern und Väter,

Herrn Johann Schmidt,

nach einem langen schweren Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch um 1 1/2 Uhr vom Sterbehause Ludwigstraße 4, aus statt.

Danksagung.

Verwandten und Bekannten sprechen wir für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders,

Anton Hoertershaenser,

bewiesene Theilnahme hiermit unseren innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1892.

24774

Geschwister Hoertershaenser.

Verpachtungen**Wirthschafts-Verpachtung.**

Gut bürgerl., vollständig inventarisirte Wirthschaft mit ansehnlicher treuer Kundschaft ist per 1. April 1893 zu übertragen. Nur cautionsfähige Reflectanten wollen sich unter P. H. P. 514 an das Tagbl.-Verlag mit eingehender Offerte wenden.

Wirthschafts-Verpachtung.

Der Wirthschaftsbetrieb in den Räumen der Turn-Gesellschaft, Wellrigstr. 41, ist vom 1. April 1893 zu vergeben. Die Bedingungen sind bei dem Vorstehenden, Herrn H. Wolff, Wilhelmstraße 8, einzusehen; ebendahin sind die Angebote bis zum 15. Januar 1893 einzureichen.

Der Vorstand.

Frankfurterstraße kleines Haus mit 3 Morgen Ackerland sofort einen Gärtner zu verpachten. A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Für Fuhr-Unternehmer.

Eine Wohnung nebst Stallung, Scheune, mit einem gutgehenden Wirthschafts-Geschäft, 4 Morgen und 20 Ruthen gutes Ackerland, auf lange Jahre vom 1. April 1893 zu verpachten. Näh. Emserstraße 38.

Verloren. Gefunden

Verloren ein gold. Medaillon nebst Kette und Photographie zwischen Sonnenberg, Gieseler und Zahnstraße. Abzugeben gegen Belohnung Röhrenstraße 38, Part.

Verloren

in der Nacht vom 1. zum 2. Feiertag in der Nähe des Restaurants Engel ein Brillant-Ring. Gegen Belohnung abzugeben Röhrenstraße 38.

Gelehrbuch verl. v. d. Adolphstr. bis Kath. Kirche. Abz. Adolphstr. 11.

Ein Buch verloren. Abzugeben gegen Belohnung Goldgasse 22.

Eine arme Wittve verlor am Samstag Abend 3 Frauen-Hemden von d. Adlerstraße bis Kirchhofsgasse. Der redliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung abzugeben Römerberg 28, Hinterb. Dach.

Ein Päckchen Handschuhe verloren. Gegen Belohnung abzugeben an C. A. Feix, Langgasse 31.

Die beiden jungen Leute, welche am Samstag vor d. Kath. Kirche den Sammelbeutel mit Inhalt aufgehoben, w. gebeten, denselben g. Belohnung Görtelstraße 28, Part., abzugeben.

Ein Muß

wurde am zweiten Feiertag im Theater (Amphi) vertauscht. Dem Diebstahlbringer eine gute Belohnung. Abzugeben bei

Flaßbach, Philippsbergstraße 21, 2.

Ein schwarzer Federkasten verloren. Wiederbringer gute Belohnung. **24771**
In der Reichshalle ist am 1. Feiertag irrtümlich ein Schirm zu viel gegeben; bitte den erkannten Herrn, denselben sofort zurückzugeben.

Ein der Karlstraße Geld gefunden. Abzug. bei Erb. Karlstr. 2. **24772**
Kaufen ein

weißer Hühnerhund

mit gelben Abzeichen. Abzuliefern 2. Comp. Reg. 80. Vor Ankauf wird gewarnt. **24705**

Kleiner schwarzer Spitzhund am 2. Feiertag entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 3, Part. Vor Ankauf wird streng gewarnt.

Ein Mops,

3 Jahre alt, mittelgroß, hört auf den Namen „Bed“, hat sich am 24. Abends, in der Gegend vom Dambachthal verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Dambachstr. 2, 1 St., abzugeben.

Ein br. kurzhaariger Hühnerhund m. w. Brust verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben im Officierscasino. Verlaufen eine schwarze Hase mit weißer Brust und weißen Pfoten. Dem Bringer Belohnung Philippsstr. 20, 2. Tr.

am Montag Abend ein großer weißer Jagelaufer Hühnerhund mit braunen Abzeichen. Zu erf. Schachtstraße 4, 1 St. r.

Unterricht

Staatlich geprüfter Philologe, langjährig im Dienste bewährt, giebt Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch, Anleitung zur Aufarbeitung der deutschen Aufsätze, Repetitorien in Geschichte und Geographie. **24706**

Rechts- und Nachhilfskunde (auch während der Ferien) für Schüler der unteren Klassen der Gymnasien u. der Realschule. Honorar 2 Mk. wöchentlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. **24692**

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., ert. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. **15281**

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. **17156**

Französischer Unterricht wird ert. N. Tagbl.-Verl. **4904**

Gründliche Nachhilfe in Französisch und Englisch. Conversation schnell gelehrt. Louisenstraße 9, Part. **15281**

Leçons de Français d'une institutrice française. Adresser chez Feller & Gecks. **19730**

Zeichen-, Mal- und Modellierschule, Louisenstraße 20. Gründliche Vorbereitung zum kaiserlichen Zeichenlehrerinnen-Examen. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder. **H. Bouffier**, acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. **15605**

Unterricht im Übermalen von Photographien (Genre), sowie Chromo-Malerei ert. Miss Harpe, Geisbergstrasse 20, Parterre. **22118**

Wichtig für Amateure, Photographen. Unterricht und Nachhilfe. Herstellung sämtlicher photographischen Arbeiten, als: Entwickeln d. Platten, Druck u. Retouche etc. Beste Anweisung zu mäß. Preis. **Aug. Ries**, Geisbergstrasse 20, 1. Et. Am Donnerstag, den 5. Januar 1893 beginnen neue

Unterrichts-Kurse im Clavier-, Violin- u. Ensemblespiel. Honorar für Anfänger: bei zweimal wöchentl. Unterricht (zwei Schüler in einer Stunde) vierteljährlich 24 Mk. Für fortgeschrittene Schüler vierteljährlich 30 Mk. Für Fachschüler und Ensemble-Stunden bei einmal wöchentl. Unterricht (ein Schüler in einer Stunde) vierteljährlich 36 Mk. **24635**

Anmeldungen hierfür nehme ich Vormittags von 12-1 Uhr und Nachmittags von 4-5 Uhr in meiner Wohnung Kirchstraße 32 entgegen.

Arthur Michaelis, Concertmeister.

Clavierunterricht u. Stimmungen jetzt Adlerstraße 59, 2. Piano (Blüthner), wenig gespielt, zu verkaufen. **Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4908**

Beurtheilung 22, 3 1., Clavierunterricht gründl. billigt. **24397**

Clavier-Unterricht wird zu mäßigem Preise ert. Taunusstraße 26, 1. **24749**

Herbstschneiderei und Brandmalerei wird in 10 bis 12 Stunden gelehrt per Stunde 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. **24749**

Zuschneide-Kursus für Damen, nach einem leicht fahlichen, bewährten und unübertroffenen System. Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar. Eintritt jederzeit. **Bertha Scholz, Damen-Confection, Wilhelmstr. 14.**

Für Januar und Februar eröffne einen **Extra-Kursus im Zuschneiden.** sämtlicher Damen- und Kinderkleider, nur neueste Schnitt, nach einfachstem System zu der Hälfte des bisherigen Preises. Erfolg garantiert. Beginn am 9. Januar, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei **Frl. Stein**, acad. gepr. Lehrerin, **24766** Nerostraße 46, Ecke der Röderstraße, 1 Treppe.

Tanz-Unterricht. Beginn meines zweiten Kurses Donnerstag, den 5. Januar. Gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung oder „Zu den drei Königen“, Marktstraße, entgegen. **Adolf v. Fischer, Al. Burgstraße 5.**

Miethgesuche Zwei ruhige Familien suchen in einem herrschaftl. Hause in der Emserstraße oder in der Nähe für April getrennte Wohnungen, entweder in einem Stock, oder im 1. und 2. Stock, von 6 und 4 oder von 5 und 5 Zimmern. Schriftliche Offerten mit Preisangabe Louisenstraße 8. **23239**

In der Umgegend des Kochbrunnens wird zum April eine Wohnung von 6-10 Zimmern gesucht. **Hinterhaus 23239**

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. Eine ruhige Familie sucht in gesunder Lage eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör im Preise von 1100, höchstens 1200 Mk. Briefe unter F. 8. 1 postlagernd.

Wohnungs-Gesuch. Höherer Beamter, kinderlos, sucht zum 1. April einfache Wohnung, 5 Zimmer, Höhenlage. Angebote unter L. M. L. 518 an den Tagbl.-Verlag. **23291**

Im südlichen Stadttheil suche zum April eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden etc. zum Preise von 8-900 Mk. **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.**

Für den 1. April 1893 wird eine Barterte-Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zub. u. 4-5 Barterte-Räume, f. Verführte f. Hintergeb., s. mietb. gesucht. Offerten unter F. P. 449 mit Angabe des Preises an den Tagbl.-Verlag. **24781**

Schöne Barterte- oder Bel-Stage-Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, per April - Mai zu mietben. gesucht. Offerten unter F. A. 15 an den Tagbl.-Verlag. **24781**

Gesucht auf 1. März 1893 eine ruhige Wohnung, besteh. aus Küche, 3 größeren Zimmern und Zubehör. Nähe der Anlagen oder des Waldes bevorzugt. Miete nicht über 400 Mk. p. a. Gef. Offerten sub. C. A. 8 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten. **24785**

Zwei leere Zimmer in anständigem Hause zu mietben gesucht. Offerten mit Preis unter S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag. **24785**

Zwei hübsche Zimmer werden für eine Dame in feinem ruhigen Hause gesucht, wo freundliche Bedienung zugesichert. Nähe der Nicolaistraße. Offerten mit Preisangabe unter A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag. **24785**

Gesucht 1 oder 2 gut möblierte Zimmer in guter Lage von einer Dame. Offerten unter U. U. 547 an den Tagbl.-Verlag erbeten. **24785**

Gesucht per 1. April ein mittelgroßer Laden in guter Geschäftslage im Preise von 3-4000 Mk. Offert. erb. sub A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag. **24680**

Ein anständiger Mann, Anfangs der 40 er, sucht zum 1. Januar ein einj. möbl. Zimmer mit Pens., am liebsten bei einer Witwe. Spätere Verheirath. nicht ausgeschl. Off. m. Pr. u. J. A. 9 a. d. Tagbl.-Verl. im 1. St. als Geschäftslokal pass. p. 1. April gesucht. Offerten unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag.

In der mittl. Stadt wird ein Keller mit Paddäumen, Comptoir u. wünschl. mit Wohnung per Januar oder etwas später zu mietzen gesucht. Näh. bei Gust. Blumer, Nerostraße 44.

Fremden-Pension

Gute Pension wird für einen Schüler von ausw. wirtsch. welcher eine hiesige höhere Lehranstalt besucht, per 1. Januar gesucht. Offerten mit Angabe des Pensionspreises und Bedingungen wolle man gest. zur Weiterbeförderung unter S. B. 306 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M. gelangen lassen. 104

Für eine Dame wird gute Pension gesucht zum mäßigen Preis. Offerten mit Preis unter R. A. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Priete, Gmterstr. 19 einz. u. zul. m. 3. v. 5—15 Mk. p. W. (Pens. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Ball., Bader im Hause. 11485

Pension Villa Nerothal 10,
am Kriegerdenkmal. 9183

Möblirte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16735

Sonnenbergerstrasse 31, Oberes Haus,

„Pension Kiehling“

Sein möblirte Familien-Wohnungen von 3—8 Zimmern mit guter Pension oder eingerichteter Küche.

Familien-Pension Villa Wera.

Elegant möbl. Zimmer und Etage.

Bäder im Hause.

Sonnenbergerstrasse (Nöhlstrasse 5.) 23302

Pension Feodora,

Sonnenbergerstrasse 29.

Elegant möblirte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Pension Taunusstraße 1, Ecke d. Wilhelm- u. Sonnenbergerstrasse. Südzimmer, groß, schön. Preis mäßig.

Pension Taunusstr. 13. Möbl. Wohnung u. einz. Zimm. Bäder, Personenaufzug. 21223

Taunusstraße 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

In einer Pension können noch Herren u. Damen am Mittagstisch zu mäßigem Preise theilnehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23698

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560

Villa Fischerstraße 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubureau Adolphsallee 51, B. 19633

Franfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 16193

Die Villa Grünweg 4 ist zum 1. April 1893, unmöblirt, zu verm., entweder als Pension oder Privat; besteht aus 2 Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör.

Villa San Remo, Heßstraße 1, nächst der Poststraße, hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 8, Part. 1272

Die Villa Gildaststraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5

Baummeister Bogler, Adelhaßstraße 63.

Kapellenstraße 79 neu hergerichtete Villa, 12 Z. u. gr. Garten, ganz oder getheilt preisw. zu verm. Näh. W. Wegner, Wilhelmstraße 42 a. 2283

Landhaus Langstraße 2 (Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubureau Burgstraße 9.

Villa Mainzerstraße 32, mit 9 Zimmern u. c., zu verk. oder p. 1. April zu vermieten und fl. Villa Mainzerstraße 32 a, mit 3 Zimmern 2 Giebel-Mansardzimmern u. c., auf 1. April zu verm. Einzuweisen vorheriger Anmeldung und Näh. Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa im Nerothal ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Waldmühlstraße 30 b Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Waldmühlstraße 32.

Wilhelmstraße ist in bester Lage ein ganzes Haus aus 22 Zimmern, Küchen u. c. bestehend, auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Für eine Fremden-Pension vorzüglich geeignet. Offerten nimmt der Tagbl.-Verlag unter K. Z. 472, jedoch nur bis zum 29. d. M., entgegen.

Elegante Villa in der Fischerstraße preisw. sofort zu vermieten. Näh. durch Otto Engel, Friedrichstr. 1489

An den Kuranlagen.

Von schönem Garten umgebene vollständig renovirte Villa, enthaltend 8 Herrschafts-Zimmer, 1 Bade- und 4 Mansarden-Zimmer, Trockenboden und sonstige Wirtschaftsräume, per sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 23540

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 14.

Ein fl. Landhaus bei Sonnenberg, enthaltend 5 Zimmer u. Mansarden, bill. auf 1. April oder gleich zu vermieten durch das Immobilien-Geschäft von Max Edelstein, Langgasse 4.

Praktische Wohnung (möbl. od. unmöbl.) von 4—6 Z., Küche mit Zubeh., Balkon, Garten, in e. Villa, nahe d. Kurh., auf einige Jahre billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24377

Geschäftslokale etc.

Weinstube Grabenstraße 28 auf 1. April zu vermieten. 2290

Altberstraße 31, Ecke der Drantenstraße, ist ein Laden mit Wohnraum auf 1. April oder früher zu vermieten. 2296

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst zwei anstöß. Zimmern auf gleich zu verm. Näh. daselbst 1 St. 2296

Bärenstraße 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Ecken (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 ger. Zimmern, Küche, Keller, Manjard, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluss versehen, auf gleich zu vermieten. Näh. Partierre 1487

Mauergasse 21.

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnräume für 1. April, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres durch den Eigentümer Otto Freytag, Nerobergstraße 14 oder Herrn Baumeister von Roessler, Friedrichstraße 42.

Grabenstraße 9 ist der von Herrn Geyer bewohnte große Laden nebst Zubehör und schön. Wohnung auf April 1893 zu vermieten. Näh. 2 St. 2398

Ecke Hirschgraben u. Steingasse ist 1 Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Speereigenschaft, sowie 2 fl. Läden mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurzw. u. c., f. preisw. zu verm. Näh. Lehrstr. 23, B. 1768

Donisenstraße 14 ist ein gr. Laden von 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst. 23774

Vom 1. Januar 1893 ab

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die „Illustrirte Kinder-Zeitung“.

Marktstr. 12 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger Laden mit großem Weineller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 4260
Marktstr. 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ed. Wagner, Ruffalt.-Bdgl., Marktstr. 14. 18571
Marktstr. 26 Entresol und eine Wohnung im 2. St. v. 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 24625

Moritzstraße 4 ist der Laden

mit 2 Hinterzimmern, Keller u. Holzstall zu verm. Näh. das. Part. 19528
Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden betrieb geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause. 10887
Nerostraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per sofort zu verm. 14062
Philippbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. reinf. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17741
Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181
Schwalbacherstraße 1 Laden zu vermieten. Näh. nebenan im Laden bei Dinstbach. 23680
Schwalbacherstraße 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, event. Wohnung dabei, per 1. April oder früher zu vermieten; ebenso ein Laden Friedrichstraße 47. Zu erfragen Friedrichstraße 47, Meggerladen. 24658

Tannusstraße 40 ein schönes Ladenlokal, circa 70 □-Mtr., mit Nebenräumen und g. Keller, passend für jedes Verbrauchsgeschäft, auch in zwei Läden getheilt, sehr preisw. zu verm. Näh. Lehrstr. 23, Part. 23116

Neubau Tannusstraße 57 zu vermieten:

große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als best. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigentümer R. Roos, Adelhaidstraße 62, 2. 14898

Frei große Läden, event. mit Wohnungen und Keller, zu vermieten Bahnhofstraße 6, bei J. & G. Adrian. 20862

Meggerladen mit Wohn. u. Zubehör auf sofort zu v. Albrechtstr. 40, 2. Et. r. 14724

Großer Laden

alsbald zu verm. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellanladen. 23508

drei Läden

zu vermieten. Näh. durch J. Meier, Tannusstraße, oder bei A. Bücher, Promenade-Hotel. 18828

Läden mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, 2. 13605

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Tannusstraße 13

(Elektrisches Licht, Aufheizung) mit oder ohne Zubehör sofort zu vermieten. Victorische Kunstausst. 20990

Ein großer Laden mit 2 gr. Schaufenstern, in erster Lage, zum April zu vermieten. Näh. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Louisenstraße 5 eine Werkstätte mit Wohnung für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 24152

Eine große helle Werkstätte mit Wohnung, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 6, Part. 24740

Schöne große Werkstätte, für Schlosser oder Mechaniker geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 27, im Laden. 24708

Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten Neugasse 12.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Göthestraße 1, Ecke der Adolfsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche, nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Dranienstraße 22, dicht an der Adelhaidstraße, ist die 1. Etage von 9 Zimmern, Küche, Badezimmer mit Einrichtung und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Brühl. 24669

Herrschaftliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, komfortabel ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage, schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu vermieten Hofsteinerstraße 5. 17802

Wohnung, Sonnenseite, 9 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkon, Küche und Zubehör, für 2200 M. sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Berl. 24701

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolfsallee 26 herrschaftliche 3. Etage, 6 schöne helle Zimmer, Badecabinet, Balkon mit prächtiger Fernsicht, Kohlenaufzug, 2 Manjarden, 2 Keller, per 1. April zu verm. Einzusehen 10-12 Uhr Vorm.

Adolfsallee 49 elegantes **Sodaparterre** mit Balkon (Vorgarten) und 6 gr. Zimmern, Badec. z., sowie schöne Wohnung, 2 St., mit 5 gr. Zimmern zum 1. April 1893 zu verm. Bescheid das. P. 22024

Friedrichstraße 21 ist die 2. Etage von 6 großen Zimmern, 2 Manjarden, Küche, 1-2 Speisekammern, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit auf Verträge Anfrage Wilhelmstraße 42a, 2. Etage. 14005

Göthestraße 20, links der Adolfsallee, erstes Haus mit Vorgärten, schöne Wohnung, Parterre oder 1. Etage, je 6 geräumige Zimmer nebst reichlichem Zubehör und Balkon, zu vermieten. Näh. 1. Etage. 24113

Rheinstraße 78, Sodaparterre, 6 schöne Zimmer und ein großes Badezimmer, großer Balkon, Vorgarten z., per April zu vermieten.

Villa Elisa, Röderallee 24, ist die 1. Etage von 6 Zimmern, großem Balkon, Küche, Badecabinet z., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 24739

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 41, 1. e. frei gel. Wohnung v. 5 gr. Z. m. sämtl. Zub. auf 1. April f. J. an ruhige Fam. dauernd zu verm. Einzusehen v. 10-3 Uhr. 23952

Große Burgstraße 7, 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manj., zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 2. 24683

Dohheimerstraße 11, 2. Stock, Wohnung, 5 große Zimmer, Balkon, Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 24744

Göthestraße 1f, Sonnenseite, 5 Zimmer, Balkon, Badecabinet, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. 24700

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19991

Nerostraße 20 ist der von Herrn Dr. med. Lutzerich seit drei Jahren benutzte 1. Stock, 2 Salon, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April 1893 zu verm. Näh. bei Franz Schade daselbst. 22295

Dranienstraße 38, 3. Stock, schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche z. z. 1. April 1893 Verlegung halber zu verm. Einzuseh. tägl. v. 10-12 U.

Dranienstraße 39 sind Wohnungen von 5 Zimmern mit Badecabinet und Zubehör zu vermieten. 22687

Rheinstraße 111, 2. Et., herrschaftl. Wohnung v. 5 gr. eleg. Zimm., Badecab., Giebelzimmer, Kammern m. all. Zubehör z. 1. April 1893 zu vermieten. 21869

Webergasse 4, Mittelbau 1. Etage, 1 Wohnung, best. aus 5 Zimmern u. Zubehör, pr. 1. April zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 24763

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dohheimerstraße 28 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern z., 2 Cabineis, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9-11 Uhr Vormittags. 19001

Göthestraße 1f, Sonnenseite, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör sof. od. später z. verm. 24699

Jahnstraße 25, fast an der Rheinstraße, Wohnung, 4 Zimmer, event. 5 Z., auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. im 2. St. l. 23494

Jahn- und Wörthstraße, Gehaus, schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Erker und Balkons, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manjarden und Keller, zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 24716

Neugasse 17, 1 St., Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, Manjarden und Stellerräume per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei H. Eiserl. Neugasse 24. 24747

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung v. 4 Z. u. Zubehör a. gl. od. spät. z. verm. 24702

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u. l. w., Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst. 22890

Louis Kimmel.

Stiftstraße 19, 1 Tr. h., schöne Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst. 24728

Westendstraße Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. Emmerstraße 53, Part. 20898

Verzierung

wegen ist **Blücherstraße 20** der 3. Stock mit 4 Zimmer, Küche, Kloster im Abbruch auf den 1. Januar 1893 zu vermieten. 22267

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. B. 22729

Adolfsallee 17, direct an Haltestelle der Dampf- bahn, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. Part. 24299

Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24104

Dohheimerstraße 32, 1. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Meyer, Nicolasstraße 27. 24738

Frankenstraße 21 zwei Wohnungen, Vorderhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, Bel-Etage und 4. Stock, auf April zu vermieten. 24710

Ecke Hirschgraben u. Steingasse zwei neue Wohnungen, 1. Et., je 3 Zimmer u. Zubehör, sehr preiswert zu vermieten. Näh. Lehrsfr. 23, Part. 23114

Zahnstraße 6, 2 Et., schönes Logis von 3 Zimmern und Zubehör für 500 Mk. Näh. 1 Et., bei Burkart. 24710

Lehrsstraße 16, Neubau, 3 Wohnungen, best. aus je 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Röderstraße 29, Eckladen. 24746

Moritzstraße 44, im Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21903

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Maurer, Philippstraße 39a. 24168

Philippstraße 43, schöne Zimmer mit allem Zubehör wegen Wegzug auf 1. April billig zu vermieten. Ansuchen von 10-12 u. 2-5 Uhr. 24729

Rheinbahnstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. 24700

Rheinstraße 31, 1. Et., Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Rheinstraße 22, Part. 24086

Schwalbacherstraße 25, Mittelb. (Neub.), 1 Et., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, sow. sch. Dachwohnungen auf 1. April z. verm. 24767

Webergasse 4, Mittelbau, 1 Mansarden-Wohnung, best. aus 3 Zimmern, pr. 1. April z. v. 24762

Währstraße 7, 3 Et., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 21442

Wörthstraße 8, 3 Et., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. i. w., Wegzug halber, vom 15. September bezugsbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 21802

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde u. Zub. (ev. Garten), auf gleich o. später zu verm. R. Zahnstraße 25 u. Weisbergstr. 12. 22908

Wohnungen von 2 Zimmern.

Drancierstraße 4 zwei Zimmer mit Küche im Glasabfluß mit oder ohne Verflachte zu vermieten. Heinrich Lüb. 24769

Schwalbacherstraße 45a ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Z., 8. sofort ob. auf 1. April 1893 z. v. Näh. Schwalbacherstr. 47, W. 24758

Tannusstraße 41 fl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 24413

Webergasse 24, 2. Et., 2 Zimmer, Küche u. Verflachte zu verm. 22216

Wohnungen von 1 Zimmer.

Nerostraße 39 ein Zimmer und Küche per 1. Januar zu verm. 23863

Ein Dachlogis, 1 Stube, Kammer u. Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich, auch später zu verm. Näh. Geisbergstr. 16, P. 24439

Kleine Dachwohnung, Zimmer und Küche, an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 10, Vorderb. 24439

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Gartingstraße 7 eine Dachwohnung an ruhige Leute auf Januar zu vermieten. 23864

Kapellenstraße 23 eine große od. eine kleine Wohnung mit Pferde-Stall und Remisen per 1. April 1893 zu vermieten. 24076

Langgasse 18 ist p. 1. April 1893 der erste und zweite Stock zu vermieten. Näh. Langgasse 20. 24722

Mauritiusplatz 6 Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 24010

Schachtstraße 4 ist eine fl. Wohnung auf folglich zu vermieten. Näh. Lehrsstraße 2. 23849

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u. auch gerüst, zu vermieten. 17419

Villa Sesta, Kapellenstraße 8, 12 möbl. Bel-Etage, 3-4 Zimmer, und einzelne Z. preisw. abgegeben. Auch 3-4 fl. Zimmer mit billiger Familien-Pension. 24657

Villa Hammerger, Sonnenbergerstraße 10, möblierte Winterwohnung mit Küche frei geworden. 24003

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) sind gut möbl. Wohnungen u. a. Hochparterre (8 Zimmer) mit oder ohne einger. Küche u. eing. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21557

Tannusstraße 49 gut möbl. Wohnung zu vermieten. 23948

Bis 5 schon möblierte Zimmer mit eingerichteter Küche und Dieners-Küchezimmer zu verm. Sonnenbergerstr. „Villa Baer“. 24738

Eine Wohnung von 6 Zimmern (Badekub., Küche, Keller), bequem möbliert, beste Lage (Wilhelmstraße), ist für längere Zeit zu vermieten. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 24735

Möblierte Zimmer.

Wolfsbühlstraße 26, 3 schön möbl. Zimmer bei alleinst. Frau an eine Dame billig zu vermieten.

Adolphstraße 5, Seitenbau Part. rechts, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 21905

Albrechtstraße 7, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 23127

Albrechtstraße 35, 2. Et., sehr schön und prachtvoll eingerichteter Salon mit Schlafzimmer preiswürdig zu verm. Näh. daselbst. 24418

Bertramstraße 12, 2 r., ein h. möbl. Zimmer z. 18 Mk. z. v. 24688

Bleichstraße 2, 1. Et., großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 23005

Bleichstraße 4, 3 r., großes möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 22188

Bleichstraße 8, 1. g. möbl. Z. zu verm. 24410

Delaspeystraße 4, 2 Tr., 1 möbl. Zimmer billig zu verm. 23926

Dohheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 13926

Dohheimerstraße 18, 1. Etage, 1-2 gut möbl. Zim. zu verm. 22569

Dohheimerstraße 26, 2. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24515

Elisabethenstr. 21, Hochpart., 2 gut möbl. Zimmer, sof. z. verm. Näh. das. 20477

Ellenbogengasse 15, Seitenb. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 24402

Emserstraße 2, Part. 1., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm. 24070

Emserstraße 19, Villa Fries, a. m. Zim., auf Wunsch m. Pension (55-70 Mk. m.), zu verm. 20299

Frankenstraße 10, Part., ein großes gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24408

Frankenstraße 23, 2 Et., möbl. Z. mit u. ohne Pens. z. verm. 24408

Friedrichstr. 47, 3, ein oder zwei möbl. Zimmer, auf 1. Januar zu verm. 23791

Friedrichstraße 48, 2 r., gegenüber der Infanterietasche ist ein freundl. möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 23791

Geisbergstraße 20, 1. Etage, sind schön möbl. Zimmer zu verm. 18919

Göthestraße 10 ein schönes möbl. Hochpart.-Zim. billig zu verm. 24282

Grabenstraße 24, 1 Et., ein f. gr. möbl. Zimmer m. g. vollständiger Pension für 65 Mk. zu vermieten. 24408

Hermannstraße 2, 2 Et., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 23740

Karlstraße 2, 2. Et., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere Dame abzugeben. 23740

Karlstraße 36, 1. groß. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23940

Kl. Kirchgasse 1, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 24151

Lehrsstraße 2, 3 r., freundliches Zimmer möbl. zu vermieten. 23907

Lehrsstraße 11 (stilles Haus) zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 24075

Mauergasse 12, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 24085

Mauergasse 10, 2. möbliertes Zimmer zu vermieten. 24301

Mühlberg 18, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. zu verm. 24301

Moritzstraße 1, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Ansuchen von 12 bis 3 Uhr. 21827

Moritzstraße 12, 2 Et., schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 22454

Moritzstraße 22, 1. Et., schön möbliertes Zimmer von Neujahr ab zu vermieten. 23940

Moritzstraße 36, 2. 1 auch 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 23192

Moritzstraße 39, Hof 1. L., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 22500

Mühlgasse 5, 2 Tr., schönes großes möbliertes Zimmer. 23611

Villa Nerothal 7

möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten. 1973

Nicolasstraße 21, Bel-Etage,

Salon und Schlafzimmer, mit auch ohne Pension, sofort oder später zu vermieten.

Nuerstraße 2, 2. a. d. Tannusstr., möbl. Zimmer bill. zu verm. 24156

Rheinstraße 45, 2. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 24411

Saalgasse 33, 3. Et. (am Kopf.), sehr schön möbl. Zim. z. v. 22700

Schulberg 4, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 24418

St. Schwalbacherstraße 8, 1. Et., 1 klein möbliertes Zimmer mit Doppelbett. 23705

Stiftstraße 24, Gartenb., 2 St., klein, gut möbl. Zimmer zu verm. 21556

Tannusstraße 45 gut möbl. Zimmer mit Pension. 21556

Walramstraße 23 möbl. Zimmer, 1-2 Betten, zu vermieten. 24655

Webergasse 5, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 23076

Webergasse 29, 2. freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 23806

Weisstraße 12 Zimmer, möbl. o. unmöbl., mit 1 od. 2 Betten zu verm. 20564

Weisstraße 8, Bel-Et., ist ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 20564

Währstraße 7, 1 Et., ein großes möbliertes Zimmer mit Hof auf 1. Januar zu vermieten. 24473

Währstraße 8, 1. möbl. Zimmer gl. zu verm. 24194

Wilhelmstraße 8, Part.,

möbl. Wohn. u. Zimm. preiswert a. permanente Mieter. 22905

Wörthstraße 13 zwei möblierte Zimmer einzeln und zusammen billig zu vermieten. 24411

Wörthstraße 16 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 21558

Wörthstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10489

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 23658

Mehrere möbl. Zimmer m. Pension Grabenstraße 24, 1 Tr. 23658

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. Stock. 23658

Einzeln möblierte Zimmer zum Preise von 20-30 Mk. pro Monat zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24732

Zwei schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Bleichstraße 1. 1. 18886

Zwei große schön möblierte Parterrezimmer auf folglich zu vermieten Dohheimerstraße 26. 23628

Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990
Ein auch zwei ineinandergeschene fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 15249
Zwei fr. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 5, Etb. 2. 20410
Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18906
Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 13880
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. l. 18888
Lebliches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohrheimerstraße 26. 24491
Gut möbl. Zimmer mit Pension preiswerth zu vermieten Faulbrunnstraße 12, 2 links. Näh. 18215
Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Möb. 24470
Wohlfeststraße 30, Part. r. 18215
Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. 8903
Belienstraße 5.
Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu haben Herrnhilfsstraße 3, 1 St. 24711
Schön möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. Lehrstraße 2, 3 l. 21875
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 6, 2 St. 1. 17347
Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dranienstr. 27, Stb. 2. 24179
Gut möbl. Zimmer, Part. oder 1. Etage, mit guter Pension zum Preise von 70 Mk. pro Monat zu vermieten Taunusstraße 21, 1 St. 24414
Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. Etage 17347
Leingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 24179
Leingasse 13 Maniarde mit Bett zu vermieten. 24414
Leib. heizb. gut möbl. Manf. bill. z. v. A. Hermannstr. 17, Laden. 19691
Möblierte Maniarde zu vermieten Wellstraße 7, 1 St. 24387
Kranenstraße 10, 1 l., Koth und Logis zu haben. 24596
Küggasse 25 erhalten zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blücherstraße 6 sind 2 leere große Parterre-Zimmer zu verm. 22682
Blücherstraße 10, Stb. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anst. Pension zu vermieten. 20616
Jahnstraße 2, 1 links, unmöbliertes Zimmer abzugeben. 24383
Nicolastraße 5 schönes Zimmer an eine Dame zu verm. 24383
● In der Nähe des Kurparks sind auf 1. April 1893, auch früher, 2-3 unmöblierte Zimmer mit Bedienung und Frühstück zu vermieten. Näh. durch 23481
● Gustav Walch, Kranzplatz 4.
Ein leeres Zimmer zu verm. Näh. Bleichstr. 24, Stb. 2 St. b. 24582
Ein großes unmöbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang, am liebsten an eine ältere Dame, sofort zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29, Part. 24500
Ein leeres Parterre-Zimmer vom 1. Januar ab zu vermieten Rheinstraße 31, Seitenbau links, in der Buchbinderei. 24304
Ant. D. find. schön. 3. Wellstraße 8, 2 Tr., 1-4 U.
Friedrichstraße 47 ist eine schöne heizbare Maniarde per sofort zu vermieten. 24617
Lehrstraße 31 ein schönes heizb. Mansardzimmer zu vermieten. 23597
Eine Maniarde an eine ruh. Pers. z. verm. Karlsru. 18, Bel-St. 22450

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comptoir und Anzug, auf gleich oder später zu vermieten Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Nachdruck verboten.

Englische Briefe.

(Von unserem Londoner Correspondenten.)

Dichterkrönung in England.

Die Sitte, berühmte Dichter mit dem Lorbeer zu kränzen, kam bereits in der klassischen Zeit Griechenlands auf. Dieselbe wurde indeffen von Theodosius im Jahre 393 als ein Ueberbleibsel des Heidenthums abgeschafft und scheint erst wieder eingeführt worden zu sein, als Petrarca 1341 in dieser Weise von den Römern ausgezeichnet wurde. Von Italien wurde der Brauch nach Spanien verpflanzt, und auch in Deutschland war derselbe bekannt. So wird uns berichtet, daß Kaiser Maximilian im Jahre 1517 Ulrich v. Hutten in Augsburg zum Ritter schlug und ihm dabei einen Lorbeerkranz aufsetzte. In England hatten schon die normannischen Könige stets einen offiziellen „versificator“, für den bereits im Jahre 1251 ein Jahresgehalt von hundert Schillingen ausgesetzt wurde. Doch die Sitte der Ueberreichung eines Lorbeerkranzes ging hier zuerst von den Universitäten — zumal von Oxford — aus, wo die erfolgreichsten Candidaten der

Rhetorik und Poetik mit einem solchen gekrönt wurden. Allmählich wurde der Kranz dann auch den hier und da wieder auftauchenden Hof-Versificatoren zuerkannt. Königin Elisabeth hatte verschiedene Hofdichter, erst Richard Edwards, dann Edmund Spenser. Doch als der erste eigentliche offizielle poeta laureatus ist Ben Jonson anzusehen, der unter ihrem Nachfolger Jakob I. im Jahre 1619 zu Amt und Würden erhoben wurde mit einem Jahresgehalt von hundert Mark; eine englische Mark jener Zeit war ungefähr dreizehn und eine halbe deutsche Mark unserer Lage werth. Dieses Gehalt wurde von Karl I. auf 100 Pfd. Sterl. und ein Paß canarischen Weines erhöht. Nach Jonson bekleidete das Amt Sir William Davenant, ein unehelicher Sohn Shakespeares — er gab sich wenigstens dafür aus —, und ihm folgte als Laureat der bekannte John Dryden, während das danach kommende halbe Duzend besser nicht genannter Dichterlinge gewiß des Lorbeers nicht würdig war. Erst mit Robert Southey, der im Jahre 1813 zum Laureaten ernannt wurde, kam wieder ein wirklich hervorragender Dichter zu verbienter Ehre. Derselbe war zuvor Sir Walter Scott angeboten worden, der sie aber aus Rücksicht, weil er der Ansicht huldigte, daß die damit verbundenen Einkünfte, die inzwischen auf 200 Pfd. Sterl. erhöht worden, Personen gebührten, die lediglich auf den Erwerb ihrer Feder angewiesen waren. Nach Southey's Tode wurde das Laureaten-Amt dem greisen Wordsworth übertragen, der bereits im Alter von 72 Jahren stand und nur auf wiederholtes Drängen der Königin dasselbe annahm. Aber es hätte gewiß keinen verbienteren Mann treffen können. Nach ihm kam als Laureat im Jahre 1850 Alfred Tennyson, ein Mann, gleichfalls von hoher Begabung, durch dessen vor einigen Wochen erfolgten Tod das Amt abermals erledigt worden ist, und nicht nur in den literarischen, sondern in allen Kreisen der gebildeten englisch sprechenden Welt blickt man seitdem mit besonderem Interesse auf die Entscheidung darüber, wem nunmehr der Lorbeer übertragen werden wird — falls das Amt nicht ganz und gar abgeschafft wird — mit einem Interesse, das um so lebhafter ist, als bei dieser Entscheidung so mancherlei sich einander bekämpfende Rücksichten und Erwägungen mit in Frage gezogen werden dürften.

Vor Allem ist es die politische Richtung, die gewaltig mit ins Gewicht fällt, und zwar sowohl die Richtung dessen, der im Augenblick gerade den Lorbeer zu vergeben hat — also des Premierministers — als auch desjenigen, der eine Anwartschaft darauf besitzen könnte. Denn in England ist eben Jedermann Politiker, und auch der Dichter, der nicht politisch offen Farbe bekennet, würde für seinen rechten „Mann“ gelten. Damit soll nun keineswegs gesagt sein, daß der Parteistand immer in engerer Weise zur Geltung käme, daß ein liberaler Premier einen conservativen Dichter, der vor anderen Lorbeerandidaten in besonderem Grade hervorragte, nicht auch zum Laureaten ernennen würde, und umgekehrt. Aber in der einen oder anderen Weise spricht die hohe Politik doch stets mit; und können schließlich z. B. Dichter von ausgeprägter republikanischer oder sozialdemokratischer Gesinnung zu Hofpoeten erwählt werden? Denn das sind die politischen Richtungen, welchen die hervorragendsten Dichter unserer Tage in England huldigen. Man ist sich wohl so ziemlich darüber einig, daß, lediglich als Dichter betrachtet, Algernon Swinburne über alle anderen etwaigen Candidaten weit emporragt, der Dichter der „Vieder vor Sonnenaufgang“, in denen Pantheismus und Republikanismus gefeiert werden, und zahlreicher anderen Gedichte und Dramen. Gladstone selbst hob in einem 1890 veröffentlichten Artikel über die britische Dichtung des neunzehnten Jahrhunderts hervor, daß neben Tennyson in erster Reihe Browning und Swinburne zu nennen seien. Browning ist inzwischen gestorben, und da seither doch kaum ein anderer Dichter als solcher besondere Ansprüche geltend gemacht hat, so wäre nicht recht abzusehen, wie die Wahl des Premiers auf einen anderen Mann fallen könne als auf Swinburne. Dieser ist aber Republikaner und zwar ein ausgeprägter rother und unerbittlicher Königshasser, wie ich leicht durch Anführung einiger seiner Verse darthun könnte. Doch ich will lieber davon absehen, denn die darin vorkommenden Ausdrücke mögen höchst poetisch sein — darüber will ich mich des Urtheils enthalten — sie sind aber nach deutschen Begriffen jedenfalls polizeiwidrig. Es wäre nun allerdings keineswegs ausgeschlossen, daß Gladstone bei seiner vielgerühmten Duldsamkeit gegen die Axt

schauungen Anderer sich über einen solchen Punkt hinwegsetzen würde. Das würde ihm vielleicht gar nicht einmal schwer, ist er doch selbst ein so mächtiger „Tyrannehafter“. Aber wie steht es mit Swinburnes Ideen über Home-Rule für Irland? Das ist der Prüfstein des sittlichen Werthes eines Menschen in den Augen Gladstones — in diesem Augenblick wenigstens! Aber ach, Swinburne ist kein Home-Ruler, im Gegentheil ein erklärter Feind dieser Bewegung; und schließlich muß man doch auch die Grenzen der Duldsamkeit einmal an einer Stelle ziehen. Gladstone zieht sie bei Home-Rule. Wer nicht für dieses ist, der kann doch unmöglich zum poeta laureatus von England sich eignen! Ueberdies zieht sich durch die Swinburnesche Dichtung ein äußerst frivolster, sinnberauschender Zug, der doch mit der „tief religiösen und hoch moralischen“ Denkart des greisen Premier sich nicht wohl in Einklang bringen läßt. Aber wenn hier nun auch wieder auf seine Duldsamkeit zu rechnen wäre, so müßte man doch schließlich noch in Betracht ziehen, ob ein Mann von der Sinnesart eines Swinburne sich überhaupt würde bereit finden lassen, das Amt eines Hofdichters zu übernehmen, wenn es auch für den poeta laureatus längst schon nicht mehr Brauch ist, „die Geburtstage und andere große Thaten der Königin“ durch besondere Gedichte zu verherrlichen.

Nächst Swinburne wäre, in seiner Eigenschaft als Dichter betrachtet, wohl William Morris zu nennen, der Verfasser vom „Leben und Tod Jaxons“, dem „Irischen Paradies“ und der „Geschichte von Sigurd, dem Schlangentöchter“. Aber Morris ist nun gar vollständig in das Lager der Sozialdemokraten übergegangen und kann also für das Laureaten-Amt jedenfalls nicht ernstlich mehr in Betracht kommen, selbst wenn er es nicht für nothwendig erachtet hätte, ausdrücklich zu versichern, daß er eine Ernennung zu einem solchen Posten nicht annehmen würde. Diesen beiden Dichtern streng entgegengesetzt ist Coventry Patmore, der Verfasser von dem „Engel im Hause“, einer Dichtung von eines Jünglings „jungfräulicher Liebe zu einer Jungfrau“, und einer „Guirlande von Dichtungen für Kinder“. Patmore ist streng conservativ, streng religiös, streng katholisch, lauter gewiß sehr achtungswerthe Eigenschaften, aber der gute Mann hat eine Schwäche, das ist seine Poeterei, die ihm nun gar den Streich gespielt hat, gewisse Kreise zu veranlassen, seine Anwartschaft auf den Laureatenstuhl zur Geltung zu bringen. Allein wenn der greise Premier in seiner Duldsamkeit auch so weit ginge, diese Schwäche ihm in der Erreichung seines Zieles nicht hinderlich sein zu lassen, so dürfen wir doch nicht vergessen, daß Mr. Patmore als Conservativer auch kein Home-Ruler sein, also auch wohl kein poeta laureatus werden kann. Ebenso steht es mit Sir Edwin Arnold, einem der Redacteure des „Daily Telegraph“. Derselbe ist zwar Liberal, aber auch Unionist, und wurde sogar unter Salisbury in den Ritterstand erhoben. Er ist ein hervorragender Forscher auf dem Gebiete der indischen Litteratur, und seine bekanntesten Werke sind „Das indische Lied der Lieder“ und „Das Licht Asiens“, ein episches Gedicht von dem Leben und den Lehren Buddhas. Er ist ein tüchtiger Dichter, aber, wie gesagt, kein Home-Ruler. Von denjenigen Laureaten-Candidaten, welche dem Grand Old Man in seiner irischen Politik Gefolgschaft leisten, seien nur Robert Buchanan, Verfasser der „Stadt des Traumes“, und einer Anzahl mehr oder weniger erfolgreicher Dramen, sowie Lewis Morris, Dichter der „Lieder zweier Welten“ und der „Ode des Lebens“ hervorgehoben. Indessen, welche Genußthung ihre Politik dem Premierminister auch gewähren mag, es ist doch kaum anzunehmen, er könnte ihre dichterischen Leistungen so hochschätzen, daß er dem Einen oder Anderen von ihnen den Lorbeer zuerkennen würde.

In dieser schwierigen Lage, wo Niemand — vielleicht mit Ausnahme der Herren Dichter selbst — eine Entscheidung treffen möchte, macht sich eine starke Strömung unter dem Publicum dahin geltend, das alte, ja veraltete Amt ganz abzuschaffen. Ist es unter allen Umständen ein recht heißes Unterfangen, einen einzelnen Dichter vor allen Anderen in so hervorragender Weise auszuzeichnen, so muß ein solcher Akt zu allerlei Geheißigkeiten Anlaß geben und oftmals thatsächlich als höchst ungerecht erscheinen, wenn dabei noch andere Erwägungen als lediglich der Werth der dichterischen Leistungen in Frage kommen und derselbe vollends von dem politischen Parteigetriebe abhängig

gemacht wird. Andere aber möchten das historische Amt unbedingt beibehalten wissen. Einmal, weil alles Althergebrachte in England, soweit es sich um bloße Aeußerlichkeiten und Formen handelt, stets einen ganz ungewöhnlichen Reiz besitzt, andererseits aber auch, weil man in der Verleihung dieses Amtes eine offizielle Anerkennung dichterischen Schaffens von höchster Seite, eine der Litteratur im Allgemeinen von Staatswegen verliehene Ehre erblicken will. Da hat sich nun ein hiesiges Blatt zu einem Versuche veranlaßt gesehen, das Feld ein wenig zu sondiren und zu diesem Zwecke an eine Anzahl von Männern, die auf litterarischem Gebiete einige Bedeutung erlangt haben, eine Zuschrift zu senden, in welcher dieselben um Beantwortung zweier Fragen ersucht werden, die lauten: 1) Soll das Laureaten-Amt abgeschafft werden oder fortbestehen? 2) Wen halten Sie in dem letzteren Falle für den geeignetsten Nachfolger des verstorbenen Lord Tennyson?

Die Antworten dieser auserlesenen Männer sind ebenso verschieden wie die Ansichten des Publicums im Allgemeinen über diesen Punkt. Nur drücken diese Herren ihre Ansicht noch vorsichtiger aus, wenigstens in Bezug auf die Befähigung des Amtes auszuwählende Persönlichkeit. Nicht ein Einziger nimmt es auf sich, eine solche namhaft zu machen. Es will hier nur die interessanteren Auslassungen hervorheben. Es schreibt der Historiker Froude einfach: „Das Leben hat mich gelehrt, niemals freiwillig eine Meinung zu äußern über Dinge, die mich nichts angehen.“ Professor Huxley läßt sich sogar dahin aus: „Glauben Sie, daß selbst, wenn ich befugt wäre, Ihre zweite Frage zu beantworten, man von mir erwarten könnte, Ihnen meine Ansicht über diesen Punkt auszusprechen, ohne vorher polizeilicher Bedeckung sicher zu sein?“ Professor Black äußert sich dahin: „Das Amt des Laureaten sollte jedenfalls aufrecht erhalten bleiben zum Zeichen, daß die höchste Persönlichkeit im Reiche der Ausübung einer der höchsten Functionen der menschlichen Seele Beachtung schenkt.“ In diesem Sinne sprach auch der bekannte Politiker und Philanthrop Sir John Lubbock: „Ich bin sicherlich für die Beibehaltung dieses Amtes, aber“ — fügt er rasch hinzu — „ich danke meinem Schöpfer, daß ich nicht die Wahl zu treffen habe.“ Auf der anderen Seite schreibt Professor Dowden: „Ich hege bestimmt die Ansicht, daß ein solches Amt abgeschafft werden sollte.“ Sir Theodore Martin erklärt dagegen wieder: „Ich sehe keinen Grund, warum man von der Verleihung dieses Amtes Abstand nehmen sollte, im Gegentheil, ich kenne manche, warum man es nicht thun sollte.“ Es ist kaum anzunehmen, einer dieser Gründe könnte der Umstand sein, daß er selbst wohl unter der Zahl der möglichen Nachfolger Tennysons genannt worden ist, denn Sir Theodore wird sich hinreichend bewußt sein, daß er trotz der hohen Stelle, in der er persönlich bei der Königin steht, niemals in dieses Amt berufen werden wird. Er fährt dann fort: „Ich befinde keine Gelegenheit, mir eine Meinung über den geeignetsten Nachfolger Lord Tennysons zu bilden, und wenn ich eine hätte, so würde ich dieselbe für mich behalten.“ Professor May Müller in Oxford schreibt: „Gleich manchen anderen Einrichtungen, die ausgezeichnet sind, wenn sie aus sich heraus entstehen, aber ihre Vorzüglichkeit einbüßen, sobald sie eine Sache der Form und Tradition werden, scheint mir das Amt eines poeta laureatus gegenwärtig seinen eigentlichen Sinn und Werth verloren zu haben. Sobald der Zeitpunkt eintritt, wo das Volk in seiner Masse wiederum einen lebenden Dichter zu ehren wünscht, wird es keine Schwierigkeit geben, den viel begehrten Lorbeerträger wieder einzuführen oder, wie in alten Zeiten, den Dichter an das Capitol zu führen unter dem Beifallsjauchzen des Volkes.“

Das ist aus der Seele Vieler gesprochen. So ist denn auch wohl anzunehmen, daß das Amt nicht gerade aufgehoben, einig Zeit aber doch unbesetzt bleiben wird. Falls indessen dennoch eine baldige Besetzung ins Auge gefaßt werden sollte, so würde es jedenfalls zu wünschen, daß die poetische Befähigung des Ernennenden allein den Ausschlag gebe, daß palmam qui meruit ferat! Diese Meinung ist wohl die allgemeinere, und sie wird auch die politischen — und seien es auch revolutionäre! — Ansichten der Dichter nicht beachten wissen, und so ist der Wille des Volkes in dieser Beziehung nicht mit Unrecht als in den Worten gipfeln bezeichnet worden: „Aut Swinburne aut nihil.“

Waldemar Lindner.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 608. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Fouragelieferung für die Pferde der im Regierungsbezirk Wiesbaden und im Kreise Wehlar stationirten Mitglieder der Gendarmerie für die Statsperiode 1. April 1893 bis Ende März 1894 soll

**Montag, den 16. Januar l. J.,
Vormittags 10 Uhr,**

im Kreishause, Adolphstraße 10 hierelbst, stattfinden. Indem ich bemerke, daß die Lieferungsbedingungen während der Büreaustunden hierelbst eingesehen werden können, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß die resp. Uebernehmer in dem oben genannten Vergabetermin sich über ihre Cautionsfähigkeit ($\frac{1}{2}$ des Werths der Leistung) auszuweisen haben und der Zuschlag an den von den 3 Bestbietenden vorbehalten wird. 384

Wiesbaden, den 27. Dezember 1892.

Der königliche Landrath.
J. B.: Schröter, Kr.-Secr.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, d. 29. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, werden zu Hof Reichelshausen, bei Deltenheim:

20 Kühe, 5 Rinder und 11 Pferde

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Hochheim, den 26. Dezember 1892

Horn,
Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Infolge Umzugs und Räumung versteigere ich zufolge Auftrags
morgen

Donnerstag, den 28. Dezember cr., Morgens 10 Uhr anfangend,
in dem im Hinterhause

12. Friedrichstraße 12

folgenden Lagerraum nachbezeichnete Gegenstände, als:

3 geraugte Ruß-Becken mit Sprungrahmen u. Holzhaarmatratzen, 1 Kommode, 4 Firmenschilder, 1 Kaffeemaschine, kupf. Formen, div. Bilder, 24 Birthesstühle, 1 fast neue Brenne, Biergläser, 0,3 und 0,4 Ltr. haltend, Deckelgläser, Körbe, Papiere, 5 Schulbänke, 1 Breat u. dergl. m.

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäfts-Localitäten: Adolphstraße 3.

382

Nechte Havana-Cigarren

und frisch eingetroffen.

24765

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42, im Kaiser-Bad.

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Heute Abend 9 Uhr in unserem Vereinslokal „Zum Mohren“, Neugasse 15:

Weihnachts-Feier

(Herren-Abend),

verbunden mit Christbescheerung, wozu wir unsere activen und inactiven Mitglieder hiermit höflichst einladen. 261

Der Vorstand.

„Sprudel“.

Montag,
den 9. Januar 1893:

Erste General-
Versammlung



im grossen Saale des „Hotel Victoria“.

Saaloöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr. Einzug des Comités: 11 Minuten nach 8 Uhr präcis. Fremden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Neu-Anmeldungen für Kappe und Stern müssen vorher bei Herrn Wilh. Neuendorff, Kochbrunnenplatz 1 und Herrn W. Bickel, Langgasse 20, bewirkt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag, den 7. Januar, Vormittags, bei Herrn Joseph Hupfeld, Bahnhofstrasse 2, einzureichen. Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden. 24741

Der kleine Rath.

Die Mainzer Nachrichten

haben in Folge ihres reichhaltigen und gebiengen Inhalts und ihres überaus billigen Preises gute Verbreitung in Stadt und Land, außerdem wird der

Inseratentheil des Blattes täglich an sämtlichen städt. Placatsäulen u. Tafeln angehängt.

Das vierteljährliche Postabonnement incl. Postprovision beträgt Mk. 2.25.

Insertionsgebühren 20 Pf. für die Zeile, bei öfterer Einrückung entsprechend Rabatt.

Probeblätter gratis.

Gelegenheit.

Pianino, schwarz, krz., wenig gespielt, z. v. Biebricherstraße 3, Villa Sanssouci. 24065

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachtsbescherung sind uns ferner gütigst zugegangen: Durch Herrn Stadtrath **F. Kalle** von Frau M. Wapler 5 Mt., Frau R. S. 3 Mt.; durch Herrn Pfarrer **Friedrich** von Ungen. 5 Mt., Ungen. 2 Mt.; Herrn Dr. **Mörsch** 1 Rod; durch **Hrl. Dieffenbach** von Ungen. 10 Mt.; durch Herrn Landgerichtsrath **W. Reim** von Herrn R. 4 Mt., R. Km. 5 Mt., Frau Generaldirector Lang 5 Mt., Herrn Pöb. 5 Mt., Ungen. 3 Mt. 20 Pf.; durch Herrn Bürgermeister **J. Hess** von Herrn Rentner A. Wolff 3 Mt.; durch Herrn Stadtrath **J. B. Wagemann** 5 Mt., Hugo Wagemann 5 Mt., Carl Wagemann 5 Mt., Frau Louise Wöb 5 Mt., Herrn Haupt. Carl Goetz 3 Mt.; durch Herrn Pfarrer **C. Bickel** von W.-G. S. 1 Mt., Dr. Arnold Wagemann 10 Mt., Ed. Niemann 10 Mt.; durch Herrn Prälat **Dr. Keller** von Frau Franz Ver 5 Mt.; durch die **Expd. des Tagblatt** von B. 1 Mt., Schleier 10 Mt., Frau S. 3 Mt., A. B. 5 Mt., Ungen. 2 Mt., Frau M. Wendeb 25 Mt., Jonas Kimmel 5 Mt. Bei Herrn Verwalter **Kohl** von Herrn Wolfgang Bidingen 5 Fl. Wein, von Herrn F. St. 12 Fl. Wein, 10 Bäckchen Tabak und 5 Bäckchen Schnupftabak, von Herrn Volz 1 Bäckchen Seife, 2 Unterjaden, 1 Unterrod, von Frau Dr. Kollas und Frau Pfarrer Groos 1 Haube, 1 Fußbad, 4 Paar Strümpfe, 4 Unterjaden, 4 Unterhojen, 1 Unterrod, 3 Leibbinden, 1 Paar Stauden, Herrn Rammert 2 Paar Hosenträger, 3 Portemonnaies, 2 Geldbeutel, Ungen. 3.50 Mt., Herrn Kaufm. Bormas 1 Rod, 2 Halstücher, 2 Rappen, Herrn Willard 5 Mt., 4 Bücher u. kleine Schriften, Frau L. E. v. S. S. 1 Parthe Seife, 4 Paar Strümpfe, 2 Hemden, 2 Jaden, 1 Dbd. Taschentücher, Frau Pfarrer Michels und Geisw. v. Scheibler 3 Töpfe eingemachte Früchte, 6 Paar Strümpfe, 6 Pfeifen, 12 Bäckchen Tabak, Frau B. Jakob 6 Fl. Wein, Frau Sect. Sahn 1 Unterhoje, 2 Unterjaden, Frau Gottschalk 1 Korbchen Confect, Herrn Kaufm. Ed. Wengand 2 Kistchen Cigarren, Frau Chr. Birk 6 Fl. Wein, Frau General von Gaentner 3 Mt., Ungen. 25 Bregeln, Herrn R. Dr. A. 3 Mt., Herrn S. Cron 1 Schweinsfente, Herrn Kaufm. J. Knehen und eine Parthe Backwaaren, was mit herzlichem Danke bezeugt 367

Der Verwaltungsrath.

Herberge „Zur Heimath“ und Verpflegungstation.

Zur Weihnachts-Bescherung sind uns weiter gütigst zugegangen: Von Herrn Bengel und Beier 3 Mt.; Ungenannt 3 Dosen, 2 Hemden, 12 Krügen, 2 Hüte, 1 Paar Stiefel, 2 Westen; Ungenannt 2 Dosen, 1 Rod; Herrn Aug 4 Mt.; Hrl. B. 3 Mt., 2 Hemden; durch Herrn Dr. Stamm 20 Mt.; Herrn Kaufmann Berner 30 Grabatten, 4 Hemden, 5 Duzend Krügen; Herrn Ehl. Berner Mt. 1.50; S. E. Hoffm. 1 Mt.; Herrn Br. Friedrich 10 Mt.; Fr. von Gd 3 Mt.; Fr. M. 1 Mt.; H. Wag. B. 1 Mt.; Herrn Kopp 6 Paar Stiefel; Herrn Wegger Deis 10 Pfd. Wurst; Herrn Wegger Hebel 20 Pfd. Wurst.

Wir danken herzlich für diese Gaben und konnten 176 armen Wanderern eine recht fröhliche Weihnachtsfeier bereiten. 494

Der Vorstand.

Neujahrs-Karten

mit Ansicht von Wiesbaden

in verschiedenen Ausführungen, 100 Stück incl. Namen-Andruck von Mt. 3.— an, offeriren 24750

Rud. Bechtold & Comp.

Neujahrs-Karten

in größter Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Seidenkarten, zu haben bei 24736

O. Nitzsche, Helenenstraße 1,

Schreibmaterialien-Handlung und Buchdruckerei.

DIE FEINSTEN

PUNSCH-ESSENZEN

in allen Sorten, von der altrenomirten Firma
Aug. Kramer & Co. Nachf. Cöln.
empfehl 24759

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Feine Süßrahmbutter, Mt. 1.20 per Pfd., bei 24748

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Eine Parthe von Brasilien eingetroffener
Ananas, auch einzeln, äußerst billig abzugeben
Bayerstraße 2, 1.

Beerdigungs-Anstalt „Vieltaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit
completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.
Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide,
Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen ent-
sprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere
wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch
geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 23253

Frankfurter Latern.

Einziges freiheitl. politisches Witzblatt Süddeutschlands.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Das Abonnement beträgt jetzt nur

Eine Mark 25 Pfennige pro Quartal.

Man abonnirt bei allen Postanstalten, sowie direct
bei der

Expedition, Frankfurt a. M.

Ausverkauf!

Seide, Atlas, Cachemir.

Seidene Ballroben 10 und 20 Mt., schwarz-seid. Merveillen
Robe 20 Mt., weiße Glacé-Handschuhe 50 Pf., Jaquetts, Rinde
kleider, Mädchen-Mäntel 3, 6, 10 Mt., neue Damen-Mäntel
6 Mt., Mäntel, früher 150 Mt., jetzt 20, 30, 40 Mt.

Nerostraße 21, Part., kein Laden.

Insereate jeglicher Art,

welche für das südwestliche Goldstein, das Mittel- und das
Hamburger Marsch und Geckkreis berechnet sind, erzielen die
größte Wirksamkeit, wenn diese durch in Blaufenese erscheinenden

„Norddeutschen Nachrichten“

Allgemeiner Anzeiger für die Gegend,
erlassen werden. Die Zeitung ist Infektionsorgan der Behörden
und Vereine; sie gelangt sechsmal wöchentlich zur Ausgabe und
erkauft sich wegen des billigen Abonnementspreises von 1 Mt.
35 Pf. pro Quartal allgemeiner Verbreitung. Infektionspreis
20 Pf. die Beträge. Aufträge nehmen entgegen sämtliche
Annoncen-Expeditionen oder auch der unterzeichnete Verlag.

Blaufenese. Johs. Kröger's Buchdruckerei.

Restauration J. Poths Wwe.,

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße
empfiehlt außer dem allgemein beliebten Bier der Brauerei
Gesellschaft Wiesbaden ein vorzügliches Glas

Kanzlerbräu

der Hof-Bierbrauerei Hanau. Reichhaltige Wein- und Speise-
karte. Mittagstisch. 2474

H. Süßrahm-Butter,

täglich frisch, pro Pfd. 1 Mt. 25 Pf. empfiehlt
Butter- und Eierhandlung C. Schaller,
29. Marktstraße 29.

Mt. 1.20. Süßrahmbutter, Mt. 1.20
frisch eintreffend. 2474

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Münzen, Brillanten, Pfandscheine zc. zahlt am höchsten **Fr. Gerhardt,** Kirchhofsgasse 7. 20957
Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellaines zc. bei **J. Chr. Glücklich,** 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 15596

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend abgelegte Herren-Kleider, Frauen-Costüme, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel, Gold und Silber, Militäreffecten zc. zc. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
S. Landau, Messergasse 31.

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.
J. Drachmann, Messergasse 25. 18920

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birnzwieg,** Webergasse 46. 15602
Auf Bestellung komme in's Haus.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren-Kleider u. Damen-Costüme, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Reiner

zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen.
Jos. Birnzwieg, Messergasse 2. 22793

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von **A. Güllach,** 16. Messergasse 16. 6125
NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

These,

zu 1/4 Mtr. lang, zu kaufen gesucht. Näh. Taunusstr. 25. 24761
Gute gebrauchte Laden-These zu kaufen gesucht. Offerten Bahnergasse 7, 3. Etage, erbeten.

Verkäufe

Ein **Wagner-Geschäft** bei Wiesbaden ist Krankheit halber zu verkaufen. Näheres Hochstraße 26.

Vertrags 2 **Bettfedern,** Daunen u. Betten. Bill. Preis. 15599

Gebrauchter gut erhaltener **photographischer Apparat** (Cabinet-) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24479

Ein gut erhaltener **Winter-Hebergzieher** (für junge Herren) ist zu verkaufen Moritzstraße 35, 3.

Ein fast neuer Herren-Hebergzieher bill. zu verk. Frankenstr. 10, Part.

G. f. eleg. Winterüberz. (f. e. g. Herrn) b. a. v. Moritzstr. 33, 3. 24743

Ein gut erhaltener Herrenpelz, Bisam, mit Vibertragen ist billig zu verkaufen Philippsbergstraße 5, 2.

Zwei **Eisenbahn-Beamten-Uniformen** und Mantel, fast neu, auch für Kautcher gut, b. zu verk. Schneider **Kleber,** Schillerpl. 2.

Gutes Bett 80 Mt. (Nussb.), neue Kommode 22 Mt., fast neues Canape (Halbbarock) mit Granit-Bezug, These mit Marmorpl., Tafelwaage, hochf. Blumenständer, schöner Blumentisch, gutes zweifach. Deckbett mit Kissen, Blümeaux, ovaler Spiegel, Canape mit drei Stühlen, neue Koffhaarmatratze (roth), achte Delgemälde, Handkoffer, Vogelkäfig, Hängelampe billig zu verkaufen Marktstraße 38, Mittelb. 1 St. 1. 24146

Ein fast. 2-schlaf. u. 1 fast. 1-schlaf. Bett mit Sprungrahmen u. Koffhaarmatratze, 1 Sopha mit 3 Stühlen, 1 Wasserstein, 1 Kaminplatte, 1 großer Mantelofen, 1 gr. Kinder-Bett mit Sprungrahmen ist billig zu verkaufen Querstraße 1, 1 St. 1. 22707

Ein Deckbett mit zwei Kissen (rother Barchent) billig zu verkaufen Bleichstraße 25, Part. 24094

Ein graues **Ameublement** (Pantastisch), Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, für 30 Mt. und 1 gut. Koffhaarmatratze mit Kissen billigt abzugeben Weisbergstraße 33. 23685

Schönes **Canape** (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2. St. 1. 23385

Ein sehr gut erhaltene schwarze Sessel mit gepolstertem Sitz und gestochener Rückenlehne, sehr geeignet zu Schreibzwecken, ein **Mahagoni-Damen-Schreibtisch** und ein Nussb.-Nachtisch billig zu verkaufen Nerostraße 32. 23420

Eine zweischlaf. fast. Bettstelle (neu) mit hohem Haupt, Sprungrahmen, 3-theil. Matratze u. Kell ist zu verkaufen **Gastelstraße 1, 1. St.** 24628
Ein- und Zehrl. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Bettstellen, Nachttische, Tische u. Küchenbretter zu verkaufen **Gelenstraße 18, Schreiner Kreiner.** 24048

Cassaschränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Treijor, enorm billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 1. 1764

Bauzer-Kassenschrank zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 9.

Ein **Kinder-Schreibtisch,** verstellbar, wenig gebraucht, billig zu verkaufen bei **J. Keller,** Ellenbogengasse 7. 24088

Eine gebr. Kasse sehr billig zu verk. Bleichstraße 4. 21370

Kaiserrad,

wenig gefahren, billig zu verkaufen Messergasse 7, Laden. 24808

Schlitten,

ein eleganter, zum Ein- u. Zweifännigfahren, steht zu verk. Kirchstraße 42. 24641

Zwei Oefen b. a. v. Mauerg. 13, Dchl. Anst. Wurm. 9 u. Nachm. 6.

Eine solide **Hausthüre,** von Eichenholz, ist für Mt. 25.— zu verkaufen bei **C. Wolf,** Louisenplatz 7. 24171

Mehrere Halbstückfässer

sowie ein **Freibhaus** zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 25. 24169

Packfässen zu verkaufen Marktstraße 22. 23026

Packfässen zu verk. Messergasse 1. 11840

Einige Hundert große und kleine **Nothweinfässer** sind billig zu verkaufen Hellmündstraße 50, 1. 24631

Ein Brand (229,00) **Feldbachsteine,** sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15171

Vom 1. Januar 1893 ab ist das **Gespül** anderweit zu vergeben.
C. Herborn, Wilhelmstraße 4, „Tivoli“. 24772

Gutes **Wiesenheu** verl. **W. Weck,** Landwirth, Feldstr. 12. 24717

Ein gutes Pferd mit **Milchwagen** (poudbillig) feil ist, erfährt man bei **A. L. Fink,** Friedrichstraße 9. 24772

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möhringstraße 10, **Gerhard.** 20585

Auf Hoigut Geisberg

bei Wiesbaden stehen wegen Auflösung der Milchwirthschaft ein **Ostfrisch-Eier** und dreizehn Stück **Ruhe,** meist hochträchtig, derselben Rasse, zum Verkauf.
Freiherr von Loën.

In **Rambach No. 11** ist ein hochträchtiges **Rind** zu verkaufen.

Sarzer Kanarienvogel zu verkaufen Rheinstraße 43, Stb. 1.

Rechte **Sarzer Kanarienhähne** und **Weibchen** (zuf. oder einzeln) zu verkaufen Adelheidstraße 21.

Verschiedenes

Neujahrs-Rechnungen,

sowie alle schriftlichen Arbeiten befragt ein anständ. Herr in seinen freien Stunden (resp. 1/2 Tag od. Abends) pünktl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24760

Man wünscht am **Rheinischen Arier** Theil zu nehmen. Näh. Stiffrstraße 11, 1 St. 1.

Junger gelehrter Ausländer sucht in einem Hotel od. einer Pension Mittagessen (35 Mt. monatlich). Offerten unter **U. A. 19** an den Tagbl.-Verlag.

Belziachen jeder Art

werden billig reparirt und verändert, sowie das Neufüttern von Mänteln u. Muffen schnell u. bill. befragt Hochstraße 29, 2. St. (am Michelsberg). Bestellungen werden auch **Dranienstr. 15, Hrn. P.,** angenommen. 24751

Costüme

von 6 Mt. an, **Haustleider** 3 Mt. werden nach seinem Taillenschmitt angefertigt bei **Frau Michel,** Gelenstraße 16.

Eine tüchtige **Waschfrau** sucht nach Privatstunden. Adlerstr. 4, 2. St.

Man bittet einen edelbedenkenden Herrn um ein Darlehen v. 80-100 Mt. Discretion ist Ehrensache. Offerten unter **T. A. 18** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ich warne hiermit Jedermann, dem **Gärtner Rudolf Schreeb** irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für nichts hafte.
Georg Schreeb, Gärtner.

Wünsche einen gebildeten, gut situirten alten Herrn kennen zu lernen. Off. unter **D. W. 10** postlagernd.

K. W. 24.

Weshalb so schweigsam? Doch nicht krank?

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

täglich bis zu 80 Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Neu eintreffende Bezahler erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis zum Schlusse des Jahres unentgeltlich.

Die neue Gratiszugabe

Illustrirte Kinder-Zeitung

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und wird eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden bieten.

Vom Januar ab wird ferner auch die

Land- und hauswirtschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltig ausgestatteten

redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und seniletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende **Fremden-Verzeichniß**, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezahler wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier und in der Umgegend Dank seiner

12,000 Abonnenten

den weitaus größten und dabei kaufkräftigsten Leserkreis.

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatfache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbso viele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“ verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

Anzeigentheil.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und sämtliche

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenaufgeboten und Stellenaussagen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das



An unsere Leser!

Auch für das kommende Quartal haben wir für gute und spannende Romane und größere Erzählungen Sorge getragen, und wir versichern, wie bisher, täglich zwei große Fortsetzungen. Daß wir auf den literarischen Werth des Ausgewählten wieder besonderes Gewicht legen, möge schon der Umstand beweisen, daß sich unter den zum Abdruck gekommenen Manuscripten auch ein

Roman von Hans Haysen

findet, und zwar dürfte die betreffende Arbeit wohl die beste sein, welche der berühmte Verfasser geschaffen.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: In des Fürsten Hand. Novelle von A. Erich.
2. Beilage: Englische Briefe. (Von unserem Londoner Correspondenten.) Dichterkrönung in England.

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Wie in unserem Jahrhundert Städte entstehen, davon liefert die Hauptstadt Südaustraliens, Adelaide, einen Beweis. Diese größtentheils englische Stadt ist am 28. Dezember 1836 gegründet und hat heute über 70,000 Einwohner. Dabei muß man bedenken, daß Südaustralien keineswegs das Eldorado des Auswanderers und Colonisten gewesen und es niemals sein wird; denn die natürlichen klimatischen Verhältnisse sind keineswegs die besten, namentlich mangelt es vielfach an Wasser. Da hat nun der Menschengeist gewaltig nachgeholfen, und kaum giebt es ein glänzenderes Zeugnis menschlicher Thätigkeit und Colonisationsarbeit, als diese rasch emporgeblühte, elegante, mit allen Erzeugnissen moderner Cultur ausgestattete Stadt. Auch die Städte leben heute rascher, als früher; ehemals brauchte man, um eine Stadt zu dem zu machen, was heute Adelaide ist, ebenso viele Jahrhunderte, als man heute Jahrzehnte bedarf.

Δ Viele unserer Hausmütter und Erzieher sind leider noch immer viel zu viel mit unvernünftigen Strafen zur Hand, die, statt das Kind zu bessern, seinen Trotz wecken und gerade das Gegenteil der beabsichtigten Wirkung erzielen. Mütter und Erzieher sollten nie vergessen, daß vor Allem das Schlagen eine Strafe ist, die den Menschen, und sei er auch noch Kind, entwürdigt, und die das zarte, tiefühlende Kindergemüth unheilbar auch als beschämend und entehrend empfindet. Wir gehen zu, daß es Fälle giebt, wo eine tüchtige Tracht Prügel für den ungesogenen Bengel ganz am Plage ist, wir sind aber der Ueberzeugung, daß es zur Nothwendigkeit solcher Züchtigungsmaßregeln bei einer vernünftigen Erziehung überhaupt nicht kommen dürfte, daß in diesen Fällen meist die Eltern selbst die Schuld tragen, daß sie eben früher versäumt und ihr Kind von Anfang an falsch erzogen haben. Das beste, natürlichste und sittlichste Erziehungsmittel ist das gute Beispiel, das die Nachseher anseuernde Vorbild! Die Tochter einer jähzornigen Mutter kann so wenig an Sanftmuth eine Taube und der Sohn eines rohen Trunkenboldes an Nüchternheit ein Temperenzler werden, als der Hase schon einen Löwen und der reizende Wolf ein Lamm zur Welt gebracht hat. Unsere Mütter sollten stets bedenken, daß die Prügelstrafe in erster Linie ein psychisches Züchtigungsmittel ist und als solches unendlich tiefer wirkt als der vorübergehende physische Schmerz. Bewahrenswert ist das arme Kind, dessen Gemüth häufiges Schlagen bereits so abgestumpft hat, daß es nur noch diesen letzten vorübergehenden rohen Schmerz des Schlages fühlt, aber nicht mehr das nagende Weh der Beschämung in seiner kindlichen Seele! Verächtlich aber die Mutter und der Vater, die sich nicht anders und besser bei ihren Kindern in Achtung und Respect zu legen verstehen als durch brutale Gewalt! Wenn es nicht die Einsicht des Schlechten und Ungerechten thut und der sittliche freie Wille — Furcht hat noch nie einen Menschen wahrhaft gebessert! Wehe den Eltern, deren eigene thörichte Gebräulichkeit Schuld trägt, wenn diese schönsten Blüten der Sittlichkeit, die Einsicht und der freie gute Wille, in den Herzen ihrer Kleinen nicht zur richtigen Entwicklung gelangen können, wenn sie ver-

kümmern oder gar sterben. Nur das gute Vorbild der Eltern und Erzieher kann dieses Wunder wirken und nächst diesem die Liebe, die ruhige Vorstellung, die milde Ermahnung. Liebe um Liebe braucht das Herz eurer Kleinen, Liebe vor Allem und immer wieder Liebe! Liebe, die Mutter alles Guten und Schönen in der Welt!

○ Noch während der Schulzeit oder bald nach derselben vollziehen sich jene gewaltigen Umwälzungen im Körper, wodurch der Knabe zum Jüngling und das Mädchen zur Jungfrau wird. Und eins der untrüglichen Merkmale des Herannahens dieser bedeutsamen Epoche unseres Lebens ist ohne Zweifel die Veränderung in der Stimme und Sprache. Beim Mädchen vollzieht sich dieser Prozeß langsame und wird daher seltener bemerkt, während er beim Knaben stärker in die Erscheinung tritt und unter Bezeichnung des Mutirens bekannt ist. Durch die größere Blutfülle und das schnelle Wachstum der Sprachorgane, besonders des Kehlkopfes, wird die Stimme rau, unrein und schlägt leicht ins Falsett um. Da die Stimme für den Wohlklang der Sprache von der größten Bedeutung ist, so verdienen diese Vorgänge auch von Seiten der Sprachhygiene entschieden Beachtung. Die Ursache des Kehlkopfes disponirt dieses Organ um diese Zeit für Erkältung, Katarrh und Lähmungen aller Art; es ist daher einerseits jede Schädlichkeit, wie schlechte, staubige, rauchige Luft und forcirtes Sprechen und Singen, zu vermeiden, andererseits ist für eine vernünftige Abhärtung zu sorgen. Sonst bleiben allerlei Unreinheiten in der Stimme und somit in der Aussprache zurück, welche derselben einen unangenehmen Charakter aufprägen, sei es, daß die Stimme zu tief oder zu hoch wird. Letzteres ist für junge Leute besonders unangenehm, da sie wegen ihrer Kinderstimme leicht für unreif und unentwickelt gehalten werden können. Uebrigens halten diese Stimmveränderungen verschieden lange an, ihre Dauer schwankt zwischen wenigen Monaten und mehreren Jahren.

— Gute Luft in Krankenzimmern ist nicht nur von Wichtigkeit, sondern ein unbedingtes Erforderniß; denn sie ist der beste Beförderer der Genesung. Die auf dem Lande noch vielfach herrschende Scheu vor dem Öffnen eines Fensters im Krankenzimmer begünstigt die Krankheit. Direkter Zug ist natürlich zu vermeiden oder der Kranke dann durch vollständiges Bedecken davor zu schützen. Denn die Unreinheit in der Luft giebt den Krankheitskeimen, den Bacillen, welche Keime niedriger Organismen sind, Nahrung zu ihrem Gedeihen und Vermehren und kann die Ursache werden zur Uebertragung auf andere Körper, wodurch die Ansteckung bewirkt wird. Bei ansteckenden oder üblen Geruch verbreitenden Krankheiten reinigt man die Luft dadurch, daß man mit Essig oder mit Terpentin getränkte Leinwandlappen frei an Schürzen aufhängt, oder daß man Dielen, Wände, Gegenstände u. dergl. mit Karbolsäurelösung besprengt. Besonders zu empfehlen sind die Desinfectionsmittel, d. h. solche, welche die Ansteckungsstoffe tödten oder nicht aufkommen lassen. Dazu gehört das Aufstellen von Chlorkalk, das Verbrennen von Schwefel, bei Diphtheritis ein öfteres Gurgeln mit Kaltwasser oder mit Wasser, in welches einige Tropfen Karbolsäure gemischt worden sind, bei Typhus und Cholera Vorsicht im Gebrauch der Aborte und Zerstörung des in den Auswürfen und Entleerungen enthaltenen Ansteckungsstoffes mittels Karbolsäure, Kalkmilch, Chlorkalk, Lösungen von Kaliseife oder Kreolin.

— Das Öffnen der Fenster wird von verschiedenen Hausfrauen auch in ganz verschiedener Weise gehandhabt. Landleute thun dieses oft nach herkömmlicher Weise Sommer und Winter nicht, im Sommer in der irrigen Meinung, den Fliegen das Hereinkommen in die Stube abzusperren, im Winter deshalb, um das Feuerungsmaterial zu sparen. Manche Frauen hingegen übertreiben das Öffnen der Fenster und Balkonthüren im Winter in der Meinung, daß kalte, reine Luft lange frisch an Gesicht und Körper erhalte, ohne dabei das Nachtheilige des kalten Luftzuges zu berücksichtigen. Geöffnet muß natürlich auch im Winter werden, um die für die Gesundheit nöthige sauerstoffhaltige, erfrischende, leichte Luft in die Wohn- und Schlafzimmer einzuführen zum Ausgleich der durch die menschliche Ausathmung entstandenen, gesundheitswidrigen, zu viel Kohlen- säure enthaltenden schweren Luft. Die Nothwendigkeit des Fensteröffnens wird Jedermann schon deshalb leicht einsehen, wenn er bedenkt, daß ein Erwachsener stündlich ungefähr 20 Liter Kohlen- säure ausathmet und ausdünstet, und wäre ein Raum vollständig abgeschlossen von der Außenluft, was jedoch nie ganz der Fall ist, so könnte ein Mensch in dieser Zeit 20–30 Kubikmeter reiner guter Luft verbrauchen. Die Fenster infolge Erparniß von Heizmaterial nicht zu öffnen, ist vollständig unsinnig, denn die schlechte kohlen- säurehaltige Luft ist viel schwerer, wie ein

aufmerksamer Beobachter schon am Druck auf seinen Körper wahrnehmen kann; daher drückt sie auch an die durch Hitze im Ofen verbrannte Luft zu sehr und drängt sie vor schnell zum Schornstein hinaus, so daß viel Wärme unnütz verfliehet; auch nimmt sie selbst die Wärme schwer in sich auf, weshalb Jeder die Wahrnehmung machen kann, daß ein vorher gelüftetes Zimmer schneller wieder warm wird, als ein nicht gelüftetes. Die beste Zeit des Lüftens ist wohl die vor oder während des Reinigens des Zimmers, da die reinigende Person sich in Thätigkeit befindet und sich durch angemessene Kleidung vor der Zugluft schützen kann. Zu beachten ist jedoch dabei, daß die Eigenden, sich in Ruhe Befindenden einen warmen, behaglichen, zugfreien Raum haben, da in dieser Situation die Leibeshitze an und für sich eine geringere ist. Selbstverständlich ist das Öffnen der Thüren und Fenster im Winter auch nicht zu übertreiben.

— Innungswesen. Der hiesige Amtsanwalt hatte gegen mehrere Tapeziermeister von hier Strafantrag gestellt, weil dieselben es unterlassen hätten, ihre Lehrlinge der Prüfungs-Kommission zur Ablegung der Gehilfenprüfung zu stellen. Das Königl. Amtsgericht hier lehnte den Antrag auf Bestrafung jedoch ab. Bei dem lebhaften Interesse, welches den gemeinlichen Einrichtungen entgegengebracht wird, dürfte es gerechtfertigt sein, die Begründung zur Ablehnung mitzutheilen. Es heißt in derselben: „Die betreffenden Meister sind beschuldigt, ihre Lehrlinge nicht zu Ablegung der Gehilfenprüfung der Prüfungs-Kommission der Tapezier-Innung gestellt zu haben. Eine solche Pflicht besteht aber nicht. Durch Beschluß des Königl. Regierungs-Präsidenten zu Wiesbaden vom 29. April 1890 ist allerdings auf Grund des § 100 a der Gewerbe-Ordnung der hiesigen Tapezier-Innung das Recht verliehen worden, daß die nach §§ 50–63 ihrer Statuten erlassenen Vorschriften über die Regelung des Lehrlingsverhältnisses sowie über Prüfung und Ausbildung der Lehrlinge auch für Nicht-Innungsmeister — was die Angehuldigten sämtlich sind — bindend sein sollen. Hiernach sind aber nicht die §§ 50–63 der Statuten oder diese überhaupt für Nicht-Innungsmeister verbindlich, sondern nur die auf Grund dieser Statutenparagrafen von der Innung erlassenen Vorschriften. Eine Vorschrift nun, wonach der Meister die Lehrlinge zur Prüfung zu stellen habe, existiert, soweit gerichtsbehaftet, nichts, ist jedenfalls von der hierzu aufgeführten Innung nicht beigebracht und jedenfalls nirgends öffentlich bekannt gemacht worden. Letzteres Erfordernis der öffentlichen Bekanntmachung ist aber ein wesentliches Erfordernis einer jeden öffentlichen rechtlichen Vorschrift, also auch eine Vorschrift der hier fraglichen Art, auf Grund deren sogar öffentliche Strafen verhängt werden sollen. Die Beschlüsse der Innung vom 6. Mai 1879 und 28. October 1879 beziehen sich nur auf das Verhalten der Lehrlinge zu den Prüfungen, nicht der Meister. Die Verpflichtung, die Lehrlinge zu den Prüfungen zu stellen, läßt sich aber auch nicht auf das Statut der Innung stützen. § 57 desselben verpflichtet nur die Lehrherren der Lehrlinge, welche vor den Ausschuss, nicht die Prüfungs-Kommission geladen sind, die zur Befolgung der Ladung erforderliche Zeit zu gewähren, übrigens auch nur unter Androhung einer Ordnungstrafe, die vom Vorstand festzusetzen ist. — § 58 spricht von Lehrherren, welche die ihnen obliegenden Pflichten gegen ihre Lehrlinge verümen, legt also Verpflichtungen voraus, die bereits auf Grund anderweiter Bestimmungen bestehen, und droht für Versäumnis dieser Pflichten Ermahnung und Ausschluss aus der Innung, nicht aber Strafen an. — § 62 schreibt vor, daß die Lehrlinge eine Prüfung zu bestehen haben, spricht aber kein Wort von einer Mitwirkung des Meisters hierzu. — § 13 endlich des Statuts ist ganz allgemeiner Natur und verpflichtet die Meister, den Beschlüssen der Innungsversammlungen und Anordnungen des Vorstandes und des Ausschusses nachzukommen. Aber einmal ist dieser Paragraph überhaupt nicht für Nicht-Innungsmeister bindend — sondern nur auf Grund der §§ 50–63 erlassenen Vorschriften —, und ferner sind solche Anordnungen des Vorstandes oder Beschlüsse der Innung nicht ergangen. Hiernach besteht eine allgemeine Verpflichtung, die Lehrlinge zur Prüfung zu stellen, d. h. dieselben der Prüfungs-Kommission vorzuführen, weder für Innungsmeister, noch für Nicht-Innungsmeister, und eine strafbare Handlung resp. Unterlassung der Angehuldigten liegt nicht vor. Daß dieselben die Lehrlinge positiv gehindert hätten, zur Prüfung zu gehen, dafür liegt irgend ein Anhaltspunkt nicht vor.“

© Die Witterung des Januar dürfte den Hoffnungen unserer eisbahnliebenden Jugend kaum günstig sein. Den meteorologischen Anzeigen nach wird Kälte und Schnee nur etwa bis zur Mitte des Monats dauern, dann folgt Thauwetter, und Regen und am Ende ist der sonst so bärbeißige Januar so milde, daß man schier glaubt, es wäre der März und er hätte die stillen Reichen bereits in der Tasche. Darum möge man bei Zeiten sich der Eisbahn freuen, um so mehr, als zwischen dem 2. und 5. Januar reichlicher Schneefall und stürmisches Wetter eintreten wird, jedoch an eine ruhige Ausübung des beliebten Sports kaum noch zu denken ist. Auch mit der Schlittschuhbahn wird es in diesem Winter voraussichtlich nicht viel werden. (Nun, die letzten Tage sprechen hierfür gerade nicht. D. R.)

× Ein Erfind für Seide soll in Japan von einem Eingeborenen nach mehrjährigen Versuchen entdeckt worden sein. Ihm ist es gelungen, wilden Anse in eine Faser zu verwandeln, die alle Eigenschaften von Seide besitzt. Es wird behauptet, daß in der größten Seidenweberei sowie in anderen Fabriken angestellte Versuche mit der neuen Entdeckung ausgezeichnete Erfolge geliefert hätten.

— Der Sprudel. unsere altbewährte heimische Carneval-Gesellschaft, wird, wie aus den „Tagblatt“-Anzeigen ersichtlich, nach mehrjähriger Unterbrechung in der bevorstehenden Carnevalszeit wieder einige ihrer interessantesten und amüsantesten Sitzungen abhalten. Die erste findet am 9. Januar statt. Als Sitzungslocal ist auch diesmal der große Victoriaaal bestimmt. Hoffentlich findet das versungte Comité recht viele Gegenliebe

in seinem Bekreben, durch die Veranstaltungen des „Sprudel“ eine angenehme Abwechslung in das Winterprogramm nicht nur der Einheimischen, sondern hauptsächlich auch der Feurgäste zu bringen. Der „Sprudel“ bleibt der alte!

— Die Eisdicke des Weihers hinter dem Kurhause wird heute in den Schlittschuhsport geöffnet sein.

— Der mysteriöse Vorfall, welcher sich im Sommer d. Js. an der „Schönen Aussicht“ zutrug, beschäftigt noch immer das Gemüthe. Bekanntlich wurde damals die Leiche eines jungen Mannes Namens Bausch mit einer Schußwunde im Hinterkopfe gefunden. Die alsbald eingeleitete Untersuchung richtete sich nunmehr gegen eine bestimmte Person, jedoch nicht gegen den Feldschützen, welcher alsbald nach Auffindung der Leiche gerichtlich in der Thäter bezeichnet wurde, überhaupt nicht gegen einen eigentlichen Feldschützen.

— Vohheim, 26. Dez. Die Viehzählung hatte hier folgenden Ergebnis: Gesamtzahl der Rinder 82, des Rindviehes 268, der Schafe der Schweine 651, der Ziegen 254 und der Vienenstöße 30. Die Zahl der Viehbesitzenden Haushaltungen beträgt 235, die Zahl der Häuser 30.

Ausland.

*** Schweiz.** Die französische Kammer verwarf den französisch-schweizerischen Handelsvertrag mit 388 gegen 193 Stimmen. — Der Bundesrath wird nun voraussichtlich heute die gegen Frankreich zu ergreifenden Vollmaßnahmen beraten. Dem Vernehmen nach handelt es sich um die Erhöhung von etwa 200 Positionen des Generaltarifs.

*** Frankreich.** Zum Panama-Scandal meldet der „Gaulois“, Minister Freycinet habe dem Präsidenten Carnot über seine Zusammenkunft mit Andrieux Aufklärungen gegeben. Danach habe Freycinet Andrieux gefragt, auf welche Documente gestützt man den Namen des Kriegsministers in die Panama-Affaire einbringe. Andrieux habe ihm erwidert, er sei den Angriffen auf Freycinet völlig fremd und besitze keinerlei ihm betreffende Documente. Freycinet erklärte dem Präsidenten Carnot schließlich, er habe den Schritt nur unternommen, weil vor Allem die Persönlichkeit des Kriegsministers intakt bleiben müsse. — Die „Libre Parole“ meldet, in Cannes seien die Deputirten Guilleminet und Sibille in einer Wahlversammlung durch Zurufe: „Gebt das Panama-Geld heraus!“ und „Auflösung der Kammer!“ verhöhnt worden. Die Demonstrationen gegen die Deputirten wurden auch auf der Straße fortgesetzt.

*** Großbritannien.** Die Londoner Polizei erklärt, infolge der scharfen Ueberwachung sei eine größere Anzahl von ausländischen Anarchisten plötzlich von London verschwunden; dieselben hätten wahrscheinlich ihr Aktionsfeld nach Dublin verlegt und auch das dortige Klima begangen.

*** Amerika.** Von den 107,475 Chinesen, die der Census am 1. Juni 1890 als Bewohner der Vereinigten Staaten anwies, haben erst 5 dem neuen Geleze Folge geleistet, das bestimmt, daß innerhalb eines Jahres alle dort lebenden chinesischen Arbeiter Registrierungspapiere lösen und den Inlands-Steuercollecturen ihre Photographien übergeben sollen. Alle, die diesem Geleze keine Folge leisten, sollen auf Kosten der Regierung nach ihrer Heimath in China zurückgeschickt werden. Rechnet man die Kosten der Rückführung eines Chinesen auf ca. 400 Mark, so ergibt sich die recht hohe Summe von nahezu 11 Millionen Dollars, die aber in der That fast doppelt so groß sein dürfte, da Sachverständige die Zahl der sich jetzt in den Vereinigten Staaten aufhaltenden Chinesen auf 250,000 schätzen. Den Schatzgästen sind aber nur 50,000 Dollars für Befreiung dieser Transportkosten zur Verfügung gestellt worden, und der Congreß wird sich wohl hüten, die ganze nöthige Summe zu bewilligen. Das Geleze wird somit wegen Mangels am Nöthigsten nicht zur Ausführung kommen.

Vermischtes.

*** Schwindel überall.** Ueber eine ganz neue Art von Schwindel wird der „Tägl. Rundschau“ Folgendes berichtet: Der Student der Theologie, B., hatte am schwarzen Brett der Berliner Universität gelesen, daß ein Studirender der Theologie zur Beaufsichtigung eines jungen Studenten gesucht werde. Er gab unter den angegebenen Zeichen eine schriftliche Meldung bei dem Pfortner der Universität ab und erhielt hierauf einen Brief mit der Unterschrift: „Graf Dergen“. Es wurde darin mitgetheilt, daß der Graf für sein körperlich und geistig zurückgebliebenes Mündel, in die hiesige Universität besuche, einen älteren Studenten zur Beaufsichtigung und Leitung anzunehmen wünsche. Außer freier Wohnung wurden ein Gehalt von hundert Mark monatlich, sowie freier Ferienaufenthalt an einem Gute des Grafen geboten. Der Bewerber sollte aber vorher zur Nachweise seiner wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit bis zu einem bestimmten Termin zwei wissenschaftliche Arbeiten, deren Themen beigelegt waren, anfertigen und auf dem Postamt Kaiserhof unter der Aufschrift: „Graf Dergen“ abgeben. B. ging hierauf ein, verfaßte die Arbeiten — ein Predigt über Matthäus, Kapitel 2, Vers 37–39 und einen Aufsatz über das Thema: „Was sagt Jesus selbst über die Bedeutung seines Todes?“ — und legte sie auf dem Postamt nieder. Von dort sind sie am 25. v. B. abgeholt worden. Von einem Grafen Dergen hat man aber seitdem nichts wieder gehört. Es hat sich herausgestellt, daß es eine gräßliche Fälschung Namens überhaupt nicht giebt. Vormerktlich handelt es sich um einen frechen „Examen-Schwindel“, indem ein Candidat sich auf diese Weise sein Prüfungsarbeiten verschafft hat.

*** Speculation auf die Eitelkeit.** Dieser Tage erhielt der Kapellmeister eines Garde-Regiments in Spandau einen Brief aus

... eine an-
heimlichen
sture" blie-
rd heute für
b. 30. an
das Gerich-
n Mann
se gesund
mehr gege-
Feldschick
stweite
tlichen Pro-
er folgende
der Schule.
Die Pa-
Häuser 60
französi-
n. — Der
reich zu
ch handelt
tariffs.
r. Gausolt,
Zusammen-
met Andrieu
riegsminis-
ter, er sei
un betref-
fliche, er be-
te des Kri-
gs, in Rom
verfammlung
auflösung der
Deputierten
infolge der
ändlicher
hätten mehr
tliche Mitten
Gens an
aaten zu
bestimmt, bei
ter Kapitul-
ographien
olge leiten.
in China
der Mächte
recht neu
der That sei
er sich jetzt
schlagen. Der
dieser Trans-
died sich voll-
g wird sonst
n.

... von der „Académie Artistique, Scientifique et Littéraire du Japon“. Der in französischer Sprache theils gedruckte, theils geschriebene Brief hat in der Uebersetzung etwa folgenden Wortlaut: Wir haben die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß zur Belohnung für die zahlreichen Dienste, welche Sie der musikalischen Kunst geleistet haben, unser höchstes Comité die zur Würde eines Titularmitgliedes der Akademie von Japan ertheilte Medaille 1. Klasse und das große Ehren Diplom verleiht. Haben Sie in Folge dessen die Güte, uns so bald wie möglich zu übersenden Ihre Photographie, damit dieselbe in unserem offiziellen Bulletin wieder- gegeben werde und 12 Franken 50 Cent., wovon 6 Franken 50 Centimes ein Jahres-Abonnement auf das offizielle Bulletin und 6 Franken für die Zustellung der Auszeichnungen an Ihren Oberst berechnet werden, dem dieselbe Sie Ihnen vor der Front des Regiments überreiche.“ Der Brief schließt mit der Versicherung ausgezeichnetster Hochachtung und ist unterzeichnet von fünf mit hochtönenden Titeln versehenen Namen. Der Präsident der Akademie nennt sich M. C. Petit, professeur de musique. Der Kapellmeister hat auf die Ehre verzichtet, Mitglied der Akademie zu werden und die ihm zugeordneten Auszeichnungen zu erhalten.

* **Uebertriebenes Ehrgefühl** hat, wie die „Löwenb. Jtg.“ berichtet, einem Quartaner am Realprogymnasium in Löwenberg Veranlassung gegeben, seinem Leben durch Erhängen ein gewaltsames Ende zu bereiten. Der 14-jährige Schüler N. hatte eine Cenjur erhalten, worauf seine Beförderung nach Tertia zu Ostern sehr im Zweifel stand. Eine darauf bezügliche, ganz harmlose Bemerkung seiner Großmutter hatte des Knaben Gemüth so erregt, daß er das Zimmer verließ und sich mit einer Springschur im Obergeß des betreffenden Hauses an einer Pfeilstute aufhängte.

* **Eine Zeitungs-Agentur** hat Herr George Gould Zeitungs- ausschitte mit Retrolagen über seinen Vater zugestellt. Wie die „Ag. Belgel“ mittheilt, werden diese Ausschitte, wenn aneinandergereiht, eine Länge von 10 Km. ergeben; die Sammlung enthält 12,000 Ausschitte aus Blättern der Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada, 3000 aus englischen, 5000 aus französischen, italienischen, deutschen, schwedischen, schweizerischen und spanischen sowie 2 aus türkischen Zeitungen. Viel höherem Werthe hat in seinem der Retrolage gestanden.

* **Orchideensammlung.** Gegenwärtig wird in London die prächtige Orchideen-Sammlung des verstorbenen Herzogs von Marlborough ver- käufert. Manche Exemplare erzielen hohe Preise. Für eine Cattleya zahlte Hr. S. Shaw von Abington-Tune 45 Guineen, für ein anderes Exemplar Hr. Kinleside von Tunbridge Wells 15 Guineen. Der bekannte Kunstgärtner F. Sander kaufte eine Laelia anceps alba für 14 Guineen. Am Mittwoch brachte die Auktion, die schon am Montag be- gonnen hatte, 1110 Pfr. ein.

* **Auch republikanisch.** Inmitten der beunruhigenden Ereignisse und Stürme hat der französische Unterrichtsminister Dupuy Zeit gefunden, an die Stiftung eines neuen Ordensbündnisses zu denken. Dasselbe soll ausschließlich für Lehrer sein. Dies ist der fünfte oder sechste Orden — „Lionis“, „Lionis“, „Lionis“, „Lionis“ und „Lionis“ — der seit 14 Jahren ins Leben gerufen wird. Dazu noch ebenbürtige Denkmünzen mit farbigen Bändern für die Feldzüge in Tunis, Tonkin, Dahome u. s. w.

* **Leppiger noch als bei uns** in Lande gedeiht jenseits des Ozeans die liebe Vereinsmeierei; die Zahl der Logen, Orden, Ver- eine und Clubs ist in Amerika ebenso groß wie ihre Vielseitigkeit, und ihre Verwaltung, ihr inneres Leben, sowie ihr öffentliches Auftreten ver- trägt sich oft genug zu den kühnsten Ausgebungen überreizter Phantasie oder verunklärter Raffiniertheit. Alle Vereinigungen — so lesen wir in einem Artikel der „Hamb. Nachr.“ — welche mit Lebensverfälschungen oder Sterbegeldern verbunden sind, haben den bestehenden Gesetzen zu- folge eine höhere Abgabe zu erlegen; nur geheime Gesellschaften, z. B. solche, welche die Erlangung der Mitgliedschaft durch nicht öffentliche Satzungen geregelt haben, sind der Steuer- nicht unterworfen. Das Bestreben, sich dieses Vorzugs zu ver- sichern, hat den ganzen Scharsinn der Vorkände heraus- gefordert; und so gestaltet sich beifolgender Weise die Aufnahme eines neuen Mitglieds meistens zu einer furchtbar feierlichen Angelegenheit. Der Ein- geführte hat zunächst Prüfungen aller Art und scheinbare Gefahren zu über- stehen, deren Geheimhaltung er durch einen schrecklichen Eid verbürgen muß. In einer Loge wird der Neuling in ein halbdunkles Zimmer geführt, wo während der Eidesleistung seine Hand einer im Gange befindlichen Kreislage näher gebracht wird, die sich späterhin als ein Nachwerk von Pappe und Silberpapier erweist. In einer zweiten wird er aufgefordert, die Hand in einen auf- lodenden Feuer stehenden, mit — ungeschmolzenem Blei gefüllten Kessel zu stecken. Daneben steht ein Eingeweiheter, die Hand mit einem blut- getränkten Tuch umwunden, welcher ihm jammernd abräth, das geforderte Bognis zu unternehmen. In einem Brockschneider Verein muß das neue Mitglied als Zeichen seiner Willigkeit, seinen neuen Brüdern zu dienen, einen zentnerschweren Stein durch den Saal schleppen, oder auch mit ver- bundenen Augen einen mit Feuerwerk gefüllten Lebersack umhängen, dessen Inhalt, ihm unerwartet, zur Entladung gebracht wird. In St. Louis hat ein Verein eine Vorlesung getroffen, durch welche der Druck, den die Hand des Schwörenden auf die Bibel ausübt, eine Verlesung öffnet, aus welcher dann ein von beuglichem Feuer granig beleuchtetes Todten- gerippe emporsteigt.

* **Bartholomäus Besuch.** Bei Voltaire ließ sich einmal ein Frem- der anmelden. „Sage, ich sei nicht zu Hause!“ rief Voltaire dem Diener zu. Dieser gehorchte; aber der Fremde antwortete: „Ich höre ja seinen Herrn sprechen!“ — Der Diener berichtete dies wieder Voltaire. „Nun, so sage, ich sei krank.“ — „Gut“, meinte der Fremde, „ich bin Arzt und will ihm an den Puls fühlen.“ — Wieder berichtete der Diener. — „Zum Teufel, sage, ich sei gestorben!“ schrie der Dichter. Der Besucher aber

lagte, als er diese Botschaft hörte, ganz kalt: „Wohl, so will ich ihn zu Grabe begleiten; er ist nicht der Erste.“ — „Seht doch den Starckob!“ rief Voltaire. „Er mag eintreten.“ — Der Fremde trat ein, und Voltaire sagte voll Aerger: „Sie halten mich wohl für ein fremdes Thier? Aber es kostet 12 Sous, mich zu sehen.“ — „Hier sind vierundzwanzig“, er- widerte der Fremde ruhig, „denn ich komme morgen noch einmal.“ Vol- taire lachte, unterhielt sich längere Zeit mit seinem Besuche und entließ ihn sehr artig.

* **Des Räthfels Lösung.** Man erzählt uns: Wie gefährlich es mitunter sein kann, in der Schule Räthsel aufzugeben, wird durch folgende wahrhafte Geschichte illustriert: In einer Schulklasse der bairischen Boden- seegengegend wurde jüngst in der Geographie das Großherzogthum Baden behandelt. Die Flüsse, Gebirge und Städte waren erlernt. „Die wich- tigsten Städte habt Ihr mir genannt“ — sagte der Lehrer — „nur die Landeshauptstadt noch nicht; wie heißt denn diese?“ Allgemeines Schweigen. „Nun, ich will Euch darauf helfen. Der Name dieser Stadt hat zwei Hälften; die erste bedeutet einen Vornamen — zwei von Euch heißen auch so — die andere Hälfte sucht der Mensch, wenn er zu Bett geht.“ — „Friedrichshafen“ rief Einer.

* **Coffee mit — Poularde.** ... diese eigenartige Verbindung zweier schätzenswerther Nahrungsmittel wurde dieser Tage — so erzählt das „N. W. Tagbl.“ — in einem Wiener Caffeehaus vor einer ver- wunderungsvollen Zuschauertroupe in Praxis umgesetzt, und zwar von einem Fremdling, dem das blaueste Blut durch die Adern fließt. Es ist dies jener Afghani-Prinz, der angeblich als politischer Flüchtling auf seiner Minderreise nach Wien gekommen ist. Der Prinz trat in das „Café Schönbach“ am Stubenring und, unbefürchtet um die Gäste, welche die fremdartige, in weißen Burnus geküllte Erscheinung ankarrten, ließ er sich auf einen Sammetbänken nieder und commandirte in tiefstem Culturaltön: „Stellner, Melancholi, aber schnell, schnell!“ Wasser und den Kaffeebottich wehrte er mit einer stolzen Handbewegung ab; dafür zog er aus seiner Manteltasche ein ziemlich unheimlich aussehendes Packet heraus, welches wieder in ein fragwürdiges Stück Zeitungspapier geküll war. Er entfaltete es gravitätisch, und nun zeigte sich, daß es sich um den — Papierpaletot für einen Poulardflügel handelte. Der Afghani-Prinz biß sich von Vesterem ein gehöriges Stück als „hors d'oeuvre“ ab, dann tauchte er das Fleisch in den Kaffee und ließ sich Beides, Melange und Poularde, gut schmecken. Nachdem der Afghani-Prinz die Ueberreste des Suppes mehr ausgemüht war, wickelte der Afghani-Prinz die Ueberreste des Suppes wieder in das Papier, legte 20 Kreuzer auf die Tasse und ging würde- voll von dannen. „Es ist mal bei ihm so Sitte, chacun à son goût.“

* **Humoristisches.** Ein Mißverständniß. Dame. „Ah, ein Bouquet vom Herrn Lieutenant! ... Und noch Rosen um diese Zeit?“ Burche: „Nicht wahr — am neunundzwanzigsten!“ — Das Fräulein. „Liebe Tante, bitte, laufe mir noch ein Stück Himbeerkuchen!“ — „Nein, mein lieber Karl, ich brauche mein Geld zu etwas Besseren!“ — „Ja, ... giebt es denn noch etwas Besseres?“ — Der berühmte englische Dichter Milton, welcher blind war, hatte eine zärtliche Frau. Der Herzog von Buckingham nannte sie einst eine Rose. Milton antwortete darauf: „Sie haben Recht, zwar verstehe ich mich nicht auf Farben, nur eins weiß ich, daß ich täglich Ihre Dornen fühle.“ — Naive Anschauung. Euer Heinrich ist also Gefreiter geworden, freut Ihr Euch nicht darüber?“ Sprach eine Frau vom Dorfe zu einer anderen. „Nein“, war die Antwort, „ich habe mich schon darum geforgt, im Kriege geht's über die Großen zuerst.“ — Evident- faches. Ein Schulpflichtiger kommt im Winter während der Schulzeit in ein Dorf und trifft die schulpflichtige Jugend dabei, sich auf dem Wie des Dorfeides zu belustigen. „Warum seid Ihr denn nicht in der Schule, Kinder?“ fragt der würdige Herr. — Wie aus einem Munde schallt ihm die Antwort entgegen: „Der dürfen wir“, mer han de Matern.“ — Mitleidige Seelen. „Hören Sie, Feldwebel, ich finde, daß die Kerls in Ihrer Compagnie so verwegentlich traurige Gesichter auflegen!“ — „Zu Beilich, Herr Hauptmann, die Leute haben halt Mitleid mit den Civilisten drüben, die den schönen Paradenmarsch nicht mitmachen können!“ — Geniale Frisur. „Aber sagen Sie nur, lieber Freund, wie gehen denn Ihre Kinder da draußen in der Spielstube mit dem fremden Herrn um?“ — „Ach, das ist ja unser Zimmerherr, der Claviervirtuos Krasinsky; der hat heute Concert, und da läßt er sich immer vorher von ihnen genial gerrausen!“

Marktberichte.

† Frankfurt, 27. Dec. Der heutige Viehmarkt war mit 853 Ochsen, 20 Bullen, 410 Kühen, Mindern und Stieren, 222 Kälbern, 260 Hammeln, 572 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich, wie folgt: Ochsen 1. Qualität 66—68 Mk., 2. Qualität 54—60 Mk., Bullen 1. Qualität 48—50 Mk., 2. Qualität 45—47 Mk., Kühe, Mindern und Stiere 1. Qualität 50—53 Mk., 2. Qualität 39—44 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 60—65 Pf., 2. Qualität 50—55 Pf., Hammel 1. Qua- lität 50—53 Pf., 2. Qualität 30—34 Pf., Schweine 1. Qualität 60 bis 62 Pf., 2. Qualität 58—60 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

—m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 27. December, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 263 1/2, Disconto-Commandit-Actiende 176.90, Staatsb.-Act., Galizier —, Lombarden 78.—, Egyptian 99 1/2, Mexicaner —, Portugiesen 22, Italiener 91 1/2, Ungarn 95 1/2, Central —, Gotthardbahn-Actien 151.20, Nordost 101.80, Union 66 1/2, Dresdener Bank 138, Laurahütte-Actien 95 1/2, Gelsenkirchen-Actien 133.—, Bochumer 115 1/2, Sarpener 124.80, Siberia —, Nordb. Nord —, Berliner Handelsgesellschaft —, Banque Ottomane 114.40. Tendenz: still.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. Dezember 1892.

Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

(Nach dem Frankf. Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 1/2 %.

I. Staatspapiere.		II. Städt. Obligationen.		III. Reichsb.-Pard. ult.		IV. Böh. Nord Gld.		V. Meining. Hyp.-B.	
1.	Dtsch. Reichs-A. 107.05	1.	Frankf. M. Lit. R. 102.70	1.	162.75	1.	100.30	1.	101.00
2.	„ 3 1/2 % 86.10	2.	„ N & Q 98.80	2.	152.00	2.	84.00	2.	102.00
3.	„ 3 % 86.10	3.	„ S 98.70	3.	—	3.	Gold 102.80	3.	„ J. F. H. K. 98.00
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.10	4.	Darmstadt 97.50	4.	St.-A. gar. 51.00	4.	Elisabeth stpf. 96.65	4.	„ Lit. M. 98.00
5.	„ 3 1/2 % 86.10	5.	Heidelberg 1890 97.50	5.	conv. Westb. 51.00	5.	stfr. 100.70	5.	Prälz. Hyp.-Bk. 102.00
6.	Bad. St.-Obl. 104.95	6.	Karlsruhe 1886 96.10	6.	Genuss-Sch. 9.00	6.	Franz-Josef Silb. fl. 81.60	6.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 102.00
7.	„ v. 1886 86.10	7.	Mainz 1890 102.80	7.	Schweiz. Central 112.80	7.	Gal. C.-Ldw. 81.25	7.	„ Central-B.-Cr. 102.00
8.	Bayer. 106.85	8.	Wiesbaden 97.40	8.	Nordost 101.70	8.	„ 1890 81.25	8.	„ Comm.-Oblig. 98.00
9.	Hambg. St.-Rte. 97.30	9.	Bukarest 1888 95.90	9.	Verein. Schweizb. 67.00	9.	Oest. Localb. Gld. 97.90	9.	„ Hyp.-B. div. Sr. 102.00
10.	Hessische Obl. 105.40	10.	1888 95.90	10.	Ital. Mittelmeer 108.90	10.	„ Nordwest 96.00	10.	„ Rhein. Hyp.-Bk. 102.00
11.	Mecklenbg. Anl. 97.50	11.	Lissabon 2000r 53.75	11.	Meridionales 126.00	11.	„ Lit. A. Silb. fl. 91.05	11.	„ Süd.-B.-Cd. Mch. 102.00
12.	Sächsische Rte. 87.40	12.	400r 53.75	12.	Russ. Südwest 71.35	12.	„ B. 90.90	12.	„ Ital. Allg. Imm. Le. 102.00
13.	Wrtb. Obl. 75-80 105.80	13.	Neapel St. gar. Le. 83.10	13.	Luxemb. Pr.-Henri 62.70	13.	„ Süd. Lomb. Gd. 104.85	13.	„ Nationalbk. 102.00
14.	„ 81-88 105.80	14.	Rom Ser. II-VIII 82.70	14.	„ 1871 96.00	14.	„ „ 96.00	14.	„ Oest. B.-Cr.-B. 102.00
15.	„ 85-87 105.80	15.	Zürich 100.40	15.	Anglo-Ct.-Guano 149.85	15.	„ Ung. Stab. G. fl. 108.00	15.	„ Russ. Bod.-Cr. Rl. 102.00
16.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.35	16.	Pr. Buenos-Air. 36.00	16.	Bad. Anil.-u. Soda 297.30	16.	„ 1-8 Em. Fr. 79.75	16.	„ Schwed. R.-H.-B. 102.00
17.	Schwed. Obl. 102.75	17.	Stadt Buenos-Air 53.50	17.	„ Zuckerf. Wagh. 51.00	17.	„ 9 77.70	17.	„ Serb. St.-B.-C.-A. Fr. 102.00
18.	„ 3 1/2 % 85.80	18.	„ 400r 53.50	18.	Bierbr.-Ges. Frkf. 29.25	18.	„ v. 1885 77.00	18.	„ „ 102.00
19.	Schweiz. Eidg. 59 Fr. 102.95	19.	„ 400r 53.50	19.	Pr.-A. 88.00	19.	„ Erg.-N. 77.15	19.	„ „ 102.00
20.	Griech. G.-A. v. 90 56.80	20.	„ 400r 53.50	20.	Brauerei Binding 158.50	20.	„ Prag-Dux. Gold 108.35	20.	„ „ 102.00
21.	„ kl. 56.80	21.	Dtsche Reichsbank 149.90	21.	„ Duisburg 67.00	21.	„ Raab-Oedb. 68.45	21.	„ „ 102.00
22.	„ v. 57 57.10	22.	Frankfurter Bank 142.90	22.	„ z. Eiche (Kiel) 123.00	22.	„ Rudolf Silber fl. 81.50	22.	„ „ 102.00
23.	„ £ 100 57.10	23.	Amsterdamer Bank 147.40	23.	„ z. Essighaus 68.00	23.	„ Ung. N.-Ost Gld. 102.80	23.	„ „ 102.00
24.	„ £ 20 57.10	24.	Basler Bk.-Verein 118.20	24.	„ Kalk (v. Bardh.) 88.00	24.	„ Galizische 88.30	24.	„ „ 102.00
25.	„ 5. Ital. Rente cpt. Lire 91.90	25.	Berl. Handelsg. ult. 134.10	25.	„ Kempff 120.60	25.	„ Ital. gar. E.-B. Fr. 56.20	25.	„ „ 102.00
26.	„ 5. „ 91.30	26.	Darmst. Bank 130.80	26.	„ Mainzer Act. 158.00	26.	„ 500r 56.30	26.	„ „ 102.00
27.	„ 5. „ 91.30	27.	Deutsche Bank 158.20	27.	„ Park Zweibr. 89.80	27.	„ Mittelmeer 87.80	27.	„ „ 102.00
28.	„ 5. „ 91.60	28.	D. Genoss.-Bank 116.90	28.	„ Stern. Oberver. 134.80	28.	„ Livorneser 63.20	28.	„ „ 102.00
29.	„ 5. „ 91.60	29.	Unionbank 104.80	29.	„ Storch. Speyer 101.00	29.	„ Sardin. Secund. Le. 80.00	29.	„ „ 102.00
30.	„ 5. „ 91.60	30.	Vereinsbank 104.80	30.	„ ver. Gräf. & Sgr. 68.00	30.	„ Sicilian. E.-B. 84.00	30.	„ „ 102.00
31.	„ 5. „ 91.60	31.	Discont.-Comm. 176.60	31.	„ Werges 68.00	31.	„ Süd. (Mér.) Fr. 58.60	31.	„ „ 102.00
32.	„ 5. „ 91.60	32.	Dresdener Bank 138.10	32.	„ Braubaus Nfrib. 75.00	32.	„ Toscan. Central 100.90	32.	„ „ 102.00
33.	„ 5. „ 91.60	33.	Frankf. Hyp.-Bk. 142.00	33.	„ Cementw. Heidelb. 123.90	33.	„ Gotthardbahn 104.50	33.	„ „ 102.00
34.	„ 5. „ 91.60	34.	Hyp.-Cr.-Ver. 110.20	34.	„ Chem. Fbr. Griech. 207.10	34.	„ Gr. Russ. E.-B.-G. 93.55	34.	„ „ 102.00
35.	„ 5. „ 91.60	35.	Internat. Bank 95.95	35.	„ Goldenbg. 97.30	35.	„ Russ. Südwest Rbl. 91.00	35.	„ „ 102.00
36.	„ 5. „ 91.60	36.	Mitteld. Creditbk. 82.45	36.	„ Weiler & Co. 166.00	36.	„ Ryasan-Kosl. 91.00	36.	„ „ 102.00
37.	„ 5. „ 91.60	37.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 111.50	37.	„ Dpfkornb. u. Heief. 79.60	37.	„ Warsch.-Wien. 98.50	37.	„ „ 102.00
38.	„ 5. „ 91.60	38.	Nürnb. Vereinsbk. 176.75	38.	„ D. Gld.-u. Silb.-Sch. 292.00	38.	„ Wladikawkas Rbl. 92.40	38.	„ „ 102.00
39.	„ 5. „ 91.60	39.	Pfälzische Bank 117.30	39.	„ D. Verlagsanstalt 177.60	39.	„ Anatolische 75.25	39.	„ „ 102.00
40.	„ 5. „ 91.60	40.	Rhein. Creditbank 120.10	40.	„ Eiseng. v. Mill. & A. 70.00	40.	„ Portugies. E.-B. 42.30	40.	„ „ 102.00
41.	„ 5. „ 91.60	41.	Schaffhaus. B.-V. 105.10	41.	„ Farbwerke Höchst 299.75	41.	„ „ 42.30	41.	„ „ 102.00
42.	„ 5. „ 91.60	42.	Süddeutsche Bank 101.80	42.	„ Filzfabrik Fulda 139.50	42.	„ „ 42.30	42.	„ „ 102.00
43.	„ 5. „ 91.60	43.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 160.80	43.	„ Frankf. Baubank 105.00	43.	„ „ 42.30	43.	„ „ 102.00
44.	„ 5. „ 91.60	44.	Württ. Vereinsbk. 124.40	44.	„ Hotel 76.00	44.	„ „ 42.30	44.	„ „ 102.00
45.	„ 5. „ 91.60	45.	Oesterr.-Ung. Bank 827.50	45.	„ Trambahn 211.50	45.	„ „ 42.30	45.	„ „ 102.00
46.	„ 5. „ 91.60	46.	Oesterr. Länderbk. 183.00	46.	„ Gelsenk. Gusst. 68.80	46.	„ „ 42.30	46.	„ „ 102.00
47.	„ 5. „ 91.60	47.	Creditanst. 263.75	47.	„ Glasindustr. Siem. 160.80	47.	„ „ 42.30	47.	„ „ 102.00
48.	„ 5. „ 91.60	48.	Ungar. Creditbk. 305.00	48.	„ Grazer Trambahn 92.40	48.	„ „ 42.30	48.	„ „ 102.00
49.	„ 5. „ 91.60	49.	„ Esk. u. W.-B. 93.87	49.	„ Int. B.-u. E.-B. St.-A. 121.00	49.	„ „ 42.30	49.	„ „ 102.00
50.	„ 5. „ 91.60	50.	Unionbk. in Wien 75.50	50.	„ „ Pr.-A. 129.80	50.	„ „ 42.30	50.	„ „ 102.00
51.	„ 5. „ 91.60	51.	Wiener Bk.-Verein 96.75	51.	„ „ Elektr. G. Wien 102.00	51.	„ „ 42.30	51.	„ „ 102.00
52.	„ 5. „ 91.60	52.	Allg. Els. Bkges. 118.50	52.	„ „ Köln. Strassenb. 113.00	52.	„ „ 42.30	52.	„ „ 102.00
53.	„ 5. „ 91.60	53.	D. Eff. u. Wehs.-Bk. 108.90	53.	„ „ Verl. u. Druck. 116.00	53.	„ „ 42.30	53.	„ „ 102.00
54.	„ 5. „ 91.60	54.	Mein. Hypoth.-Bk. 107.70	54.	„ „ Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.00	54.	„ „ 42.30	54.	„ „ 102.00
55.	„ 5. „ 91.60	55.	Banque Ottomane 114.20	55.	„ „ Nied. Leder f. Spier 68.50	55.	„ „ 42.30	55.	„ „ 102.00
56.	„ 5. „ 91.60	56.	„ 114.20	56.	„ „ Nordd. Lloyd 91.70	56.	„ „ 42.30	56.	„ „ 102.00
57.	„ 5. „ 91.60	57.	„ 114.20	57.	„ „ Röhrenk.-F. Dürr 116.00	57.	„ „ 42.30	57.	„ „ 102.00
58.	„ 5. „ 91.60	58.	„ 114.20	58.	„ „ Spinn. Hüttenhm. 51.00	58.	„ „ 42.30	58.	„ „ 102.00
59.	„ 5. „ 91.60	59.	„ 114.20	59.	„ „ Strassb. Dr. u. Verl. 131.80	59.	„ „ 42.30	59.	„ „ 102.00
60.	„ 5. „ 91.60	60.	„ 114.20	60.	„ „ Türk. Taback-Reg. 177.00	60.	„ „ 42.30	60.	„ „ 102.00
61.	„ 5. „ 91.60	61.	„ 114.20	61.	„ „ Veloce it. Dpfsch. 71.20	61.	„ „ 42.30	61.	„ „ 102.00
62.	„ 5. „ 91.60	62.	„ 114.20	62.	„ „ Ver. Br.-Fft. Gum. 116.00	62.	„ „ 42.30	62.	„ „ 102.00
63.	„ 5. „ 91.60	63.	„ 114.20	63.	„ „ D. Oelfabriken 85.50	63.	„ „ 42.30	63.	„ „ 102.00
64.	„ 5. „ 91.60	64.	„ 114.20	64.	„ „ Schuhst. Fulda 154.00	64.	„ „ 42.30	64.	„ „ 102.00
65.	„ 5. „ 91.60	65.	„ 114.20	65.	„ „ Verlag Richter 56.00	65.	„ „ 42.30	65.	„ „ 102.00
66.	„ 5. „ 91.60	66.	„ 114.20	66.	„ „ Wessel. Prz. u. Stg. 85.00	66.	„ „ 42.30	66.	„ „ 102.00
67.	„ 5. „ 91.60	67.	„ 114.20	67.	„ „ Westd. Jute-Spinn. 82.30	67.	„ „ 42.30	67.	„ „ 102.00
68.	„ 5. „ 91.60	68.	„ 114.20	68.	„ „ Zellstoffb. Waldb. 169.10	68.	„ „ 42.30	68.	„ „ 102.00
69.	„ 5. „ 91.60	69.	„ 114.20	69.	„ „ Zellstoff Dresden 43.50	69.	„ „ 42.30	69.	„ „ 102.00
70.	„ 5. „ 91.60	70.	„ 114.20	70.	„ „ „ 43.50	70.	„ „ 42.30	70.	„ „ 102.00
71.	„ 5. „ 91.60	71.	„ 114.20	71.	„ „ „ 43.50	71.	„ „ 42.30	71.	„ „ 102.00
72.	„ 5. „ 91.60	72.	„ 114.20	72.	„ „ „ 43.50	72.	„ „ 42.30	72.	„ „ 102.00
73.	„ 5. „ 91.60	73.	„ 114.20	73.	„ „ „ 43.50	73.	„ „ 42.30	73.	„ „ 102.00
74.	„ 5. „ 91.60	74.	„ 114.20	74.	„ „ „ 43.50	74.	„ „ 42.30	74.	„ „ 102.00
75.	„ 5. „ 91.60	75.	„ 114.20	75.	„ „ „ 43.50	75.	„ „ 42.30	75.	„ „ 102.00
76.	„ 5. „ 91.60	76.	„ 114.20	76.	„ „ „ 43.50	76.	„ „ 42.30	76.	„ „ 102.00
77.	„ 5. „ 91.60	77.	„ 114.20	77.	„ „ „ 43.50	77.	„ „ 42.30	77.	„ „ 102.00
78.	„ 5. „ 91.60	78.	„ 114.20	78.	„ „ „ 43.50	78.	„ „ 42.30	78.	„ „ 102.00
79.	„ 5. „ 91.60	79.	„ 114.20	79.	„ „ „ 43.50	79.	„ „ 42.30	79.	„ „ 102.00
80.	„ 5. „ 91.60	80.	„ 114.20	80.	„ „ „ 43.50	80.	„ „ 42.30	80.	„ „ 102.00
81.	„ 5. „ 91.60	81.	„ 114.20	81.	„ „ „ 43.50	81.	„ „ 42.30	81.	„ „ 102.00
82.	„ 5. „ 91.60	82.	„ 114.20	82.	„ „ „ 43.50	82.	„ „ 42.30	82.	„ „ 102.00
83.	„ 5. „ 91.60	83.	„ 114.20	83.	„ „ „ 43.50	83.	„ „ 42.30	83.	„ „ 102.00
84.	„ 5. „ 91.60	84.	„ 114.20	84.	„ „ „ 43.50	84.	„ „ 42.30	84.	„ „ 102.00
85.	„ 5. „ 91.60	85.	„ 114.20	85.	„ „ „ 43.50	85.	„ „ 42.30	85.	„ „ 102.00
86.	„ 5. „ 91.60	86.	„ 114.20	86.	„ „ „ 43.50	86.	„ „ 42.30	86.	„ „ 102.00
87.	„ 5. „ 91.60	87.	„ 114.20	87.	„ „ „ 43.50	87.	„ „ 42.30	87.	„ „ 102.00
88.	„ 5. „ 91.60	88.	„ 114.20	88.	„ „ „ 43.50	88.	„ „ 42.30	88.	„ „ 102.00
89.	„ 5. „ 91.60	89.	„ 114.20	89.	„ „ „ 43.50	89.	„ „ 42.30	89.	„ „ 102.00
90.	„ 5. „ 91.60	90.	„ 114.20	90.	„ „ „ 43.50	90.	„ „ 42.30	90.	„ „ 102.00
91.	„ 5. „ 91.60	91.	„ 114.20	91.	„ „ „ 43.50	91.	„ „ 42.30	91.	„ „ 102.00
92.	„ 5. „ 91.60	92.	„ 114.20	92.	„ „ „ 43.50	92.	„ „ 42.30	92.	„ „ 102.00
93.	„ 5. „ 91.60	93.	„ 114.20	93.	„ „ „ 43.50	93.	„ „ 42.30	93.	„ „ 102.00
94.	„ 5. „ 91.60	94.	„ 114.20	94.	„ „ „ 43.50	94.	„ „ 42.30	94.	„ „ 102.00
95.	„ 5. „ 91.60	95.	„ 114.20	95.	„ „ „ 43.50	95.	„ „ 42.30	95.	„ „ 102.00
96.	„ 5. „ 91.60	96.	„ 114.20	96.	„ „ „ 43.50	96.	„ „ 42.30	96.	„ „ 102.00
97.	„ 5. „ 91.60	97.	„ 114.20	97.	„ „ „ 43.50	97.	„ „ 42.30	97.	„ „ 102.00
98.	„ 5. „ 91.60	98.	„ 114.20	98.	„ „ „ 43.50	98.	„ „ 42.30	98.	„ „ 102.00
99.	„ 5. „ 91.60	99.	„ 114.20	99.	„ „ „ 43.50	99.	„ „ 42.30	99.	„ „ 102.00
100.	„ 5. „ 91.60	100.	„ 114.20	100.	„ „ „ 43.50	100.	„ „ 42.30	100.	„ „ 102.00

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.